

Kreisarchiv Stormarn B 2

Kreisarchiv Stormarn

Bestand B2

478

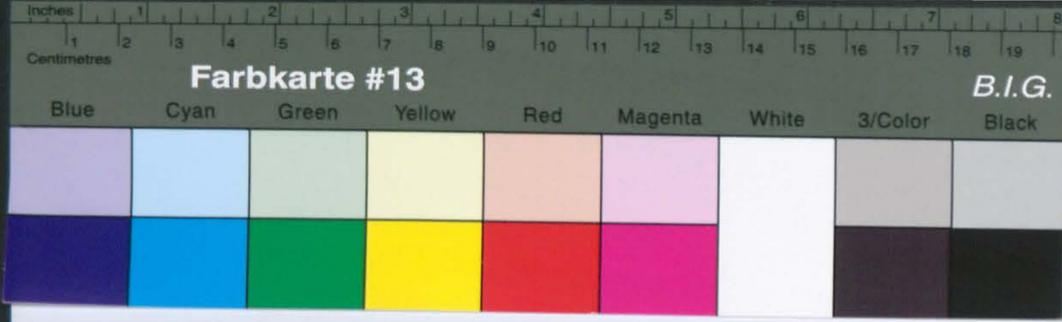


Kreisarchiv Stormarn B 2

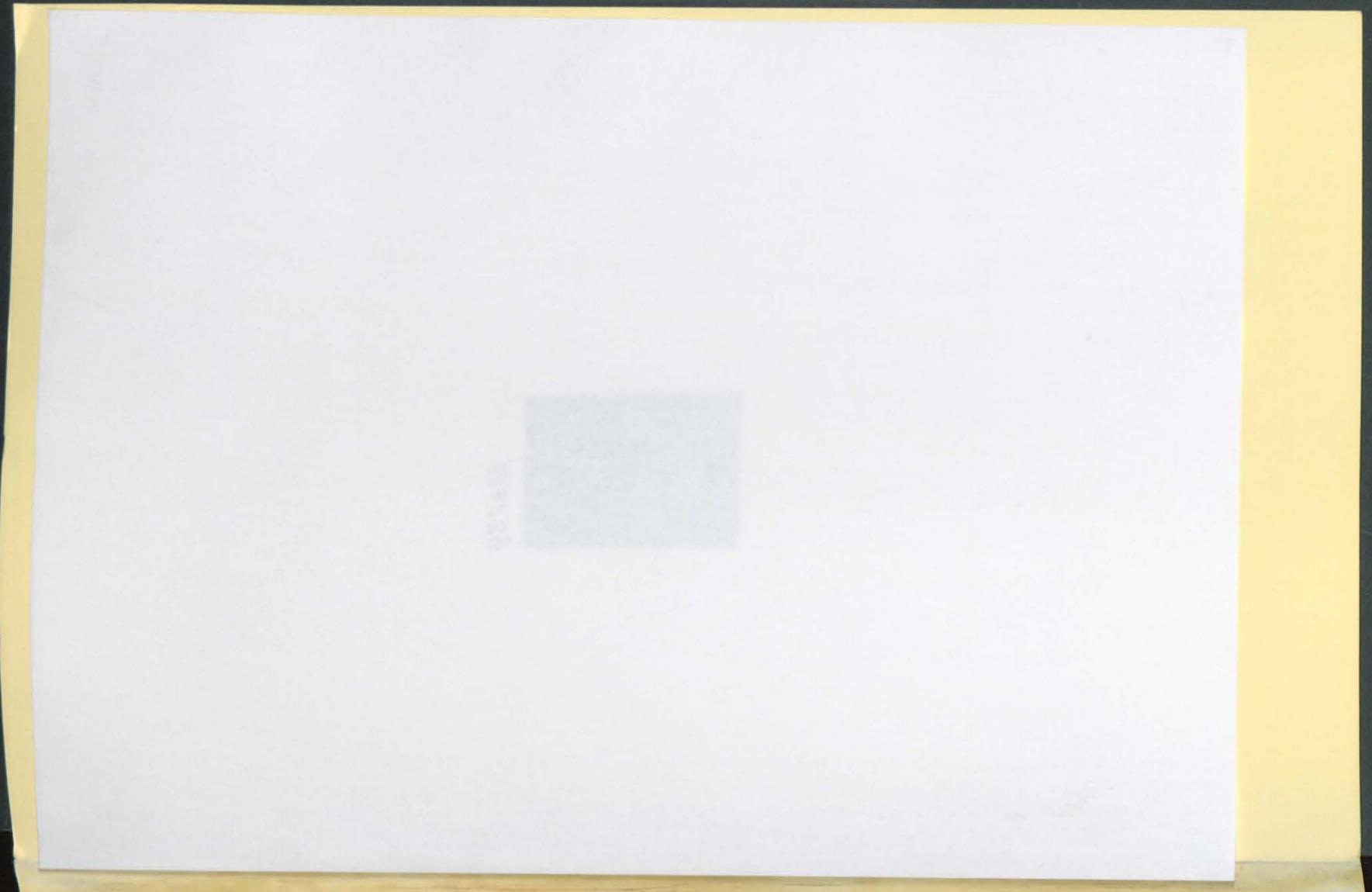


B2/F86

1



Kreisarchiv Stormarn B 2



Name: *Krakau*
 Vorname: *Wilhelm*
 Geb.-Dat.:
 Beruf:
 Jetziger Wohnort: *Willinghusen*
 Straße:
 Heimatort u. Prov. am 1. 9. 1989
 Zahl der unterst. Pers.

Der Wohlfahrtssachbearbeiter
 wird hierdurch ermächtigt, nach der Unterstützungsberechnung in der Unterst.-Akte die durch die Gemeindekasse zu zahlenden Unterstützungsbeträge umstehend einzutragen und die Auszahlung an Hand einer Sammelanweisung zu veranlassen.
 den 194
 (Unterschrift)

Unterst.-Gruppe:
 Laufende Nr.:
 Auszuzahlen sind laut Unterst.-Festsetzung in der Akte:
 Ab *B.M.* mtl.
 " " " "
 " " " "
 " " " "
 " " " "
 " " " "
 " " " "
 " " " "
 " " " "

Name der unterst. Personen:	Geburtsdatum:

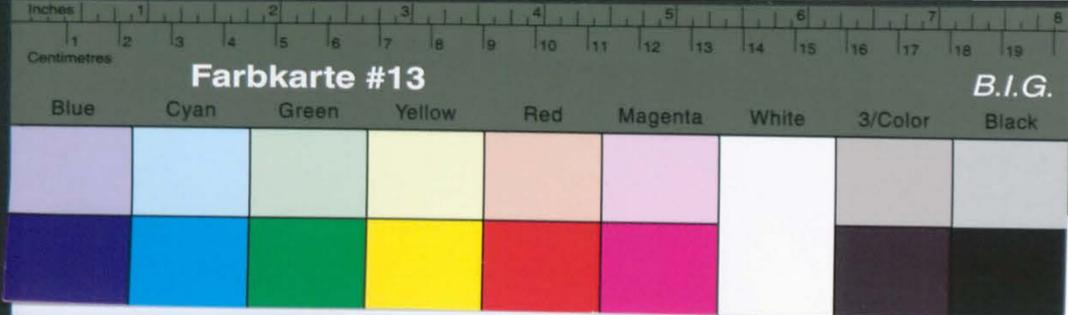
Nachweisung über ausgegebene Krankenscheine.

(Die Unterst. Gruppe u. die laufende Nummer sind unbedingt auf dem Krankenschein anzugeben).

Datum der Ausgabe	Name des Kranken	Gültigkeitsdauer	Prakt. Arzt:	Spezialarzt: Zahnarzt:	Datum der Ausgabe	Name des Kranken	Gültigkeitsdauer	Prakt. Arzt:	Spezialarzt: Zahnarzt:
<i>Rentenanspruch</i>	<i>wurde abgelehnt</i>	<i>mit Bescheid vom</i>	<i>12. 1951</i>						

enden!

2



Kreisarchiv Stormarn B 2

Name: _____ Unterst.-Gruppe _____ Laufende Nr. _____

Runde

April						154	29. MEZ 1951
Mai						154	27. APR 1951
Juni						154	29. JUN 1951
Juli						154	5. JUL 1951
Aug.						154	26. JUL 1951
Sept.						154	7. AUG 1951
Okt.						154	27. SEP 1951
Nov.						154	10. OKT 1951
Dez.						154	29. NOV 1951
Jan. 1952						154	20. DEZ 1951
						154	4. JAN 1952
<i>Abgang für Jan. 1952</i>							
						1386-	
<i>Übortrag</i>						4928-	
						<u>6314-</u>	

Name: *Krakau*
 Vorname: *Wilhelm*
 Geb.-Dat.: _____
 Beruf: _____
 Jetziger Wohnort: *Willinghusen*
 Straße: _____
 Heimatort u. Prov. am 1. 9. 1939: _____
 Zahl der unterst. Pers.: _____

Der Wohlfahrtssachbearbeiter

wird hierdurch ermächtigt, nach der Unterstützungsberechnung in der Unterst.-Akte die durch die Gemeindekasse zu zahlenden Unterstützungsbeträge umstehend einzutragen und die Auszahlung an Hand einer Sammelanweisung zu veranlassen.

den 194

(Unterschrift)

Unterst.-Gruppe: _____

Laufende Nr. _____

Auszahlen sind laut Unterst.-Festsetzung in der Akte:

Ab	<i>R.M.</i>	mit.
"	"	"
"	"	"
"	"	"
"	"	"
"	"	"
"	"	"
"	"	"
"	"	"

Name der unterst. Personen:							
Geburtsdatum:							

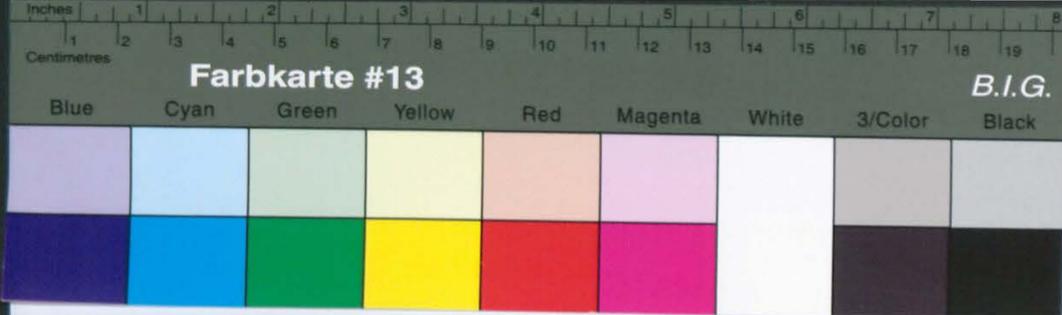
Nachweisung über ausgegebene Krankenscheine.

(Die Unterst. Gruppe u. die laufende Nummer sind unbedingt auf dem Krankenschein anzugeben.)

Datum der Ausgabe	Name des Kranken	Gültigkeitsdauer	Prakt. Arzt:	Spezialarzt: Zahnarzt:	Datum der Ausgabe	Name des Kranken	Gültigkeitsdauer:	Prakt. Arzt:	Spezialarzt: Zahnarzt:

menden!

3



Kreisarchiv Stormarn B 2

		Runde									
April		154									27. März 1950
Mai		154									27. April 1950
Juni		154									30. Mai 1950
Juli		154									23. Juni 1950
Aug.		154									26. Juli 1950
Sept.		154									25. Aug. 1950
Okf.		154									27. Sept. 1950
Nov.		154									25. Okt. 1950
Dez.		154									28. Nov. 1950
Jan. 1951		154									1. Dez. 1950
Febr.		154									29. Jan. 1951
März		154									3. Febr. 1951
		1848									
		3080	Übertrag								
		4928									

Kraken, Wilhelm

Anlage zur Ausgabe z. A. weisung vom i. er DM

Empfänger: Amtskasse in:	Gesamt- betrag	Buchungsstelle:									
		4111	4112	4143	Runden vordr.						
April					154,-						
Mai					154,-						
Juni					154,-						31. Mai 1949
Juli					154,-						28. JUN. 1949
August					154,-						26. JUL. 1949
Sept.					154,-						3. SEP. 1949
Okf.					154,-						30. Sept. 1949
Nov.					154,-						3. Okt. 1949
Dez.					154,-						2. Nov. 1949
Jan.					29,25	154,-					28. DEZ. 1949
Febr.					154,-						31. Jan. 1950
März					154,-						1. März 1950
					1848,-						
					1232,-	Übertrag					
					3080,-						

12
1023

den 25.3.1948

sigten

RM 3000,--
" 3000,--
" 2500,--
" 5000,--
" 2000,--

silber. Die An-
s als dringend
leer existenz

6

Bad Oldesloe, den 24. Februar 1947
Königstr. 32
Telefon 151 - 157

3. 47

24.2.47

4/406
Rg./Hi.

1.) An die
Gemeindeverwaltung

(24a) Willinghusen

Betr.: Antrag des Wilhelm Krakau, wohnh. Willinghusen, auf Ge-
währung von Sondervergünstigungen.

In der Anlage der Antrag zwecks Beglaubigung und Vermerk über
den Verzögerungsgrund der Einreichung. Die Anträge waren allge-
mein bis spätestens 30. 6. 1946 einzureichen. Rückgabe bis mög-
lichst 5. 3. 1947.

2.) wv. am 5. 3. 1947.

Im Auftrage:

ab 27.2.47

14 MRE 1947
1947

stellt wurde
Komitee hier
sich hätte
im Sommer des
a aber ohne Er-
Herrn Krakau

or.

Kreisarchiv Stormarn B 2



100
102
1013

den 25.3.1945

aligsten

RM 3000,--
" 3000,--
" 2800,--
" 5000,--
" 2000,--

hilfen. Die An-
s als dringend
inez existenz

24.2.4.0.105

Kreis-Sonderhilfsausschuss

- 4/
An d
Krei
- h

Betr
K. w
vom
rung
den
101.
Fern
9.8.
str
106.

3. / 10

Gemeindeverwaltung

Willinghusen, den 10. 3. 47.

An das
Kreiswohlfahrtsamt des Kreises Stormarn
Atl. Stelle für Wiedergutmachung - 4/406-

Betr. Beiliegender Antrag des Wilhelm Krakau.

14. APR. 1947
1945

Wie durch Befragen des Antragstellers festgestellt wurde ist der Antrag verspätet eingereicht, da ein Komitee hier nicht zu erreichen war wo der Antragsteller sich hätte hinwenden können. Er hat es versucht bereits im Sommer des Vorjahres über Reinbeck den Antrag zu stellen aber ohne Erfolg.
Die Gemeinde teilt mit, dass die Angaben des Herrn Krakau auf Wahrheit beruhen.

W. Schmidt
Gemeindedirektor.

Kreisarchiv Stormarn B 2



4/413 - Rg./Re.

Bad Oldesloe, den 13.8.1947

An das
Kreisernährungsamt

- h i e r -

ab 13/8. K.

Betr.: Ehem. pol. Häftling Willi Krakau, Willinghusen.

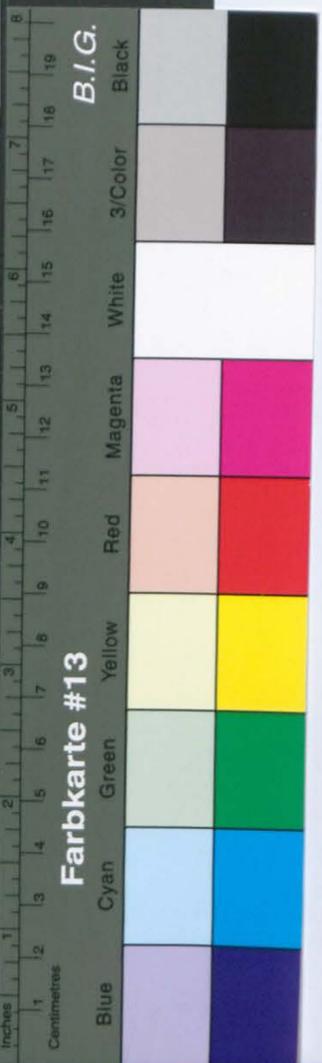
K. wurde durch den Kreis-Sonderhilfsausschuss in der Sitzung vom 9.8.1947 als einziger anerkannt. Ihm wurde die Ernährungszulage ab 102. Periode bewilligt, da K. bereits durch den Sonderhilfsausschuss Hamburg anerkannt war und dort bis 101. Zuteilungsperiode die Ernährungszulage erhalten hat. Ferner wird mitgeteilt, dass in der Sitzung des KSHA. vom 9.8.47 dem ehem. pol. Häftling Georg Tietjen, Reinbek, Lindenstr. 107, die dreimonatige Ernährungszulage von der 104. bis 106. Zuteilungsperiode bewilligt worden ist.

Im Auftrage:

3. Monzing

Kreisarchiv Stormarn B 2





Kreisarchiv Stormarn B 2

127
12 -
1023

K. 1. 1. 1.

Kreis-Sonderhilfsausschuss
Stormarn

Bad Oldesloe, den 25.3.1948

An die
Landesregierung Schleswig-Holstein,
Ministerium des Innern,

b

V.V.N.
Vereinigung der Verfolgten
des Naziregimes e.
für den Kreis Stormarn
Zaa) Margteheide
Jersbekstr. 20 Telefon 275

Abschrift
Margteheide, den 24. März 1948
Jersbekstr. 20
Tel. 275

hilfes. Die An-
ge als dringend
kurz Fristens

lages
RM 3000, -
" " " " " "
" " " " " "
" " " " " "
" " " " " "

Im Auftrag:

Einschreiben
de 13/12/48

Bad Oldesloe, den 13.8.1947

l./b.w.

4/413 - Rg./Re.

Herrn
Willi Kraken

W i l l i K r a k e n

Anliegend erhalten Sie den Berechtigungsschein des Kreis-Sonderhilfsausschusses Stormarn vom 9.8.1947. Die Ernährungszulage ist ab 102. Periode bewilligt. Die Bescheinigung des Generalstaatsanwalts Hamburg zurück. Der Berechtigungsschein des Sonderhilfsausschusses Hamburg verbleibt bei den hiesigen Akten, da Sie als Ersatz beiliegenden erhalten haben.

Düsterbrookerweg 70/90
Betr.: Anfrage auf Darlehen
In der Anlage übersenden wir Ihnen folgende, von uns befristete Anträge auf Darlehen zur Existenzsicherung oder Sicherung:

1.) Johannes Köllner, Kl. Hansdorf	RM 3000,-
2.) Josef Leber, Braak	RM 3000,-
3.) Erna Stab, Ahrensburg	RM 3000,-
4.) Dorothea Hiers, Harksheide	RM 3000,-
5.) Adolf Roman, Bad Oldesloe	RM 2500,-
6.) Wilhelm Kraken, Willinghusen	RM 5000,-
7.)	RM 2000,-

Mit Kameradschaftlichen Grüßen
V.V.N. Gen. Lindowekl

Kreisarchiv Stormarn B 2



den 13.8.1947

an den Herrn Oberpräsidenten, Landratsamt
 in Kiel

mit dem Ersuchen um Erstattung des vorstehend berechneten Betrages an die Kreis-
 kommunalkasse in Wandsbek (Postscheckkonto Hamburg 13).

Im Auftrage
prints

Wandsbek, den 25. Mai 1947

Buchungszeichen: *41*
 Kassenzeichen: *110*
 (bei Ueberweisung unbedingt anzugeben)

Sa.: 178,95

vom	bis	Wochen	Monate	a	RM
					6 25
					1 10

*Umschlag Befundung vom 27.12.38
 folgend auf das Antrags-*

Kreis-Sonderhilfsaussechuss
 Stormarn
 Bad Oldesloe, den 25.3.1948

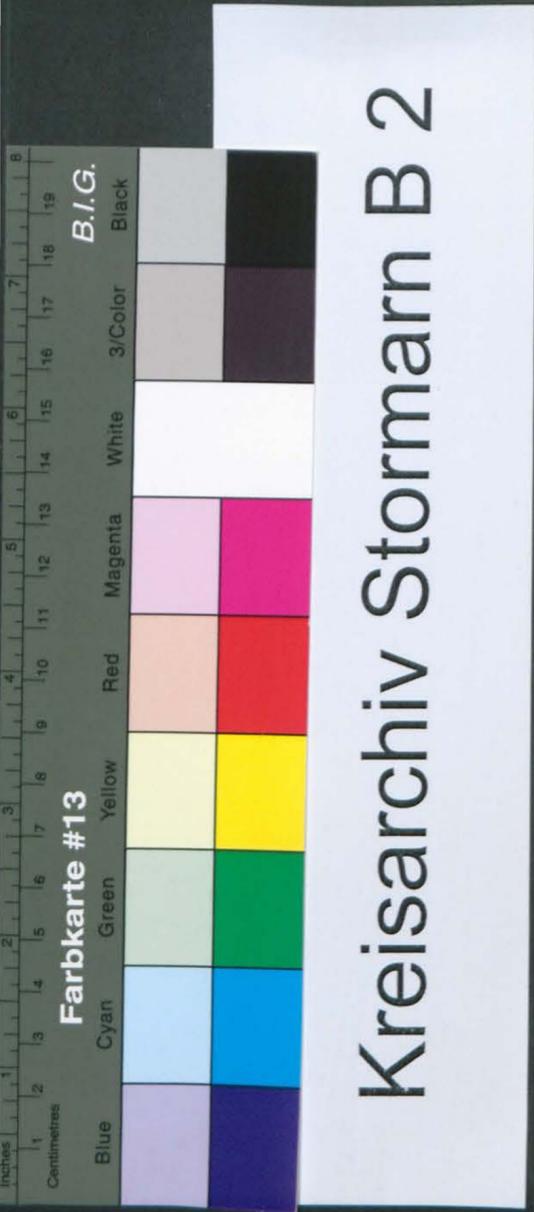
An die
 Landesregierung Bohnenwig-Holstein,
 Ministerium des Innern,
 Ref. 1/5 Pol. VI. 20.,
 Kiel,
 Musterbreckerweg 70/90.

Meistl. Anträge auf Verzicht.
 In der Anlage vorliegend Anträge der politischen Verfolgten

- 1.) Johannes Müller, Kl. Henedorf RM 3000,--
- 2.) Josef Leber, Brack " 3000,--
- 3.) Korstian Klers, Hartschelde " 2800,--
- 4.) Adolf Rosann, Bad Oldesloe " 5000,--
- 5.) Wilhelm Eraken, Willinghusen " 2000,--

Übereicht mit der Bitte um Bewilligung der Beihilfen. Die An-
 träge wurden durch den Kreis-Sonderhilfsaussechuss als dringend
 befürwortet. Es handelt sich um die Beschaffung einer Existenz
 der Verfolgten.

Im Auftrage:
prints



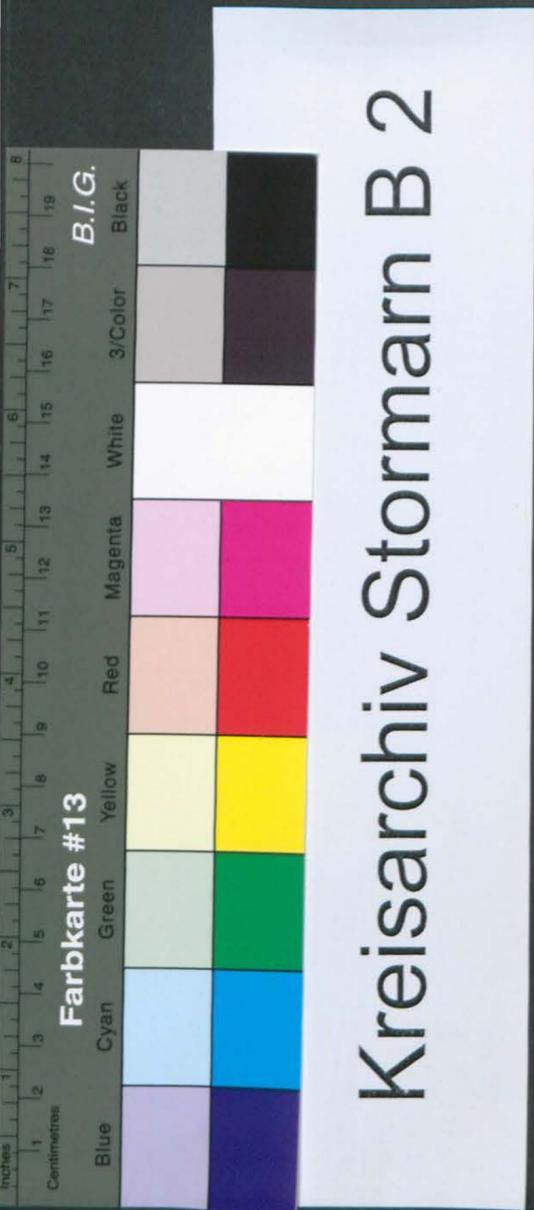
Kreisarchiv Stormarn B 2

Handwritten text on the left page, including a date "1948" and various illegible notes.

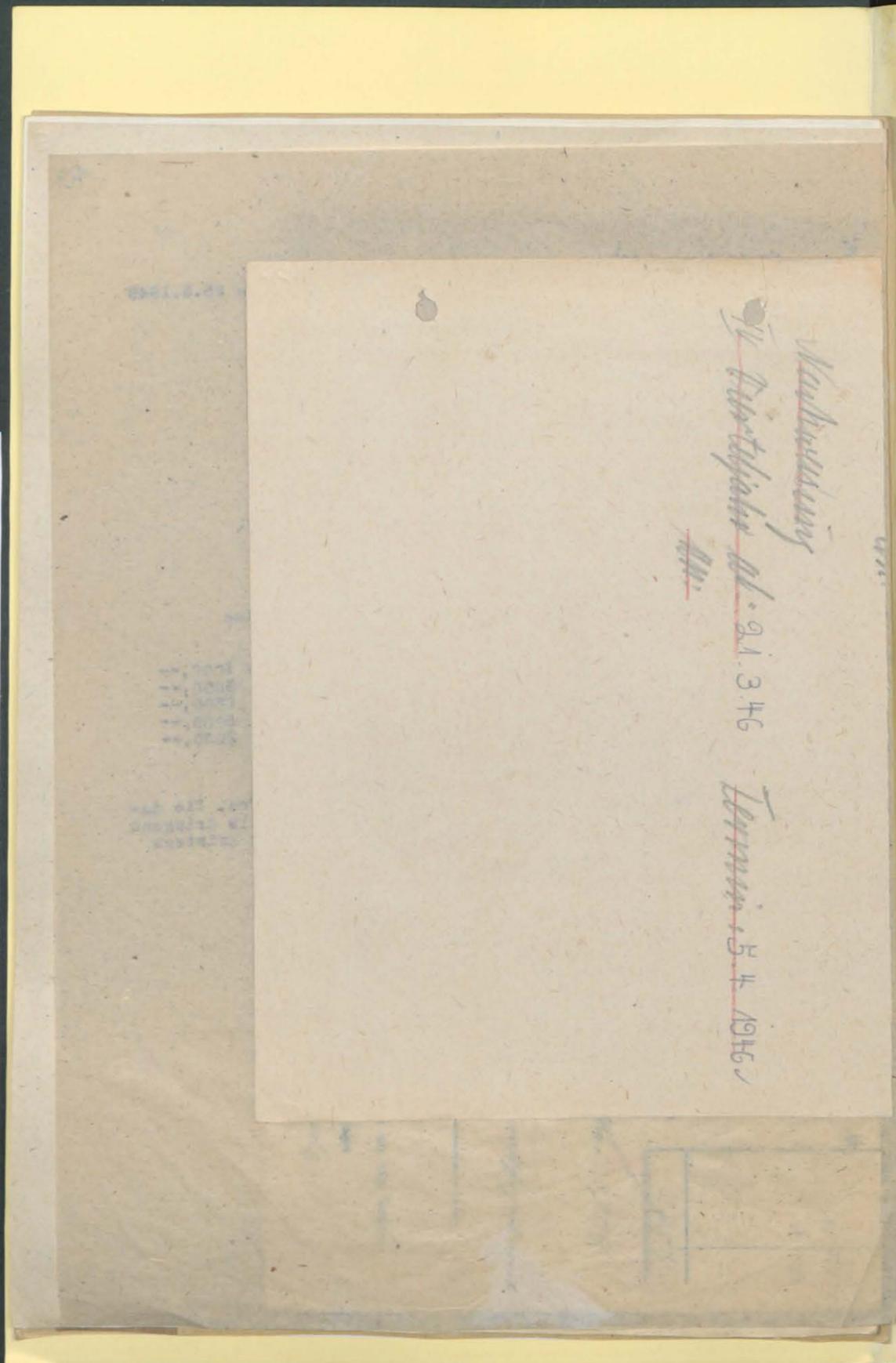
Handwritten text on the right page, including a date "1948", a signature "Zinnberg", and a list of names: "Herrn Wilhelm Klauke" and "Herrn Hiltschusen".

3.000,-
3.000,-
3.000,-
3.000,-
11.000,-

In Auftrage:
gez. Nielsen



Kreisarchiv Stormarn B 2



Kreisverwaltung
 21. 3. 46
 54 1946

127

12

Bd. I. 42. 48

11. Dec. 1946

Landkreis Stormarn
Ministerium des Innern

Geschäftszeichen: - 1/5 - Pol. Wi. Gu. -

(25) Kiel, den 2. April 1946

An die
Landkreisverwaltung Stormarn
- Abt. Polit. Wiedergutmachung -
Kreis-Sachverständigenausschuss
Bad Oldesloe.

Betr.: Gewährung von Darlehen.

Besug: Dort. Schreiben vom 25.3.1946.

Das M.d.L. - Ref. Pol. Wi. Gu. - ist bereit, folgende anschlusslose Darlehen unter Anrechnung auf den durch eine spätere Niedergutmachungsgesetzgebung zu regelnden Wiedergutmachungsanspruch zu gewähren.

Johannes Möller,	Kl. Baasdorf	RM 3.000,-
Josef Leber,	Braak	RM 3.000,-
Adolf Romann,	Bad Oldesloe	RM 3.000,-
Wilhelm Krekau,	Willinghusen	RM 2.000,-
		RM 11.000,-

Sie wollen bitte sofort telefonisch mitteilen, auf welche Bankkonten resp. Anschriften der Betrag überwiesen werden soll oder ob die Kreisverwaltung Stormarn diesen Betrag veranlagt.

Für Herrn Romann, Bad Oldesloe, konnten nur RM 3.000,- bewilligt werden. Falls Herr R. weiteres Geld benötigt, wollen Sie ihm einen Bankkredit auf der Kreisebene vermitteln.

Frau Dorothea Emlers, Barksheide, beantragt für die Instandsetzung ihres Hauses einen Betrag von RM 2.500,-. Die Landesregierung ist leider nicht in der Lage, für derartige Zwecke Darlehen zu gewähren. Beihilfen können aus Landesmitteln nur zur Errichtung oder Erhaltung einer Existenz gegeben werden. Das M.d.L. - Ref. Pol. Wi. Gu. - ist ausnahmsweise bereit, Frau Emlers eine einmalige Beihilfe von RM 1.000,- zu gewähren. Wegen des bevorstehenden Jahresabschlusses wird Ihre sofortige Stellungnahme, evtl. telefonisch, erbeten.

Im Auftrage:
gez. Wielsen

Ausgabe Nr. 346

Kreis

Stormarn.

Name:

Wilhelm

Ständige Anschrift:

Obenerw
hilfsaussc
Sondere

Datum:

Herrn
Wilhelm
in Wil

In Ihrer
teilt, da
am 21.7.
Anliegen
sofern S
werden S
scheinen
selben s

4 Wg.

Gemeindeverwaltung

Willinghusen, den 7. 7. 1948

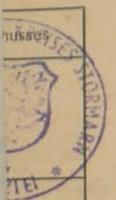
An das
Kreiswohlfahrtsamt Stormarn
- Sonderhilfsausschuss -

Betr. Bezugschein für Schuhe Erika Krakau.
U. Kindermantel

Beiliegend wird die Bezugsmarke für Lederstrassenschuhe für
Kinder zurückgereicht mit dem Bemerkung, dass Erika Krakau Schuh-
größe 38 hat und daher einen F.Schein benötigt.
Es wird gebeten den Umtausch vornehmen zu wollen und nach hier
den neuen Schein zu übersenden.
Desgleichen wird der Einkaufsschein für einen Kindermantel zurück-
gereicht, da der Mantel ebenfalls zu klein ist.
Erika Krakau ist 13 Jahre alt und benötigt einen grösseren Mantel.
Es wird gebeten ebenfalls einen Umtausch vornehmen zu wollen.

I. A.

[Handwritten signature]



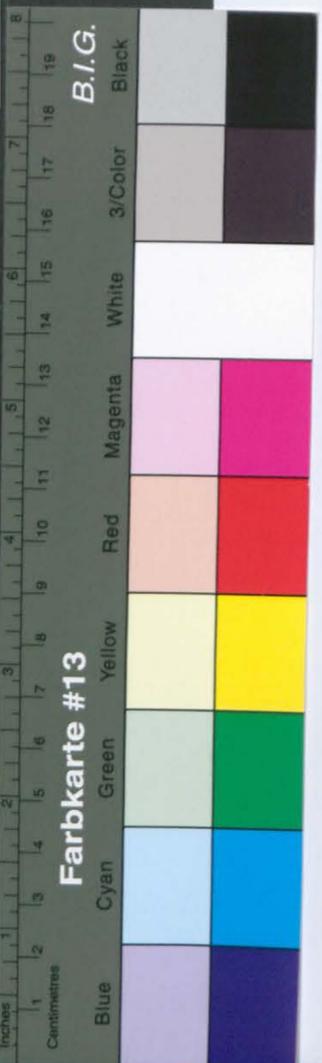
orgezeigt werden.
t. Kinder im Alter

Bd. 0, 4.5.48
1) Der Betrag von 2.000,- RM ist bei der
KHK eingegangen und unter K.G. 10
verbucht.
2) D.-Einnahme und Ausgabe-Anweisung
über 2.000,- RM für MVB fertige.
3) Zum Vorgang.

I. A.
[Handwritten signature]

Kreisarchiv Stormarn B 2





Kreisarchiv Stormarn B 2

Bd. O. 4.5.48

- 1) Der Betrag von 2.000,- Mk ist bei der KKK. eingegangen und unter V.6. 70 verbucht.
- 2) D.-Einnahme und Ausgabe-Anweisung über 2.000,- Mk für MV8 fertig.
- 3) Zum Vorgang

- Bd. O. 76.7.48
- 1) Rechnung Bez. "K" ist erfolgt
 - 2) Bezugschein "F.B." an Auftragssteller über bean. Vsm.
 - 3) Handweimabe
 - 4) Lötkerzmittel

14

- Kuba - L./V. -

P r o t o k o l l

Bad Utenesjö, den 5. Oktober 1948

Zur Sitzung waren erschienen:

1.) Herr Nordlund,	Vorsitzender,
2.) Herr Larsson,	Notar,
3.) Herr Jönsson,	Beisitzer,
4.) Herr Löfdahl,	von der Verkslud (Schiffbau).

Vorläufige Überprüfung der am 21.4.48 angesprochenen Angelegenheit des Alindes K. O. K. O. u. in Ullingången.

Bezugnehmend auf den Bericht vom 21.4.47, der am 21.4.47 bei Kreis-Sonderhilfsausschuss beschlüsselt wurde, dass die Kreis-Sonderhilfsausschuss an der Verkslud Kuba der Kommissionen und Angewandte Anweisung an Verkslud Kuba als solcher verbucht und Funkkontakt und was von Herrn 1922 die 20.12.38 als solcher verbucht und Inbetrieb.

.....

Ausgabe Nr. 346

Kreis Stormarn

Name: Wilhelm
Ständige Anschrift:

Bad Oldesloe, den 12. Oktober 1948

Obenerhelfsauss. Sonderv

- Krakau - D./K.

Datum:

Herrn
Wilhelm Krakau
in Willinghusen

In Ihrer Betreuungssache als ehem. polit. Verfolgten wird Ihnen mitgeteilt, dass der Kreis-Sonderhelfsausschuss in der Sitzung vom 30.9.48 die am 21.7.47 ausgesprochene Anerkennung bestätigt hat. Anliegend erhalten Sie ein Merkblatt zum Antrag auf Beschädigtenrente, sofern Sie für die Gewährung einer Beschädigtenrente infrage kommen, werden Sie gebeten, alsbald hier zur Stellung des Rentenanspruches zu erscheinen. Die benötigten Urkunden wollen Sie, soweit Sie im Besitz derselben sind, mitbringen.

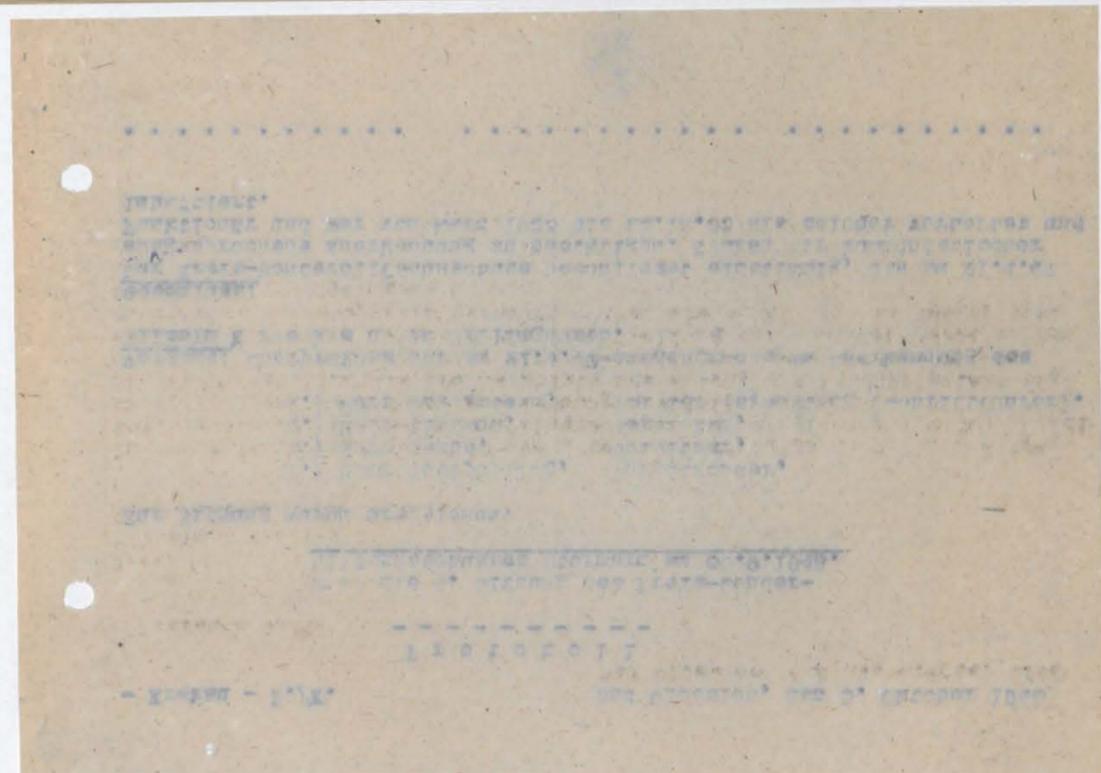
Bd.O. 22. 7. 48 Im Auftrage:

1) Rentenbogen abgenommen
und antrag gestellt
2) Anträge antrag
3) Wg.

Willinghusen, am 26.11.48



orgezeigt werden.
t. Kinder im Alter



Kreisarchiv Stormarn B 2



Farbkarte #13 B.I.G. Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black



Kreisarchiv Stormarn B 2

11 Der Betrag von 2.000,- M. ist bei der
 K.H. eingez.
 verbucht.
 2) D.-Einnah.
 über 2.000,-
 3) zum Vorj.

Bd. 0. 4.5.48

1) R2
 2) Bca
 3) K2
 4) L2

Nach den Bestimmungen über die Veteranenbeihilfen (§ Handbuch der Reichsversorgung S. 892) werden den Witwen der Beihilfempfünger die Bezüge des Verstorbenen für die auf den Sterbemonat folgenden drei Monate belassen. Die Ihnen hiernach noch zu gewährenden Beträge von 3 mal 25,00 RM = zusammen 75,00 RM werden Ihnen demnächst im Postscheckwege zugesandt.

Im Auftrag
 gez. Oertel.

Abschrift
 der Amtl. Fürsorgestelle f. Kriegsbeschädigte und Kh.,
 für den Kreis Stormarn
 in Hamburg-Wandsbek
 mit der Bitte um Kenntnis.
 Rentenbüro II/5
 [Signature]



17
 Ausgabe Nr. 346

Name: H. Müller
 Ständige Anschrift:
 Obenerwähnte Person ist auf C
 hilfsausschusses zur Inanspruch-
 Sondervergünstigungen berechtigt.
 Datum: 21.9.47
 Unte
 Unte
 Vore
 Unte
 Unte
 Mitg

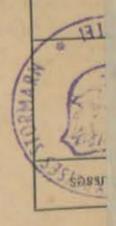
16

Kreis Stormarn

Bitte: Betrag auf Treuhandkonto
 von Hilmlin Thabeii.

Beihilfengut nicht gemacht ist Ihnen
 ein Geldrückweisend des Ranges
 Erika Thabeii,
 nach der Auflösung des Ehever-
 trages

Hilmlin Thabeii, am 26.11.48
Thabeii



Ausgabe Nr. 346

Kreis Stormarn

Kreissonderhilfsausschuß

Art. 645187

Name: Wilhelm Krakau
Ständige Anschrift: Billinghurn,
Ries Stormarn.

Art und Nummer des Personalausweises:

Obenerwähnte Person ist auf Grund der Ermächtigung des Kreissonderhilfsausschusses zur Inanspruchnahme der hier gegenüber aufgezählten Sondervergünstigungen berechtigt.

Datum: 21.4.47.

Unterschrift des Vorsitzenden: M. N. Krakau

Unterschriften der Mitglieder: M. Ahne

M. Rodowsky

Paul

Rung
Schifführer



Reihen-Nr.	Einzelheiten	Stempel des Ausschusses
1	Lebensmittelkarte für Schwerarbeiter von <u>100. Brinde</u> bis <u>auf Bildung</u>	
2	Vorzugsweise Zuteilung einer Wohnung für <u>6</u> Personen*)	
3	Vorzugsweise Zuteilung von Arbeit	<u>Paul R.</u>
4	Oeffentliche Sonderunterstützung a) für <u> </u> Wochen b) verlängert für <u> </u> Wochen c) dauernd	<u>Paul R.</u>

Diese Karte muss von demjenigen, für den sie ausgestellt ist, persönlich vorgezeigt werden.

*) Anmerkung: Zum Zwecke der Wohnungszuteilung zählen Kinder unter einem Jahre nicht. Kinder im Alter von 1 bis 14 Jahren zählen jeweils als eine halbe Person.

Reihen-Nr. 1: Zuständig ist das Kreisernährungsamt.
Reihen-Nr. 2: Zuständig ist das Kreiswohnungsamt.
Reihen-Nr. 3: Zuständig ist das Kreisarbeitsamt.
Reihen-Nr. 4: Zuständig ist das Kreiswohlfahrtsamt.

PDU CCG 3194 260M 12.48

Handwritten notes on a document, including:

- 1) Der Betrag von 2.000,- M ist bei der K.K. eingez. verbucht.
- 2) D.-Einnah.
- 3) 2

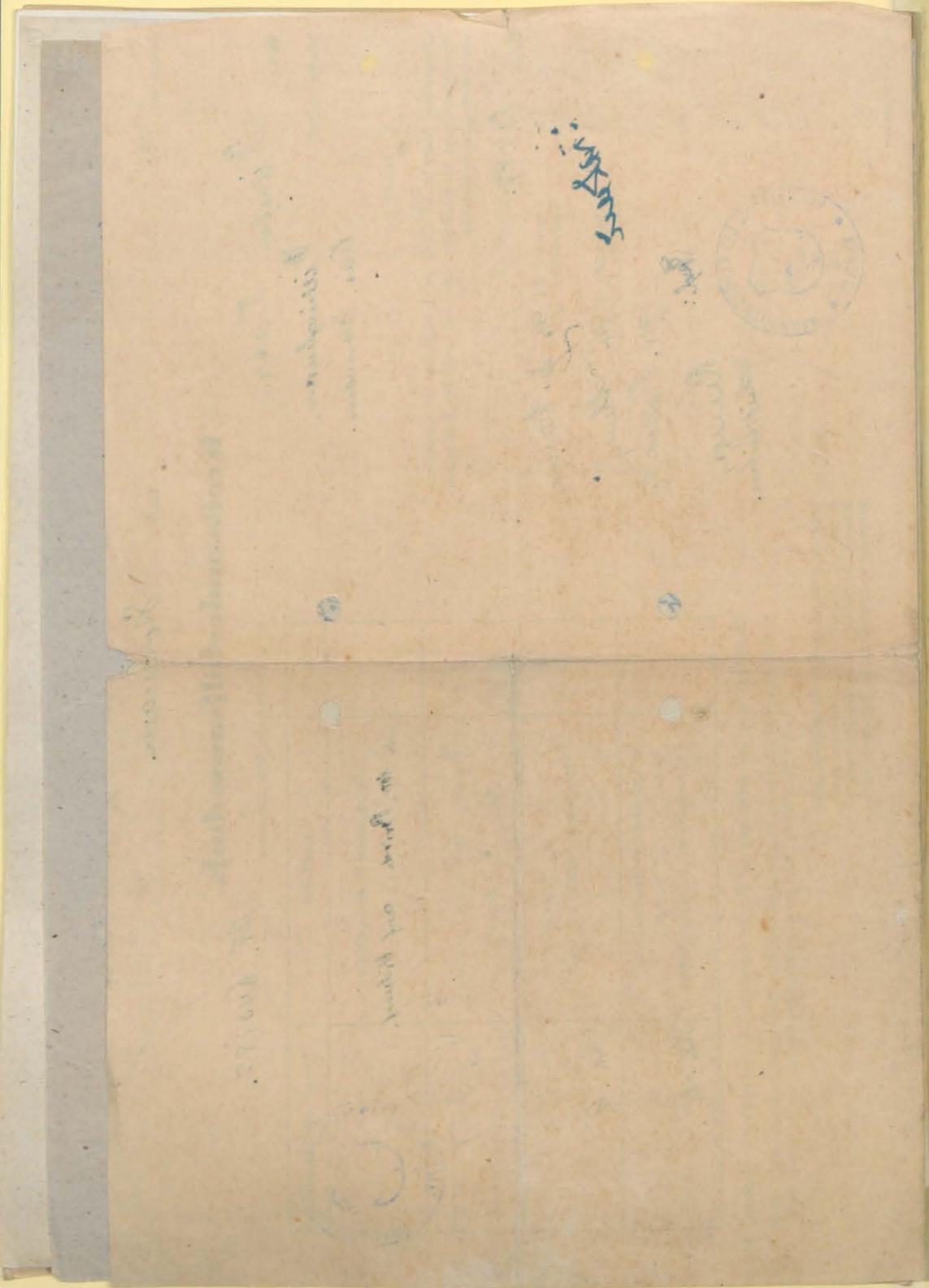
Other illegible handwritten text is present throughout the page.

Kreisarchiv Stormarn B 2





Kreisarchiv Stormarn B 2



Landesregierung Schleswig-Holstein
Ministerium für Wohlfahrt

Kiel, den 17. Jan. 1949
Poststr. 7

23

18 21

-Kranken-D.-/-
4/413
Da./Ht.

Bad Oldesloe, den 9. Dezember 1948
Mühlenstr. 22
Telefon 151 - 157

Bad Oldesloe, den 5. Januar 1949.

1.) An die Landesregierung Schleswig-Holstein, Ministerium für Wohlfahrt und Gesundheitswesen, Ref. VI. D. 6.
(24^b) K 1 e 1
Gartenstr. 7
Beitrag Renteneinstellung = Antrag Wilhelm Krakau, Willinghusen =
Anliegend werden mit der Bitte um Festsetzung der Rente überreicht:
1.) Antrag auf Beschäftigtenrente, med. Klinik, Ahrensburg, wonach die Erwerbsminderung 60 % beträgt.
2.) Liquidation des Dr. Klinkow über 6,-- DM, Sitzung des Kreis-Sonderhilfsausschusses.
3.) Abschrift der Geburtsurkunde des Antragstellers,
4.) Abschrift der Heiratsurkunde des Kindes Erika,
5.) Abschrift der Geburtsurkunde des Kindes Erika,
6.) Abschrift der Geburtsurkunde des Kindes Erika,
7.) Die Handakten des Kreis-Sonderhilfsausschusses.
8.) Die Handakten des Kreis-Sonderhilfsausschusses.
Rentenvorschuss in Höhe von monatlich 50,-- DM seit dem 1. 8. 1948

.....
Gesundheits-
liche Rente
den daher
ersteigt,
DM 154.--
regierung
heitswesen
ichtigen
sind,
Einblick
1:10),
regierung
hrt und
Kreisfür-
reamt zu-
u den
icht
worden

Mitteln für Räumungsfamilienunterhalt
zurückgefordert werden, weil 85 %
desregierung erstattet werden sind.

In Auftrage
W. H. H. H.

7
vorschusses u. unter Berücksichtigung des eventl. Rückerstattungs-
betrages auszuführen.
Die Gesamtakte wird zurückgesandt.
Die sof. Beibringung einer Verdienstbescheinigung über das mtl. Netto-
arbeitseinkommen ist erforderlich.



Kreisarchiv Stormarn B 2

wurden an Krakau ausgezahlt.

Kreisdirektor

Bad Oldesloe, den 9. 12. 48
Mühlenstr. 22
Telefon 151 - 157

2.) Herrn
Wilhelm Krakau
(24a) Willinghusen
Post Barsbüttel

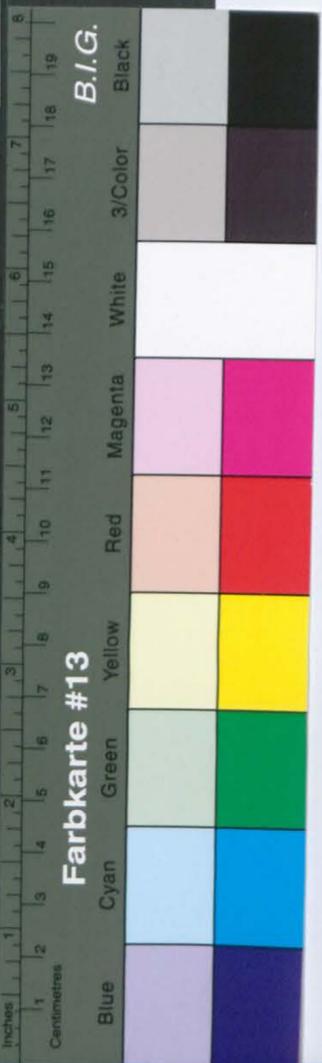
In Ihrer Betreuungssache erhalten Sie anliegend
die eingereichten Urkunden zu Ihrer Bedienung
zurück.

3.) Z.d.A.

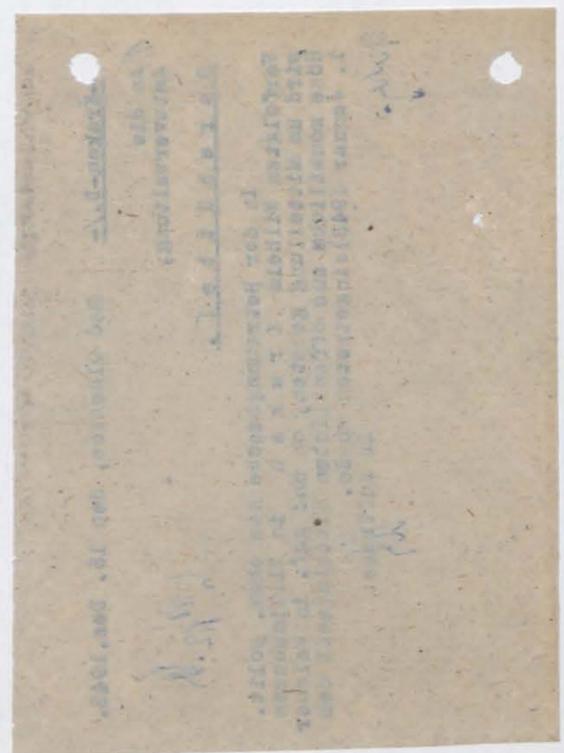
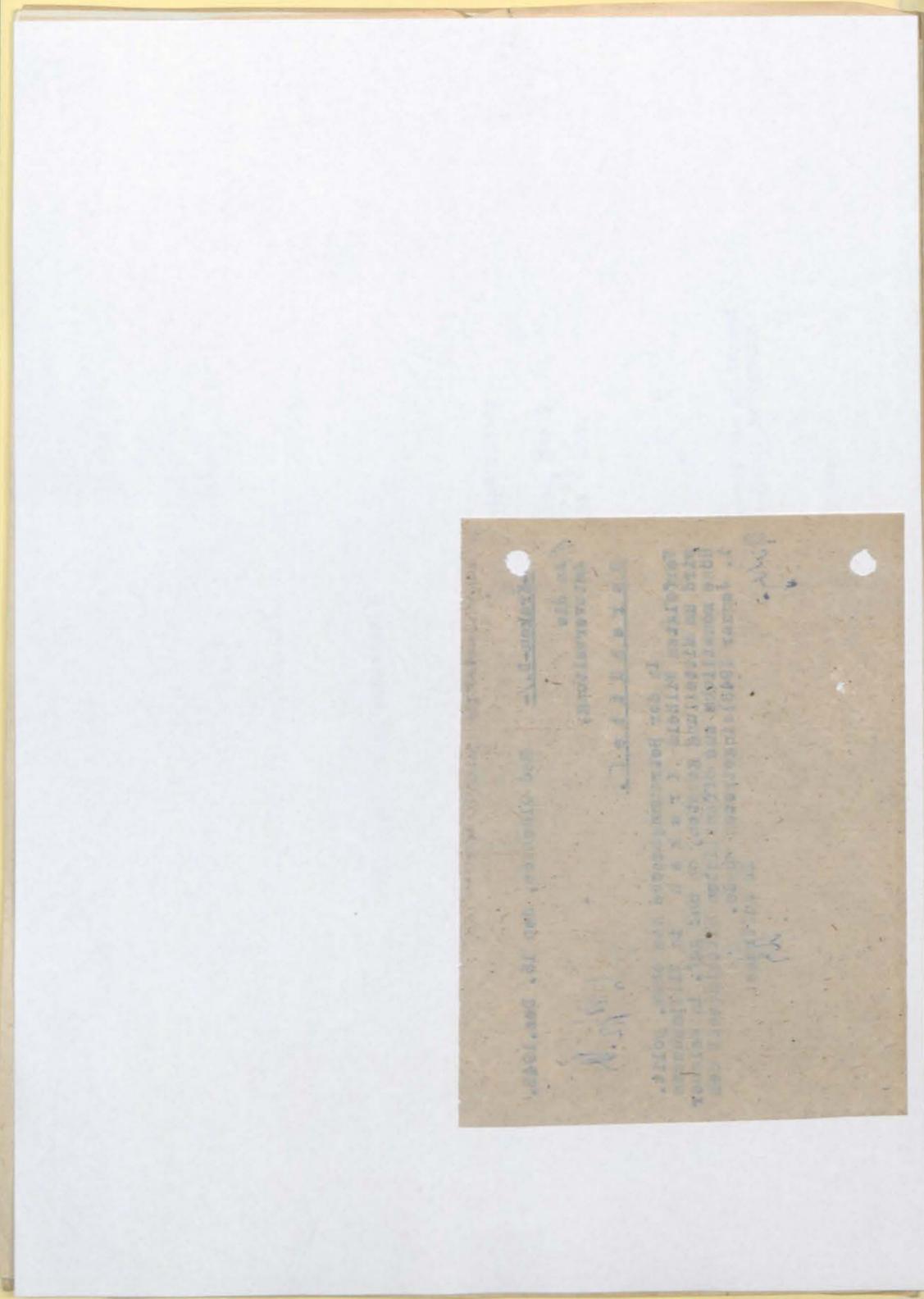
Im Auftrage:

An die
Amtsverwaltung,
Barsbüttel.
Bad Oldesloe, den 15. Dez. 1948.

In der Betreuungssache des ehem. polit.
Vertollsten Wilhelm Krakau in Willinghusen
wird um Mittelung gebeten, ob und ggf. in welcher
Höhe monatliche aus öffentlichen Mitteln seit dem
1. Januar 1948 eingeleitet wurde.
Im Auftrage:



Kreisarchiv Stormarn B 2



Landesregierung Schleswig-Holstein
Ministerium für Wohlfahrt
und Gesundheitswesen

Kiel, den 17. Jan. 1949
Gartenstr. 7

23

21

An die
Landesregierung Schleswig-Holstein,
Ministerium für Wohlfahrt und Gesundheitswesen,
ref. VI D 6 -

K r e i s

Bad Oldesloe, den 5. Januar 1949.

Betr.: Rentensubteilung.

Kr. Amt: Barchinkel
Amt: III Bg.

Barchinkel, den 23.12.48

An die
Kreisverwaltung Stormarn
Kreisverwaltungsamt
- 4/413 -
Bad Oldesloe

Betr.: Wilhelm Krakau, geb. 22.9.94
Bezug: Dort. Verg. - 4/413 - v. 15.12.48 - Krakau - D. / -

Zu obiger Verfügung wird berichtet, dass
der ehem. polit. Verfolgte
Wilhelm Krakau, geb. 22.9.94
wohnt in Wilhelmsruh
seit dem 1. Januar 48 nicht aus öffentlichen Mitteln
unterstützt worden ist.

Der Amtschreiber:

[Handwritten signature]

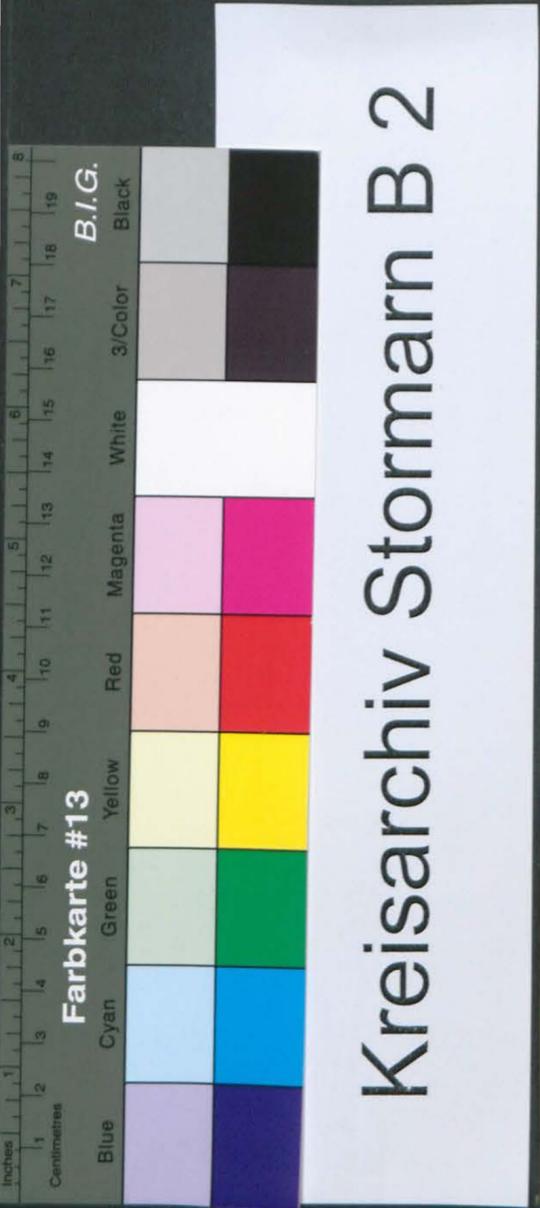
2 404 1.4
K. Amt: Barchinkel

.....
Gesundheits-
liche Rente
den daher
ersteigt,
DM 154.--
derung
heitswesen
ichtigen
sind,
Einblick
1:10),
regierung
hrt und
reisfür-
eamt zu-
u den
icht
worden

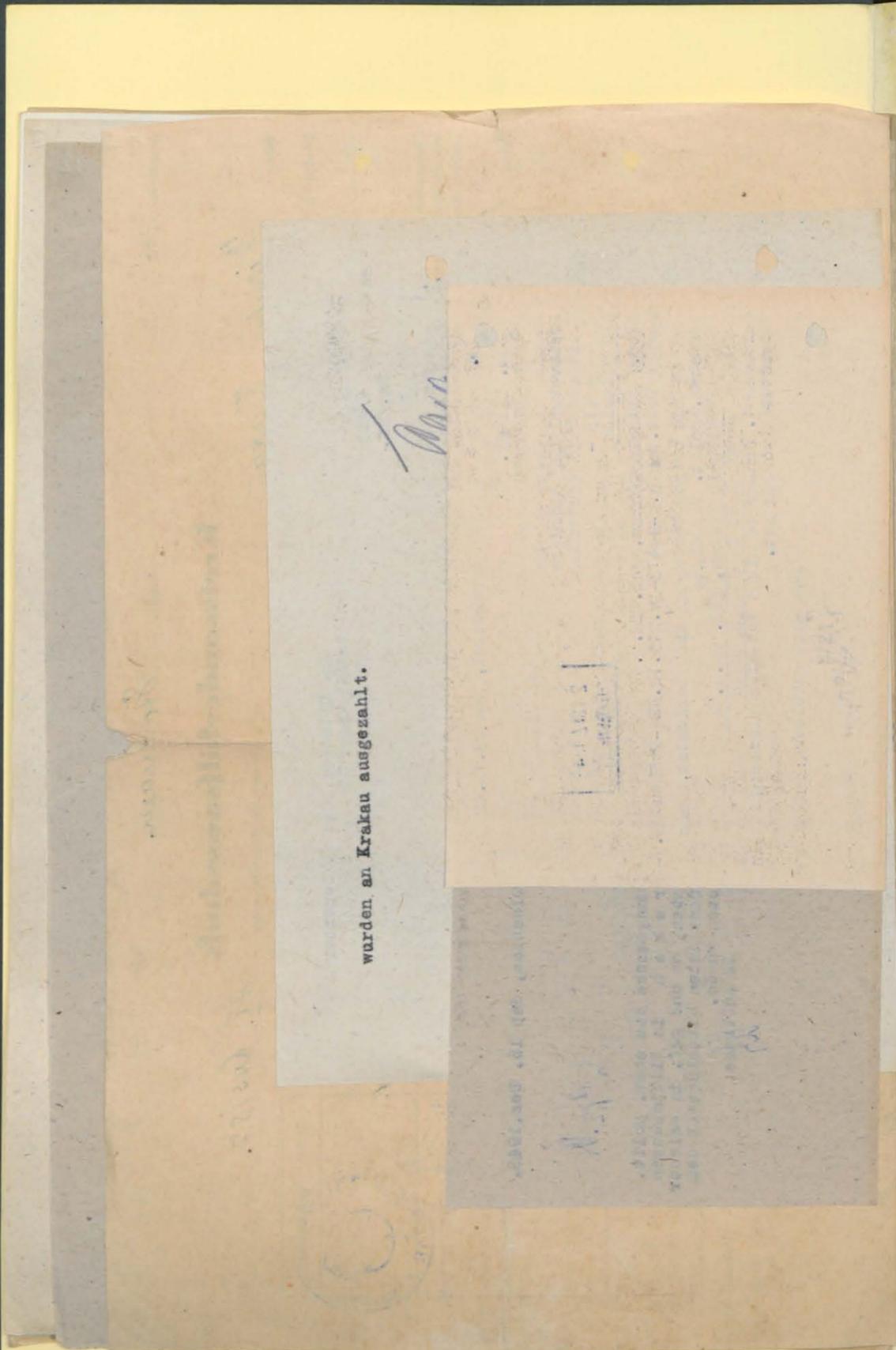
Mitteln für Räumungsfamilienunterhalt
zurückgefordert werden, weil 85 %
desregierung erstattet werden sind.

In Auftrage

ausgegeben
vorschusses u. unter Berücksichtigung des eventl. Rückerstattungs-
betrages auszuzahlen.
Die Gesamtkante wird zurückgesandt.
Die sof. Beibringung einer Verdienstbescheinigung über das mtl. Netto-
arbeitseinkommen ist erforderlich.



Kreisarchiv Stormarn B 2



wurden an Krakau ausgezahlt.

Landesregierung Schleswig-Holstein
 Ministerium für Wohlfahrt
 und Gesundheitswesen

Kiel, den 17. Jan. 1949
 Gartenstr. 7

Kranken-D./-

An die Landesregierung Schleswig-Holstein, Ministerium für Wohlfahrt und Gesundheitswesen, Ref. VI D 6 -

K r a k a u

Betr.: Rentenabteilung. Krakau, Wittgenhosen.

In der Betreuungsache des ehem. polit. Verfolgten Wilhelm K r a k a u in Wittgenhosen wird berichtet, dass seit dem 1. Januar 1948 aus öffentlichen Mitteln nicht abgerechnet wurde.

An Rentenvorschüssen wurden aus Mitteln der Landesregierung an Krakau ausgezahlt:

August 1948	50.000 DM
September 1948	50.000 DM
Oktober 1948	50.000 DM
November 1948	50.000 DM
Dezember 1948	50.000 DM
Summe	250.000 DM

Kreisdirektor. *[Signature]*

.....
 Gesundheits-
 liche Rente
 en daher
 ersteigt,
 DM 154.--
 gierung
 heitswesen
 htigen
 sind,
 Einblick
 1:10),
 regierung
 hrt und
 Kreisfür-
 geamt zu-
 zu den
 icht
 worden

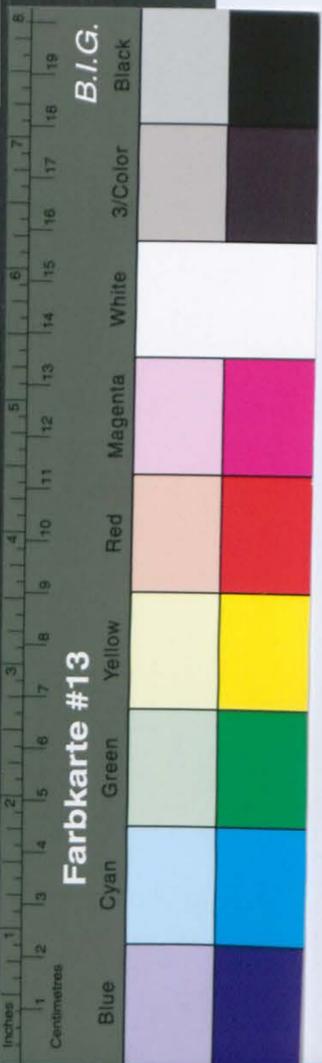
Bad Oldesloe, den 5. Januar 1949.

[Signature]

Mitteln für Räumungsfamilienunterhalt
 & zurückgefordert werden, weil 85 %
 desregierung erstattet worden sind.

Im Auftrage *[Signature]*

ausgibt
 vorschusses u. unter Berücksichtigung des eventl. Rückerstattungs-
 betrages auszuzahlen.
 Die Gesamtakte wird zurückgesandt.
 Die sof. Beibringung einer Verdienstbescheinigung über das mtl. Netto-
 arbeitseinkommen ist erforderlich.



Kreisarchiv Stormarn B 2

daf mir bei meiner letzten Verhaftung
 durch die Gestapo mein Rundfunk-Gerat
 abgenommen ist. Es handelt sich um
 ein Vakuumen-Gerat alter System, 4 Röhren,
 gesteuert durch einen Schalter, das sich in
 meinem Zimmer, das sich befindet in einem
 andern Zimmer. Auf dem werden mir
 7 Radio-Röhren geschenkt.

Stormarn
 Rowaldt

Bestimmungsnummer 222
 beim Rundfunkaufbauamt
 von Stormarn

22

Im Auftrage:
 H. K.

Bad Oldesloe, den 8. Okt. 1949.

1. Dem ehem. polit. Verfolgten W. H. M. M. M.
 sind als Halbtagslohn für den Monat Januar 1949 300,- DM
 ausbezahlt. (Ang. Sp. Nr. 11. Nr. 12. 48 und)

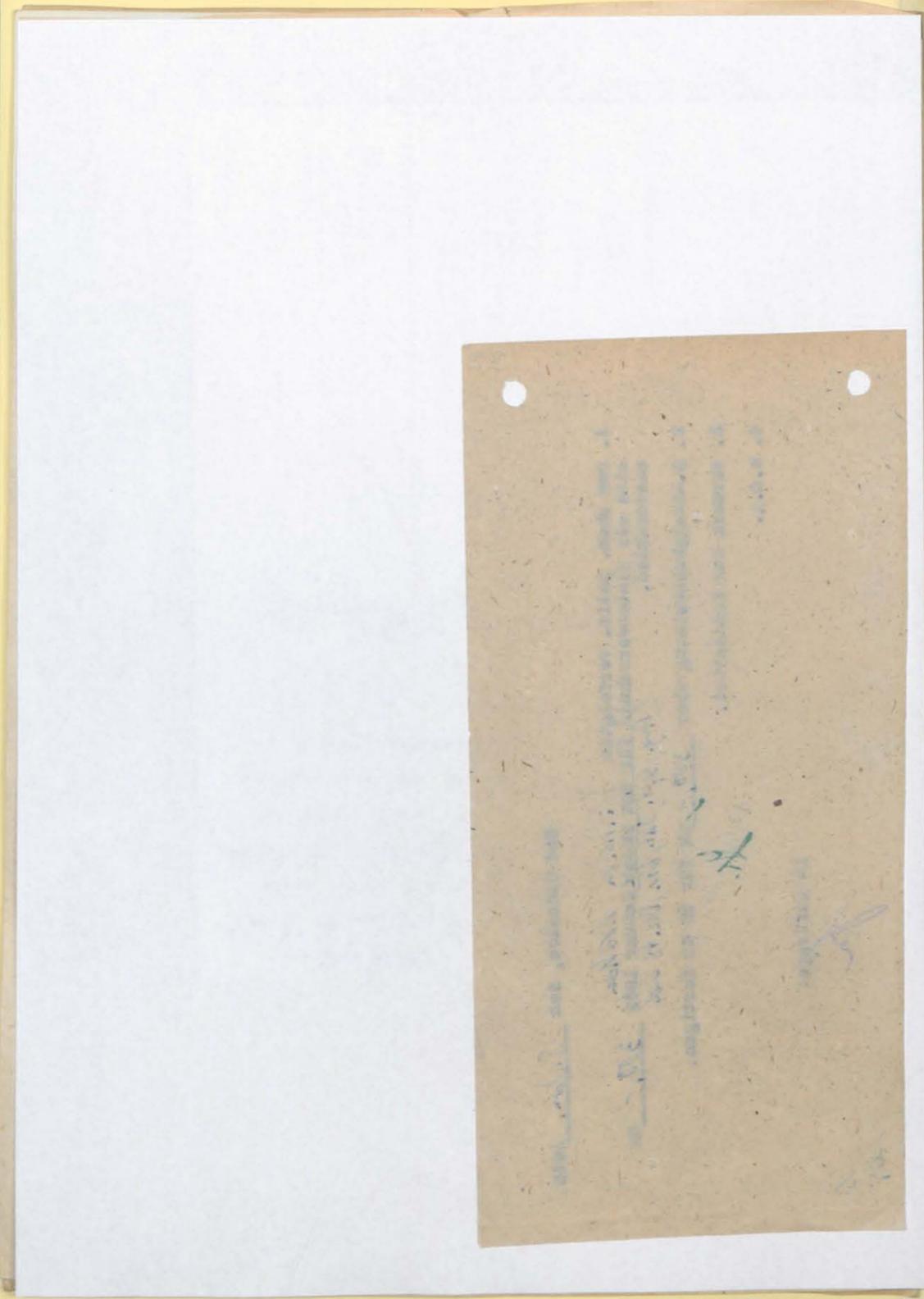
2. D.-Ausgabenerstattung über 300,- DM für 99 40 fertigen.

3. Vermerk zur Zahlkarte.

4. z. d. A.



Kreisarchiv Stormarn B 2



Landesregierung Schleswig-Holstein
Ministerium für Wohlfahrt
und Gesundheitswesen
Ref. VI D 6 Be./553

17. Jan. 1949
Kiel, den
Gartenstr. 7

23

An die
Kreis/Stadtverwaltung Stormarn
Sonderhilfsausschuss für OdN
- Geschäftsstelle -
Bad Oldesloe

20/1/49
4

Betr.: Abschlagszahlungen auf Rentenansprüche nach dem
Gesetz vom 4.3.1948

Auf Grund vertrauensärztlicher Begutachtung ist

Herr/Frau . Wilhelm Krakau, Willinghusen
infolge der durch Verfolgung des Naziregimes erlittenen Gesundheits-
störungen

60
.....%
in seiner/ihrer Erwerbsfähigkeit beschränkt. Die gesetzliche Rente
beträgt demnach einschl. Kinderzuschlag
monatlich DM 154.--

Vorbehaltlich der Genehmigung des Rentenausschusses können daher
falls das mtl. Netto-Monatseinkommen DM 200.-- nicht übersteigt,
an Herrn/Frau . Krakau ab 1.1.1949 monatlich DM 154.--
gezahlt werden.

Sie werden gebeten, innerhalb von 10 Tagen der Landesregierung
Schleswig-Holstein, Ministerium für Wohlfahrt und Gesundheitswesen
- Ref. VI D 6 - mitzuteilen, welche rückerstattungsrechtlichen
Zahlungen bisher an Herrn/Frau . Krakau erfolgt sind,
und zwar

- a) aus Mitteln der öffentlichen Fürsorge im Hinblick
auf die zu erwartende Rente als OdN
ab 1.1.1948 - 30.6.1948 in RM (abgewertet 1:10),
ab 1.7.1948 in DM
- b) als Rentenvorschuss aus Mitteln der Landesregierung
Schleswig-Holstein, Ministerium für Wohlfahrt und
Gesundheitswesen - VI D 6 -.

Beginn und Höhe der Zahlungen sind genau anzugeben.
Dabei ist zu berücksichtigen, dass bei Anfragen an das Kreisfür-
sorgeamt zu achten ist, dass bei den an das Kreisfürsorgeamt zu-
rückzuerstattenden Beträgen nicht der 50 %ige Zuschlag zu den
Sonderhilfsleistungen gemäß Zonenanweisung 2900 in Betracht
kommt, da dieser Zuschlag aus Mitteln des Landes gewährt worden
ist.

Gleichfalls können die aus Mitteln für Räumungsfamilienunterhalt
gezahlten Beträge nur zu 15 % zurückgefordert werden, weil 85 %
dieser Beträge durch die Landesregierung erstattet werden sind.

An Nachzahlung sind vom 1.8.48 - 31.12.48 DM 770.--
abzüglich des erhaltenen Renten-
vorschusses u. unter Berücksichtigung des eventl. Rückerstattungs-
betrages auszuführen.
Die Gesamtkarte wird zurückgesandt.
Die sof. Beibringung einer Verdienstbescheinigung über das mtl. Netto-
arbeitseinkommen ist erforderlich.

In Auftrage
Heldner

24

Bad Oldesloe, den 5. Februar 1949

- Krakau - D./K.

Herrn
Wilhelm Krakau
in Willinghusen

Handwritten signature

In Ihrer Betreuungssache wird Ihnen mitgeteilt, dass Ihre Erwerbsminderung infolge der durch Verfolgung des Naziregimes erlittenen Gesundheitsstörungen aufgrund vertrauensärztlicher Begutachtung auf 60 % festgesetzt worden ist. Die gesetzliche Rente beträgt demnach einschliesslich Kinderzuschlag

monatl. 154,— DM.

Vorbehaltlich der Genehmigung des Rentenausschusses können Ihnen daher ab 1.2.49 monatl. 154,— DM ausbezahlt werden. Die Auszahlung der Februarrente erfolgt in Kürze.

Die Auszahlung der Nachzahlung für die Zeit vom 1.8.48 bis 31.1.49 kann erst nach Vorlage einer Verdienstbescheinigung über Ihr monatl. Netto-arbeits-Einkommen erfolgen. Sie werden daher gebeten, sofort eine Bescheinigung über Ihr monatl. Netto-arbeits-Einkommen hier einzureichen.

Im Auftrage:

Handwritten signature

Kreisarchiv Stormarn B 2





Kreisarchiv Stormarn B 2

Handwritten text on a piece of aged paper, likely a document or letter. The text is mostly illegible due to fading and bleed-through from the reverse side. Some faint words like "Jahresbericht" are visible at the top.

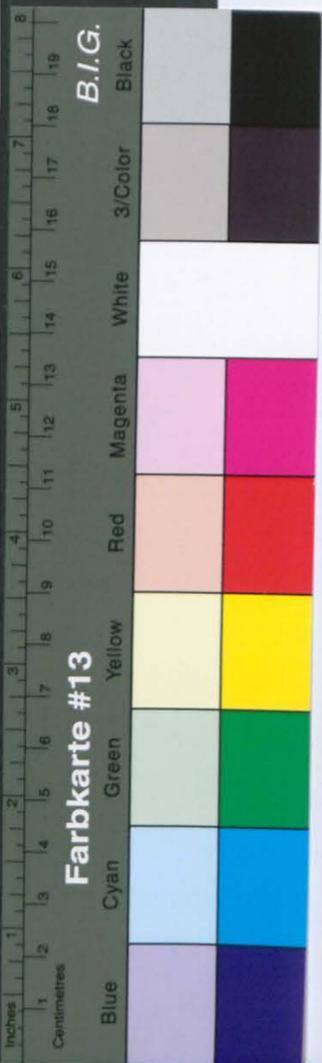
Handwritten text on a piece of aged paper, likely a document or letter. The text is mostly illegible due to fading and bleed-through from the reverse side. Some faint words like "Jahresbericht" are visible at the top.

- 1. Dem oben. poliv. Vertrieben Wilhelm Walker 1909 im
sind als Kommissarrechnung für den Monat Februar 1909 im
abgegeben.
- 2. D.-Ausgabenrechnung über 154,- DM für die 10.11.09
abgegeben.
- 3. Verträge zur Zahlkassa.
- 4. s.d.a.

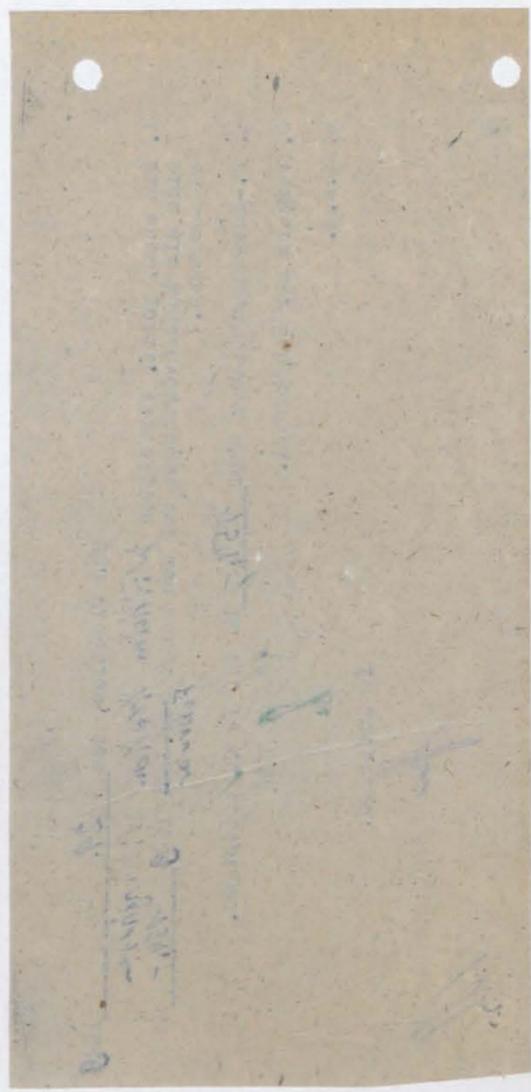
Das Original, den 29. 1. 1909

Im Auftrag:

[Handwritten signature]



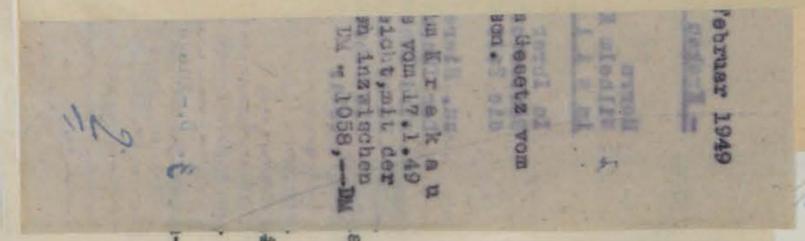
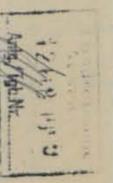
Kreisarchiv Stormarn B 2



W. Flörbein, den 9. 3. 49.

An die: 1. Kreisarchivverwaltung
für die Zeit von 1. 8. 48 - 31. 12. 48
von der Zeit von 1. 1. 49 - 31. 1. 49
was ich ohne Beschädigung.

Nur: 1. Kreisarchivverwaltung - D/14
Mitg. 4/413



Willis Flörbein, Post Band 614

26

33

27

Bad Oldesloe, den 22. Februar 1949

- Krakau - D./K.

An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Ministerium für Wohlfahrt und Gesundheitwesen
Ref. VI B 6
in K i e l

Betrifft: Abschlagszahlungen auf Rentenansprüche nach dem Gesetz vom 18.3.48, hier: Wilhelm K r a k a u in Willinghusen.

Bezug: Erlasse vom 17.1.49 Aktz.: Be/553.

In der Betreuungssache des ehem. polit. Verfolgten Wilhelm K r a k a u in Willinghusen wird anliegend in Anlehnung des Erlasses vom 17.1.49 eine Bescheinigung über das Netto-Arbeitslohnkonto überreicht, mit der Bitte um Festsetzung der Rente. An Rentenvorschüsse wurden inzwischen für die Zeit vom 18.48 bis 29.2.49 für 7 Monate a 154,— DM = 1058,— DM eingezahlt.

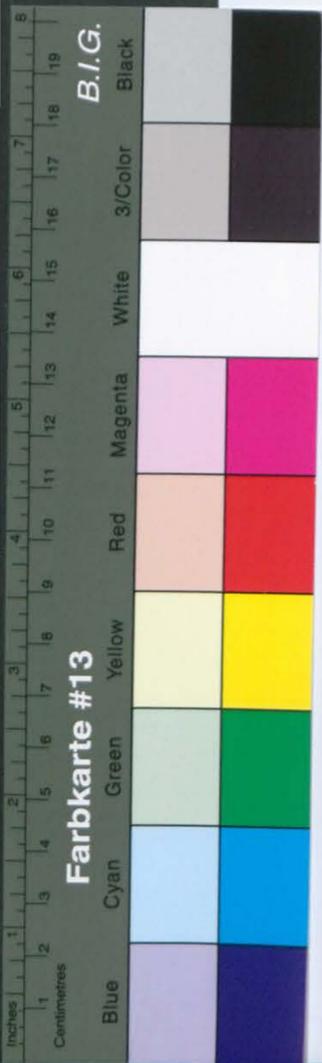
Im auftrage:

2

[Faint, illegible handwriting on a large sheet of paper, possibly a draft or a copy of the letter above.]

Kreisarchiv Stormarn B 2





Kreisarchiv Stormarn B 2

Bad Oldesloe, den 22. Febr. 1949

Im Auftrage:

3. D.-Ausgabe-Anweisung über 778,-- DM für VG 40 fertigen.

Im Auftrage:

Herrn
 Wilhelm K r e k a u
 in K r a k e u

In Ihrer Betretungssache können Ihnen vorbehaltlich der Genehmigung des Rentenrechnungsvorläufig ab 1.8.48 154,-- DM ausbezahlt werden. Für die Zeit vom 1.8.48 bis 31.12.49 stehen Ihnen für 6 Monate 6 154,-- DM zu. Hierauf anzurechnen sind die Rentenüberschüsse mit insges. 300,-- DM. Der Ihnen somit noch zustehende Betrag von 224,-- DM wird Ihnen zusammen mit der Märzrente überwiesen. Sie erhalten somit im vollen Umfang 524,-- DM. Die Märzrente mit 154,-- DM dürfte inzwischen in Ihrem Besitze vorgelegt sein.

28

32

Abt. G.Z.

29

20

29

Bad Oldesloe, den 24. 3. 1949

1. Dem ehem. polit. Tarifolsten sind als Rentenvorschuss für den Monat ausbezahlt.

2. D.-Ausgabe-Anweisung über 154,-- DM für VG 40 fertigen.

3. Vermerk zur Zahlkartei.

4. z.d.v.

Im Auftrage:

Landesregierung Schleswig-Holstein
 Ministerium für Arbeit, Wirtschaft und Verkehr
 Hauptabteilung Arbeit
 Geschäftszeichen: Ref. IV A 43 80./7a. Kiel, den 20. Sept. 1949

In die Kreisverwaltung Stormarn Sonderhilfsrechnung für OHM
 Sachverwalter

Abdruck aus der Lohnkartei.

1949

Krakau

Willi Kraken, Post Bensbittel

33

32

29

im Fremdb. in der... in Auftr. d. ...

Krakau
Wilhelm Kraus, Bad Bielefeld

Abschrift aus der Rentenakte.

Landesregierung Schleswig-Holstein
Ministerium für Arbeit, Wirtschaft und Verkehr
Hauptabteilung Arbeit

1949

Geschäftszahlen; Ref. IV A 43 Wo./K. Kiel, den 20. Sept. 1949

Abt.
G.Z.

Her:
Wil
in

In
den
gun
für

Bev
lic
gun
in
for
Der
es

Landb

An die
Kreisverwaltung Stormarn
Sonderhilfenausschuss für OGH
Geschäftsstelle

Bad Oldesloe

Betr.: Rentenfestsetzungen durch den Rentenausschuss nach dem Gesetz vom
4.3.1948

durch
erfol-
zuschlag
K.

Der Rentenausschuss hat folgende Renten festgesetzt:

Sitzung am 2.9.1949
Be./553 Wilhelm K r a k a u, Willinghusen,
60% M.d.B. d.d. Verfolgung mtl. DM 140,--
Kinderzuschlag für 1 Kind " " 14,--
154,--

er der-
scheini-
licht
es er-
tgegen-

Hat K. z.Zt. Beschäftigung? Falls ja, ist
eine Verdienstbescheinigung über das mtl. Nettoeinkommen herzugeben.
Besondere Massnahmen: keine, Nachuntersuchung: in 2 Jahren, mit nerven-
ärztlichem Gutachten.

Im Auftrage:
gez. Neurath

Handwritten notes and signatures in blue ink.

Bad Oldesloe, den 22. Febr. 1949
Herrn
J. Wilhelm K r a k a u
In Willinghusen
In Ihrer Betreuungsache können Ihnen vorbehaltlich der Genehmigung des
Rentenausschusses vorläufig ab 1.8.48 154,-- im Querschnitt mündig für
die Zeit vom 1.8.48 bis 31.12.49 stehen. Ihnen für 6 Monate a 154,-- im

Kreisarchiv Stormarn B 2



30

28. Oktober 1949

4-1/9-Kreissonderhilfeausschuss -
- Krakau - D./K.

le 29/10. G

Herrn
Wilhelm K r a k a u
in W i l l i n g h a u s e n

In Ihrer Haftentschädigungssache wird der Empfang Ihres Haftentschädigungsantrages vom 28.9.49 bestätigt. Der Kreissonderhilfeausschuss vermag diesen Antrag jedoch noch nicht endgültig zu bearbeiten, da die zur Glaubhaftmachung des Antrages erforderlichen Unterlagen dem Antrage nicht beiliegen. Es ist erforderlich, dass Sie, soweit es Ihnen irgend möglich ist, Haftbescheinigungen Ihrer Haftanstalten beibringen. Sie wollen Sieben die Haftanstalten wenden, in welchen Sie inhaftiert waren. Die Mitteilung der Haftanstalt wollen Sie hier einreichen. Sollte Ihnen eine Haftzeit nicht bescheinigt werden können, wollen Sie eidesstattliche Erklärungen von den von Ihnen benannten Zeugen einreichen. Die Bescheinigung dieser Unterlagen obliegt Ihnen als Antragsteller.

Im Auftrage: *[Signature]*

Kreisarchiv Stormarn B 2



37

14. November 1949

4-1/9-Kreissonderhilfsausschuss -
- Krakau - D./K.

274/n. G

Herrn
Wilhelm Krakau
in Willinghausen

In Ihrer Rentenangelegenheit wird Ihnen mitgeteilt, dass Ihre Rente durch den Rentenausschuss nach einer 60 %igen Erwerbsminderung durch die Verfolgung auf monatl. 140,-- DM festgesetzt wurde. Hinzukommt der Kinderzuschlag für ein Kind mit 14,-- DM. Ihre Rente beträgt somit insges. 154,-- DM.

Bevor Ihnen jetzt dieser Betrag ausgezahlt werden kann, ist noch erforderlich, dass Sie, soweit Sie in Beschäftigung stehen, eine Verdienstbescheinigung über Ihr monatl. Netto-Einkommen hier einreichen. Sollten Sie nicht in Arbeit stehen, ist die Vorlage einer Bescheinigung des Arbeitsamtes erforderlich.

Der Einreichung dieser Unterlagen wird in Ihrem eigenen Interesse entgegen-
gesehen.

Im Auftrage:
[Signature]

[Faint, mostly illegible text, possibly a carbon copy or a very faded original. Some words like "Kraus" and "D./K." are faintly visible.]

Kreisarchiv Stormarn B 2



100
33

25 NOV 1949
Schulte

*Wappen Krakau
Kreissonderhilfeaussschuss
Krakau - D./K.
Im Auftrage
Wappen Krakau
Kreissonderhilfeaussschuss
Krakau - D./K.*

32



Verwaltung
des Kreises Stormarn

— Der Kreisdirektor —

Bad Oldesloe, den 14. November 1949
Fernruf: Sammel-Nr. 151
Bankkonto: Nr. 1025 bei der Kreissparkasse
Postcheck-Konto: Hamburg 13

Abt.: 4-1/9-Kreissonderhilfeaussschuss -
G.Z.: - Krakau - D./K.

Herrn
Wilhelm K r a k a u
in W i l l i n g h u s e n

In Ihrer Rentenangelegenheit wird Ihnen mitgeteilt, dass Ihre Rente durch den Rentenausschuss nach einer 60 %igen Erwerbsminderung durch die Verfolgung auf monatl. 140,-- DM festgesetzt wurde. Hinzu kommt der Kinderzuschlag für ein Kind mit 14,-- DM. Ihre Rente beträgt somit insges. 154,-- DM.

Bevor Ihnen jetzt dieser Betrag ausgezahlt werden kann, ist noch erforderlich, dass Sie, soweit Sie in Beschäftigung stehen, eine Verdienstbescheinigung über Ihr monatl. Netto-Einkommen hier einreichen. Sollten Sie nicht in Arbeit stehen, ist die Vorlage einer Bescheinigung des Arbeitsamtes erforderlich.
Der Einreichung dieser Unterlagen wird in Ihrem eigenen Interesse entgegen-
gesehen.

Im Auftrage:
[Signature]

Landboten-Druckerei Bad Oldesloe — DR 286 — 918 10000 949 A

[Mirrored/Inverted text from the reverse side of the page, including the signature area and administrative details.]

Kreisarchiv Stormarn B 2





Kreisarchiv Stormarn B 2

F.D.S.
Portopflichtige Dienstsache



Herrn
Wilhelm Krakau
in Willinghusen



Nachgebühr

ARBEITSAMT BAD OLDESLOE
Nebensstelle Glinde

Glinde 22.11.49

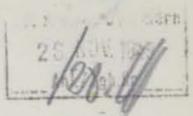
Befreiung!

Herrn Wilhelm Krakau, geb. 29.9.94,
Wohnort in Willinghusen wird hiermit
befreit, daß es keine Unterschiebung-
pflichtung ist.

ARBEITSAMT BAD OLDESLOE
Nebensstelle Glinde
M. Müller

33

An die
M. Müller
Herrn Wilhelm Krakau



4. Abt. 4 - 1/9 Kreisunterstützung
G. L. - Krakau - d/K.

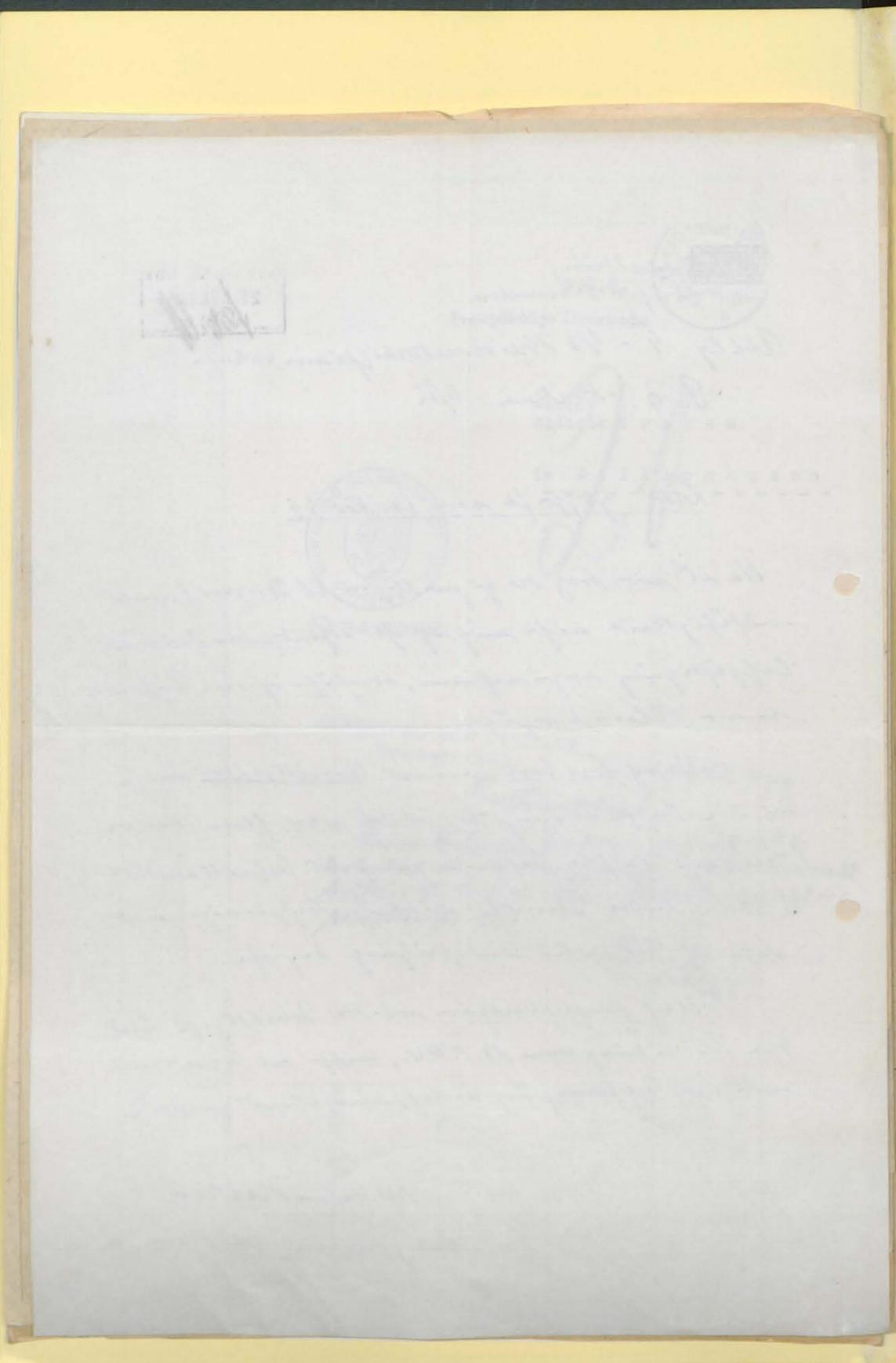
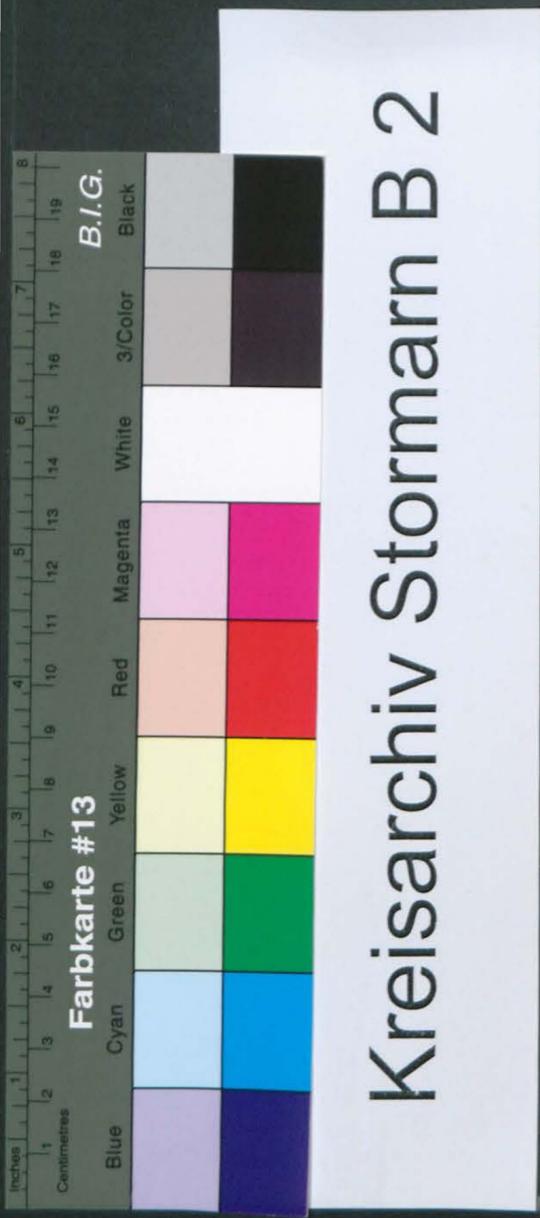
Letz. Zuschrift vom 14. Nov. 49

Wie es mir trotz der zu jählichen 10.10.49
im Zeitpunkt nicht möglich ist, sende
Befreiung anzufragen, verweise ich den Brief
in der Beilage ein.

Die Beilage enthält Arbeitsvertrag
in die Befreiungsfähigkeit nach dem
Vertrag ist die Befreiung des Arbeitnehmers
(Nebensstelle Glinde) durch den Arbeitgeber
auf der Basis der Befreiung bezogen.

Mein Entschluß, die Arbeitsverträge
von Mittwoch, dem 14. d. M., sollte das
Arbeitsamt mit der Befreiung auf, einverstanden zu sein.

Wilhelm Krakau
Willinghusen, Post Buschhof



34

Willinghausen, den 6. Dec. 49

An die
Verwaltung
des Kreises Stormarn
Wohnortshilfsausschuss.

4-1/9

betr: Haftenscheinigungs-Autrag
für Wilhelm Krakau, Willinghausen.

Auch rückfunde 3 fidsfällige Pfändungen
haben wieder gemeldet worden, welche in Haft.

Krakau

10. Dezember 1949

4-1/9-Kreissonderhilfeausschuss -
- Krakau - D./K.

Herrn
Wilhelm Krakau P.D.S.
in Willinghusen

Dr 73/12.11

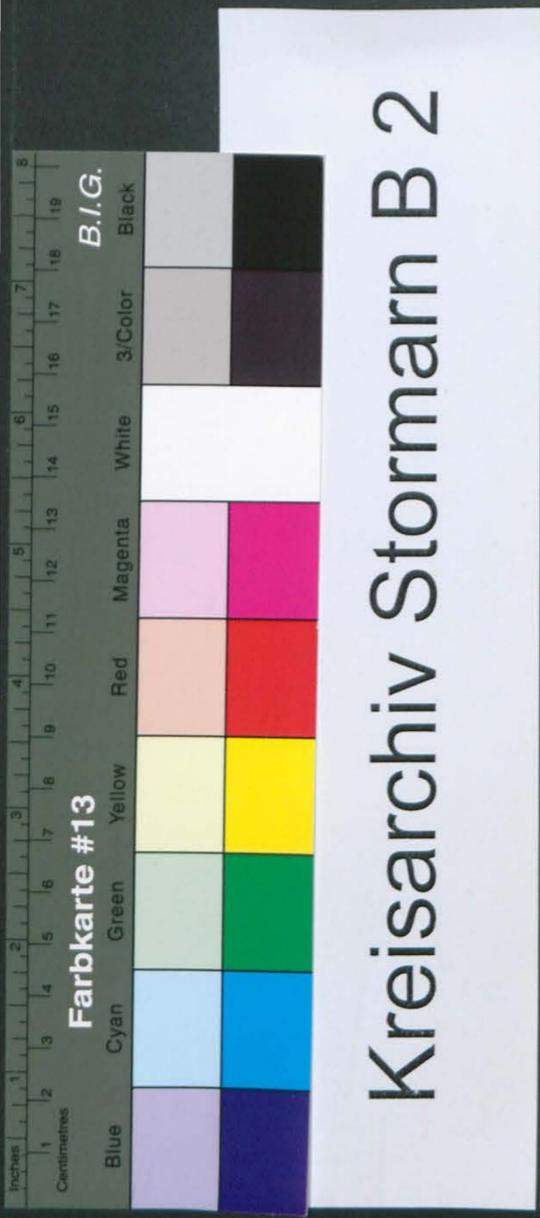
In Ihrer Betreuungssache erhalten Sie anliegend Ihren Arbeitspass zu Ihrer Bedienung zurück.
Sie erhalten anliegend eine 2.Schrift des Schreibens vom 14.11.49, da die Mitteilung des Arbeitsamtes für den Rentenausschuss benötigt wird.
Können Sie noch durch vorhandene Briefe oder sonstige Unterlagen nachweisen, dass Sie im 6T.Trupp MT 205 waren? Für diesen Fall werden Sie gebeten, diese Unterlagen hier einzureichen.
Ist es Ihnen möglich, am Gerichtsgefängnis Wandebek noch Unterlagen zu erhalten, woraus ersichtlich ist, dass Sie dort von März 1933 in Haft waren? Sind Sie nicht im Besitze eines Entlassungsscheines oder sonstiger Haftpapiere? Diese Unterlagen sind wichtig für die Festsetzung Ihrer Haftentschädigung.

Im Auftrage:

[Faint handwritten notes and signatures on the reverse side of the document]

Kreisarchiv Stormarn B 2





Kreisarchiv Stormarn B 2

[Faint, mostly illegible handwritten text on the left page, possibly a letter or document fragment.]

Willinghusen, den 9. Febr. 49

37

Ihre
Verwaltung
des Kreises Stormarn
Abt. 4. - 1/9 Kreisdonorhilfsvereins

Betr. Rückführung meines Arbeitsguts
beim 1/9 Kreisdonorhilfsvereins

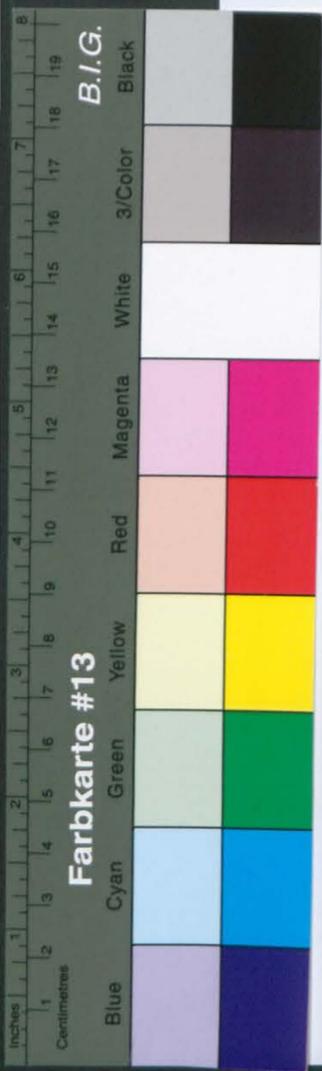
Auf Grund Ihres Bescheides vom 14. Nov. 49 in
meiner Rentenangelegenheit wurde ich Ihnen
meinem Arbeitsgut zurückgegeben, so wie den
Rentenbeitrag, welchen das Arbeitsamt Glinda
zur Mitwirkung, das in Rente Arbeitslosen haben
zurückgeführt werden, beantragt ist.

Ich bitte Sie freundlich um Ihre fünfzig Mark
in beiden Richtungen zu übermitteln.

W. Krause

Willinghusen, Post Fürstbittel

[Faint handwritten text at the bottom of the right page, possibly a signature or additional notes.]

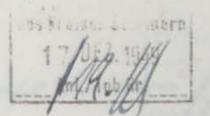


Kreisarchiv Stormarn B 2

[Faint, mostly illegible handwritten text on the left page of the document.]

Willinghausen, den 16. 12. 49.

An die
Verwaltung
des Kreises Stormarn
Abt.: 4 - 1/9 - Kreisverwaltungsreferat
G.-B. - Krakau - D/14.



Letzt. Hc. 2/10 vom 10. 1. 1949.

Wir teilen im Hinblick auf, dass anliegend eine
Arbeitskarte beiliegend. Da diese in dem zur Verfügung
nicht anfallen war, haben wir, dass durch Hc. 2/10
haben diese nicht beiliegend werden. Ich bitte, den
Arbeitskarte demnach zu übergeben.

Über meine zu gehörigkeit zum Gruppe III. 305
sind keine Briefe oder Unterlagen mehr vorhanden.
In Zusammenhang derselben liegt in eine beiliegende
Kopierkarte des letzten Dienstvertrags bei

Letztere wurden nach meiner beiliegung von
der H. P. D. A. P. nicht eingezogen. Die von dem
Gasthaushalten sind keine Unterlagen zu stellen.
Diese sind mit so alle mit ein paar Zeit in
Lage befindlichen, da nicht ab, dass meine Akten zu
dem H. B. Dienstvertrag 4/10/49 gestellt werden.

Die einzige Möglichkeit den Kreis der Karte zu über
geben, sind die mit anfallenden Rückgaben.

Fälle es nicht zuzulassen, die fidei jactante Erklärung
von Rudolf Eißner als Beweis anzuführen, was ich mir
benutzen, was wir mit ein beiliegenden Rückgaben
die beiliegenden fidei jactante eingepfanden.

1 Anlage.
Antw. Kreisarchiv

Wilhelm Krellen
Willinghausen

39

9. Januar 1949

4-1/9-Kreissonderhilfeausschuss -
- Krakau - D./K.

Herrn
1. wilhelm Krakau
in Willingbuseu

Handwritten signature

/ In Ihrer wiedergutmachungssache erhalten Sie enliegend den versehentlich nicht beigefügten arbeitepass zu Ihrer Bedienung. Sie wollen das Versehen entschuldigen.

2. Vermerk

In Auftrage:

Die Kosten für den Krankentransport der Frau August Krakau am 22.11.49 mit 29.25 DM werden übernommen. Zahlung erfolgt aus Ziffer 4113.

ausgabe-anweisung über 29,25 DM für Ziffer 4113 fertigen.

4. wv.

i.A.

20. Jan 1950

Faint, mostly illegible handwritten text, possibly bleed-through from the reverse side of the page.

Kreisarchiv Stormarn B 2





[Faint, mostly illegible handwritten text on the left page of the manuscript.]

Willinghausen, den 22. / 50.

47

An die

Verwaltung des Klosters Hornum
Abt. 4-19. Klosterhofstr. 11. Hpt. 2.

25. JAN. 1950
Anf. / 19. Br.

Hoch Altesten.

Bitte: Unterstützung für Franziskus Hornum.

Sehr geehrte Herrschaft, ich habe mich schon seit
Langezeit für die Franziskus Hornum bemüht
Erfahrung, wenn der Bedarf besteht.

Bitte wird mir § 5 Z. 11 S.H.G. ausstehen, wenn
Die als Fürsorgepflicht befristeten, das ich mich
dieser Hinsicht etc. unterbreite werde.

Da das Finanzamt auf diese Unterlage dringt,
bitte ich, mich die Unterstützungsbefugnisse zu
penden zu erhalten.

Hildegard Krause
Willinghausen, Post-Wartbühel.

42

2. Februar 1950

4-1/9-Kreisonderhilfsausschuss -
- Krakau - D./K.

ls 6/2.11

Herrn
Wilhelm Krakau
in Willinghusen

In Ihrer Haftentschädigungssache wird der Empfang Ihres Schreibens vom 12. d. 50 bestätigt. Der Kreisonderhilfsausschuss wird in einer der nächsten Sitzungen zu Ihrem Haftentschädigungsantrag Stellung nehmen und sodann versuchen, bevorzugt den Antrag erledigt zu erhalten. Beihilfen können gegenwärtig nur dann gewährt werden, wenn Ansprüche auf Haftentschädigung nicht gegeben sind.
/ Anliegend erhalten Sie eine Bescheinigung für das Finanzamt, dass Sie von dem Kreisonderhilfsausschuss anerkannt sind und eine laufende Od^M.-Rente erhalten.

Im Auftrage:

[Faint, mostly illegible handwritten text, possibly bleed-through from the reverse side of the paper.]

Kreisarchiv Stormarn B 2



43

2. Februar 1950

4-1/9-Kreisenderhilfeausschuss -
- Krakau - D./K.

B e s c h e i n i g u n g .

(zur Vorlage beim Finanzamt).

Herrn Wilhelm K r a k a u, geb. 22.9.94, wohnhaft in Willinghausen wird
wird hiermit zur Vorlage beim Finanzamt bescheinigt, dass er von dem
Kreisenderhilfeausschuss Stormarn als ehem. polit. Verfolgter aner-
kannt ist.
Krakau bezieht aufgrund einer durch die Verfolgung entstandenen Erwerbs-
minderung von 60 % eine monatl. OdW.-Rente von 140,-- DM, zuzüglich
14,-- DM als Kinderzuschlag. Seine gesamte OdW.-Rente beträgt 154,-- DM.

Im Auftrage:

Im Auftrage:

Handwritten text, mostly illegible due to bleed-through from the reverse side of the page.

- Krakau - D./K.
4-1/9-Kreisenderhilfeausschuss -

2. Februar 1950

Kreisarchiv Stormarn B 2



18. Februar 1950

4-1/2-Kreisenderhilfeausschuss -
- Krakau - D./K.

An das
Gerichtgefängnis
in Hamburg - Wandsbek

23/2. M

Der zu Willinghusen wohnhafte wilhelm K r a k a u hat bei dem Kreis-
derhilfeausschuss Stormarn Antrag auf Haftentschädigung gestellt und be-
hauptet, zusammen mit Anderen wegen seiner Zugehörigkeit zur KPD. am
5.3.33 in Hamburg Billstedt verhaftet worden zu sein und in das dortige
Gerichtgefängnis eingeliefert zu sein. Von dort soll seine Überführung
als Schutzhäftling nach Glückstadt erfolgt sein. Im Mai 1933 will er al-
dann dem Kz. Hamburg - Fuhlebüttel zugeführt sein.
Es wird um Mitteilung gebeten, ob und ggf. welche Angaben dort bezüglich
Wilhelm Krakau bestätigt werden können.
Krakau gibt an, nicht verurteilt worden zu sein.

Im Auftrage:

Im Auftrage:

Handwritten text, likely a signature or stamp, mostly illegible due to bleed-through and orientation.

Handwritten text, possibly a date or reference number.

- Krakau - D./K.

4-1/2-Kreisenderhilfeausschuss -

18. Februar 1950

Kreisarchiv Stormarn B 2



1401
51

11. März 1950

4-1/9-Kreisonderhilfeausschuss -
- Krakau - D./K.

Handwritten signature

An das
Untersuchungsgefängnis
in G l ü c k s t a d t

Der zu Willinghusen wohnhafte Wilhelm Krakau, geb. 22.9.94 in Schiffbeck, hat bei dem Kreisonderhilfeausschuss Stormarn Antrag auf Haftentschädigung gestellt und behauptet, wegen seiner Zugehörigkeit zur KPD. am 5.3.33 in Hamburg Billstedt zusammen mit anderen verhaftet worden zu sein und in das Gerichtgefängnis Wandsbek eingeliefert zu sein. Von dort soll seine Überführung als Schutzhäftling in das Polizeigefängnis Glückstadt erfolgt sein. Im Mai 1933 will er sodann dem Kz. Hamburg - Fuhlsbüttel zugeführt sein.
Es wird um Mitteilung gebeten, ob und ggf. welche Angaben dort bezüglich der Haftzeit des Herrn Krakau bestätigt werden können.
Eine Verurteilung des Herrn K. soll nicht erfolgt sein.

Im auftrage:

Handwritten signature

Кракан Вильгельм в 1933 году заключен был в тюрьму
штормарн Кракан Вильгельм заключен в тюрьму
В 1933 году он заявил, что он член ККП, поэтому в 1933 году он был заключен
вместе с другими в тюрьму в Гамбурге Биллштедт - в Гамбурге Биллштедт
он был заключен в тюрьму. Он заявил, что он был доставлен в
судебную тюрьму Вандсбек. Оттуда, как сообщается, он был переведен
в качестве охраняемого заключенного в полицейскую тюрьму Глюксштадт. В
мае 1933 года он, как сообщается, был доставлен в КЗ Гамбург - Фульсбюттель.

Im auftrage:

- Krakau - D./K.

4-1/9-Kreisonderhilfeausschuss -

Handwritten signature

11. März 1950

Kreisarchiv Stormarn B 2



Auszahlungs-Anordnung für das Rechnungsjahr 1950

Haushaltsstelle: Nr. 4219, 100 DM Dpf
 Ausgabe-Tagebuch-Nr.: Sachkonto-Nr.: Ausgabe-Kontrolle S. Nr. 105 56

Anto. Buch.-Zcht.	Betrag	DM	Dpf.
Krause	100	100	--
Zusammen:		100	--



Verwaltung des Kreises Stormarn
 - Der Kreisdirektor -

Bad Oldesloe, den 29. März 1950
 Fernruf: Sammel-Nr. 151
 Bankkonto: Nr. 1025 bei der Kreisparkasse
 Postfach/Konto: Hamburg 13

Abt.: 4-1/9-Kreisaußerhilfeausschuss -
 GZ.: - Krakau - D./K. -

Herrn
 Wilhelm Krakau
 in Willinghusen

In Ihrer Haftentschädigungssache wird Ihnen unter Bezugnahme auf Ihr Schreiben vom 12. d. M. mitgeteilt, dass der Kreisaußerhilfeausschuss ausnahmsweise bereit ist, Ihnen aus Anlass der Einkleidung Ihrer Tochter einen Vorschuss auf die zu erwartende Haftentschädigung in Höhe von 100,-- DM zu zahlen. Dieser Betrag ist von Ihnen mit der anliegenden Abtretungserklärung von der Haftentschädigung abzutreten. Um eine umgehende Rücksendung dieser Erklärung wird gebeten.

Im Auftrage:

Ihr
 Kreisaußerhilfeausschuss
 in Willinghusen

Kreisarchiv Stormarn B 2



48

29. März 1950

4-1/9-Kreissonderhilfsausschuss -
- Krakau - D./K. -

Herrn
1) Wilhelm Krakau
in Willinghausen

In Ihrer Haftentschädigungssache wird Ihnen unter Bezugnahme auf Ihr Schreiben vom 12. d. M. mitgeteilt, dass der Kreissonderhilfsausschuss ausnahmsweise bereit ist, Ihnen aus Anlass der Einkleidung Ihrer Tochter einen Vorschuss auf die zu erwartende Haftentschädigung in Höhe von 100,-- DM zu zahlen. Dieser Betrag ist von Ihnen mit der anliegenden Abtretungserklärung von der Haftentschädigung abzutreten. Um eine umgehende Rücksendung dieser Erklärung wird gebeten.

2) Ausgabe-Anweisung über 100,-- DM
für Ziffer 4219 fertigen.
3) Wv.

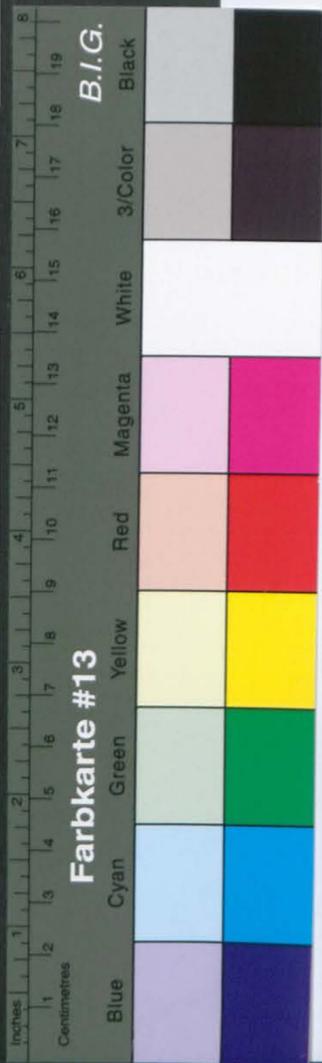
Im Auftrage:

fa

[Handwritten mark]

Kreisarchiv Stormarn B 2





Kreisarchiv Stormarn B 2

20

KREISARCHIV STORMARN

KREISKOMMUNALKASSE

STORMARN

3) HA: LIT. NITELER 45121 1erterger
 VnsKops-Verweisung riper 100, -- DM

Im eine ungenügende Ertragsleistung dieser Bektinung wird Reuegen
 Vpplafungserklärung vor der Verleugung der spantilefer.
 100, -- DM zu sperier. Dieser Betrag ist aus dem am 22.9.1950
 einer Aolachmas sei die in dieserfunde Helfereidung der Höhe vor
 anansprucheres pelere ist. Tunnens Vertens der Kreiskammerer iper loqies
 3prieren aus 18. 9. 1950. mit Repertin. Gen der Kreisverleugung
 In Ihral Helfereidung Kommissioe wird Tunde unter dem Namen sei ipr

Im Verleuge:

Auszahlungs-Anordnung für das Rechnungsjahr 19 50

Haushaltsstelle	Ausgabe-Tagebuch-Nr.	Sachkonto-Nr.	Ausgabe-Kontrolle S.-Nr.	
Nr. 4219	100 DM -- Dpf	/	165	56
Nr.	DM Dpf	/		

er nkonto, Buch.-Zch.)	Betrag	
	DM	Dpf
kau	100	--
ng huse en		
zusammen:		
	100	--

Ich, der unterzeichnete Wilhelm K r k s u in Willinghusen, geb. 22.9. 54 habe von dem Kreisverbandhillsauschuss Stormarn als Vorschuss auf mei- ne zu erwartende Haftenschädigung einen Betrag von 100, -- DM erhalten. Ich trete diesen Betrag hiermit an die Verwaltung des Kreises Stormarn, Kreisverbandhillsauschuss ab und bitte, diesen Betrag nach Festsetzung meiner Haftenschädigung unmittelbar an die Kreis-Kommunalkasse in Bad Oldesloe zu überwachen.

Abtretungserklärung

Willinghusen, den

April 19 50

er Kreiskammerer

rkasse
 onto DM Dpf
 k
 il. DM Dpf
 ungscheck

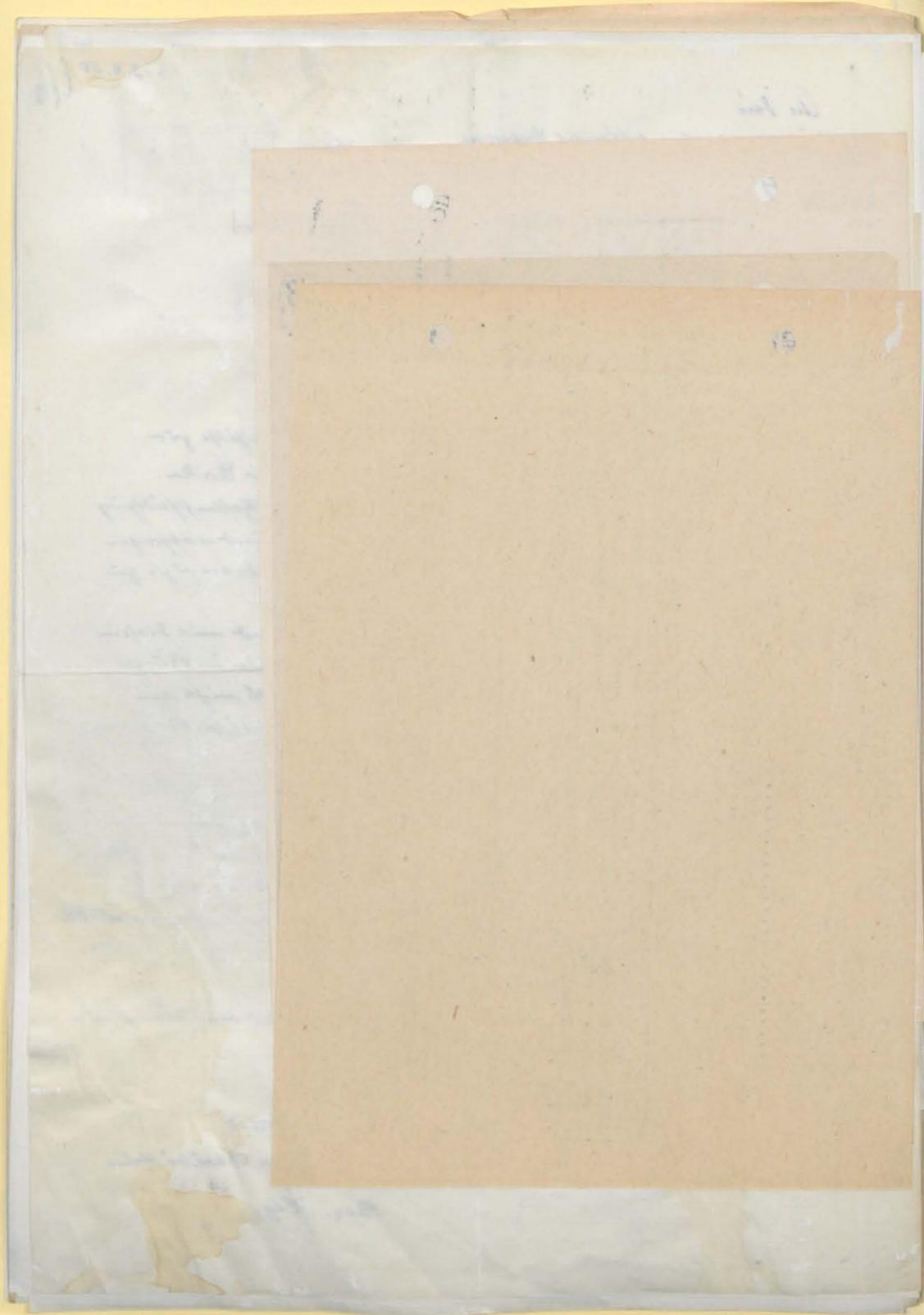
Heft-Nr. Bl. DM Dpf

überwiesen am
Kreis-Kommunalkasse

Für Eingangsstempel: am



Kreisarchiv Stormarn B 2



Auszahlungs-Anordnung für das Rechnungsjahr 19 50 50

Haushaltsstelle	Ausgabe-Tagebuch-Nr.	Sachkonto-Nr.	Ausgabe-Kontrolle S.-Nr.	
Nr. 4219 " 100 DM -- Dpf		/	165	56
Nr. " " " DM Dpf		/		
Nr. " " " DM Dpf		/		

I.f.d. Nr.	Gegenstand der Zahlung	Empfänger (Name, Beruf, Wohnung, Bankkonto, Buch.-Zch.)	Betrag	
			DM	Dpf.
1.	Vorschusszahlung auf die zu erwartende Haftentschädigung.	Wilhelm Krakau in Willinghusen	100	--
	Anlagen			

Fälligkeit: sofort - am _____ bei Sammelanordnung: dazu Übertr. v. d. Rückst.

Vorgang:
4-1/9

Die Kreiskommunalkasse wird angewiesen, zusammen:

-Krakau-

in Worten: Einhundert DM --- Dpf

Ausgabemittel stehen haushaltsrechtlich zur Verfügung

wie oben angegeben zu zahlen und zu buchen.

Sachlich und rechnerisch richtig

Bad Oldesloe, den April 19 50

am 30. März 1950

Der Kreiskämmerer

(Dienststellung)

Geprüft:

Quittung

am _____

Durch die Kreissparkasse
Auftrag-Nr. _____ Konto _____ DM --- Dpf
Durch Postbarscheck
Heft-Nr. _____ Bl. _____ DM --- Dpf
Durch Postüberweisungsscheck
Heft-Nr. _____ Bl. _____ DM --- Dpf

Rechnungsprüfungsamt

erhalten

Für Eingangsstempel:

am _____ überwiesen am _____
Kreiskommunalkasse

51

8. Mai 1950

4-1/9-Kreissonderhilfeausschuss -
- Krakau - D./K.

h 9/5.44

An die
Polizeibehörde
in H a m b u r g

Der am 22.9.94 in Schiffbek geborene Wilhelm K r a k a u befand sich nach Mitteilung des Untersuchungsgefängnisses Hamburg - Stadt vom 12. bis 13.5.34 als Polizeigefangener im Gefängnis Altona. Da Krakau bei dem Kreissonderhilfeausschuss Antrag auf Haftentschädigung gestellt hat, wird um Mitteilung gebeten, ob und ggf. welche Unterlagen dort noch vorhanden sind und ob dort noch festgestellt werden kann, wohin Krakau weiter transportiert wurde.

Im Auftrage:

Kreisarchiv Stormarn B 2



5. Juni 1950

-Sonderhilfsausschuss-
4-1/9-Krakau - D./K.

Handwritten signature: L. R. M.

In Ihrer Haftentschädigungssache bestätige ich den Empfang Ihres Schreibens vom 12.5.50. Ich bedaure ausserordentlich, Ihnen bei der vorschussweisen Zahlung der Haftentschädigung nicht helfen zu können. Ich lehne es entschieden ab, Ihnen die Kosten für eine Fahrt nach Kiel zu erstatten, da dieses nicht das Verschulden des Kreissonderhilfsausschusses ist. Der Kreissonderhilfsausschuss ist an die ihm von der Landesregierung erteilten Anweisung gehalten. Hiernach können Anträge auf Haftentschädigung nur auf Abruf eingereicht werden. Es soll bei der Einreichung der Haftentschädigungsanträge stets berücksichtigt werden, ob die Existenz des Antragstellers gefährdet ist. Ob dieses bei Ihnen vorliegt, kann ich nicht beurteilen.

Zu Ihrem Haftentschädigungsantrag möchte ich noch bemerken, dass von Ihnen durch Unterlagen bisher eine Haftzeit vom 7.4.33 bis 17.5.33 und 12.5.34 bis 13.5.34 nachgewiesen ist. Wegen der übrigen von Ihnen angegebenen Haftzeiten fehlt z. Zt. noch der Nachweis.

Sollten Sie nicht mehr im Besitze von Entlassungsscheinen sind, ist erforderlich, dass Sie Ihre Haftzeit durch eidgesetzliche Erklärungen von Zeu-

Kreisarchiv Stormarn B 2





Kreisarchiv Stormarn B 2

2

0301 kmf. 6

-sondernausschuss

Zeugen nachweisen. Diese eidesstattliche Erklärung müssen jedoch beim Gericht oder einem Notar abgegeben werden.
 Ich bitte die Hinreichung dieser eidesstattlichen Erklärung entgegen.
 Ich bitte die Möglichkeit gegeben wird, Ihnen Antrag bei der nächsten Anordnung der Landesregierung mit einzureichen.

Medien sind zu vermeiden. Diese eidesstattliche Erklärung müssen jedoch beim Gericht oder einem Notar abgegeben werden.
 Ich bitte die Hinreichung dieser eidesstattlichen Erklärung entgegen.
 Ich bitte die Möglichkeit gegeben wird, Ihnen Antrag bei der nächsten Anordnung der Landesregierung mit einzureichen.

54

VVN

VEREINIGUNG DER VERFOLGTEN DES NAZIREGIMES

LANDESSEKRETARIAT
SCHLESWIG-HOLSTEIN
Rechtsabteilung

An den
Sonderhilfesausschuß bei der
Landkreisverwaltung in Stormarn

(24a) Bad Oldesloe

HAMBURG
MARIA-LOUISEN-STRASSE 132

Lübeck, den 23. Juni 1950

27 JUN 1950

4-7/9

Betr.: Zahlung der Haftentschädigung des ehm. pol. Verfolgten des Nationalsozialismus W. Krakau, wohnhaft in Willinghausen, Post Barsbüttel Bez. Hamburg

Bezug: Ohne veranlassende Verfügung.

Anlagen: Schreiben des Herrn W. Krakau an uns.

In der Anlage übersenden wir ein uns zugewiesenes Schreiben des Herrn W. Krakau. In diesem Schreiben beklagt sich derselbe darüber, dass er jetzt schon wieder neue eidesstattliche Erklärungen beizubringen habe.
 Wir vermögen im einzelnen nicht übersehen, um welche Schwierigkeiten es sich dort handelt, bitten aber, zukünftig nicht das Wort "eidesstattliche Erklärung" verwenden zu wollen, sondern "Versicherung", denn sonst kann es sehr leicht vorkommen, sobald eine eidesstattliche Erklärung abgegeben ist, diese der Form nicht entspricht, kurze Zeit später erklärt wird, es muß eine eidesstattliche Versicherung sein.

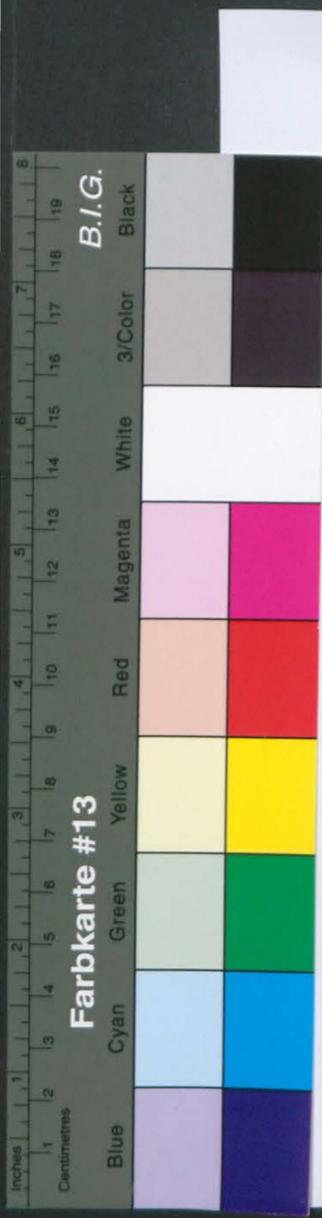
Welche eidesstattliche Erklärung bzw. Versicherung liegt dort jetzt vor und inwiefern soll diese erneuert werden?
 Sofern sie von dem Geschäftsführer des Sonderhilfesausschusses entgegengenommen wurde, ist sie natürlich ungültig.

Wir bitten um Aufklärung, damit wir unser Mitglied entsprechend beraten können.

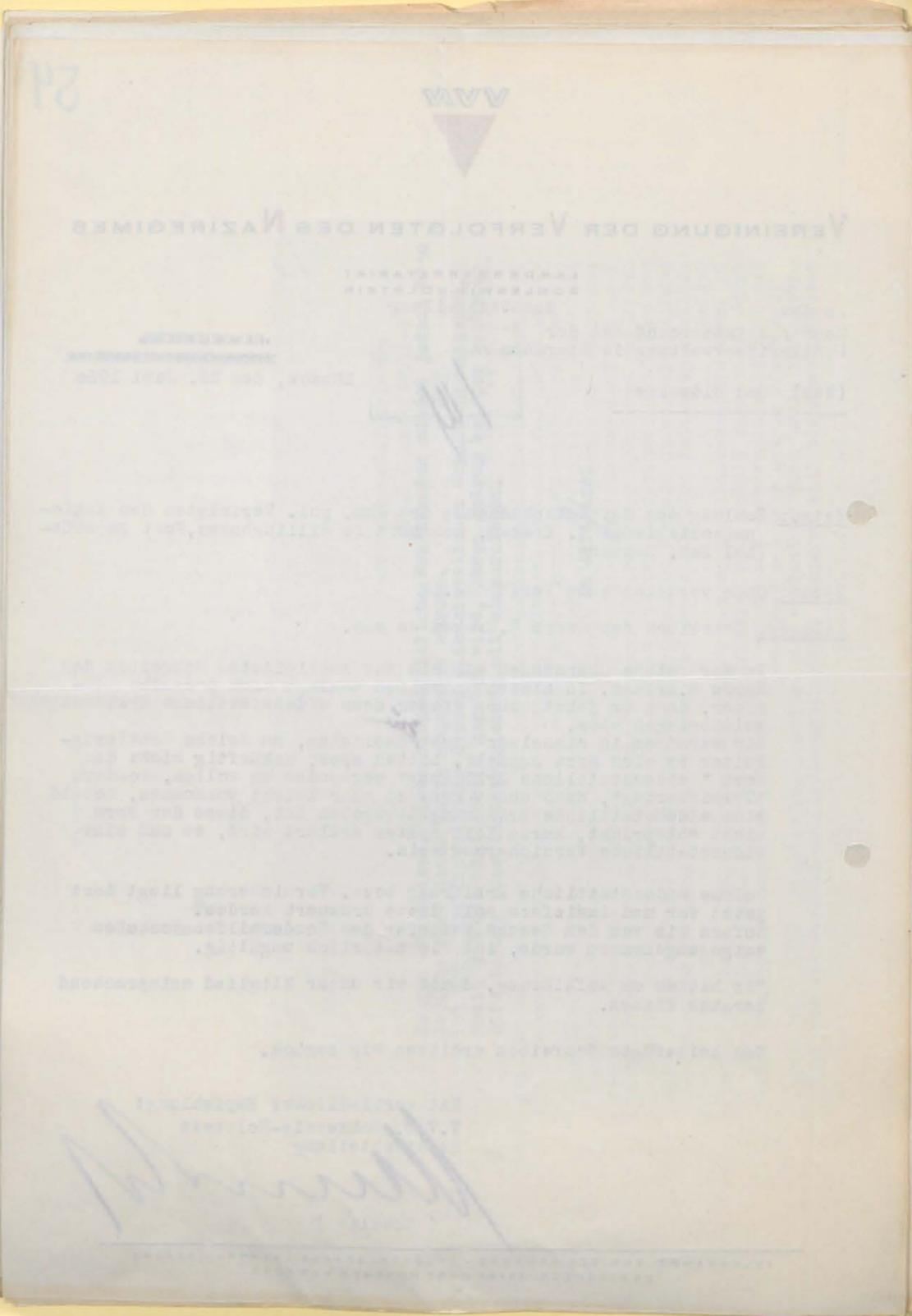
Das beigelegte Schreiben erbitten wir zurück.

Mit verbindlicher Empfehlung!
V.V.N. Schleswig-Holstein
Rechtsabteilung

[Signature]
(Schultz)



Kreisarchiv Stormarn B 2



W. Krakau

Willinghusen, den 19. Juni 1950

Willinghusen, Post Barsbüttel
Bez. Hamburg

An das
Landratsamt
Liebke
Schwerlainerallee 9 b
z. Hd. des Kamraden Kühr.

Wohl Kamraden!
Mit Befremden haben wir die Absicht der
Lafanpfeiligung entzogen. Nach dem ich am 12.5.50
nach Aufforderung des Kreisvorsitzenden Herrmann
magnum für die in Frage kommenden Lafanpfeile
fidelpfeiligen Erklärungen bei brachte, so alle ich am
vom 5. Juni 50 datierte Briefe, so für mich die
eingeworfene Erklärungen vor einem
Grafen der Notar abgegeben werden müssen.
Ist diese Forderung des Kreisvorsitzenden
zufrieden nach dem wir eine Befreiung, um die
Angelegenheit zu klären?
Es handelt sich um die Befreiung für
uns sowohl große Befreiungen in der Befreiung
der erforderlichen Unterlagen. In meinem Fall
müßte ich mit 4 sidelpfeiligen Erklärungen
ausgeben. zu der die erforderlichen Befreiungen
aufgegeben sind.
Bisher mußte damit gearbeitet werden, so
einige der Befreiungen, so alle die sidelpfeiligen
abgeben, in dieser Zeit vorzulegen sind und so die
Befreiungen sowohl schriftlich werden müssen.
Über diesen Punkt hoffe ich den Briefen in
Befreiungen noch willige Nachsicht. Hiermit mit



den andern Ländern der amer. Kampfen Japankarats etc
 über diese Fragen in der "Fab" berichtet wird, findet sich die
 W. der Auslegung der ungelösten Ausprägungen der Japane in
 Schleswig-Holstein im Winkel fast populär.
 Mir hiess ich es mir möglich durch Ränderfäden zu
 die Abhängigen Klarheit zu schaffen. Der Weg über die
 Presse ist aber meines Erachtens der gangbarste.

Mit kameradschaftlichem Gruß

Brakey

56

10. Juli 1950

- Krakau - D./K.
 Vereinigung der Verfolgten
 des Naziregimes
 in L ü b e c k
 Schwertauerallee 9

In der Haftentschädigungssache des Wilhelm K r a k a u in Willinghusen
 bestätige ich den Empfang Ihres Schreibens vom 23.6.50 und teile Ihnen
 mit, dass Krakau bei mir Antrag auf Haftentschädigung nach dem Haftent-
 schädigungsgesetz für das Land Schleswig - Holstein gestellt hat. Er hat
 angegeben, von März 1933 bis Dezember 1933 in Haft gewesen zu sein. Meine
 Versuche, diese Haftzeiten durch Unterlagen bestätigt zu erhalten, sind
 grössten Teile fehl geschlagen. Es konnte lediglich die Landesarbeitsan-
 stalt Glückstadt eine Haftzeit vom 7.4.33 - 17.5.33 bestätigen. Das Un-
 tersuchungsgefängnis Hamburg bestätigte mir, dass Krakau als Polizeige-
 fangener vom 12. - 13.5.34 in Haft war. Weitere amtliche Unterlagen konn-
 ten nicht ermittelt werden. Ich habe daher von Herrn Krakau die Vorlage
 einer gerichtlichen oder notariellen eidesstattlichen Erklärung gefordert,
 da ohne diese Unterlage eine Bearbeitung des Haftentschädigungsantrages
 bei der Landesregierung nicht möglich ist. Inwiefern dieses ein unbilli-
 ges Verlangen ist, ist mir nicht verständlich. Ich habe mich an die Be-



Kreisarchiv Stormarn B 2

10. Juli 1950

Bestimmungen zu halten, die mir von der Landesregierung aufgegeben
 werden. Wie auch dort bereits bekannt sein dürfte, werden Privat-schrift-
 lich abgegeben und eidesstattliche Erklärungen ohne weiteres nicht an
 kann ich nicht Herrn Krakau zu veranlassen, dass er die erforderlichen
 notarielle Erklärung einreicht.

Zu verzeichnen ist, dass
 die Besichtigung der
 Adressen der
 Adressen der
 Adressen der

10. Juli 1950

57

- Krakau - D./K.

An die
 Landesregierung Schleswig - Holstein
 Der Landesminister des Innern
 Ref. I/8 A Fol. #1. Gu.
 in K 1 a 1

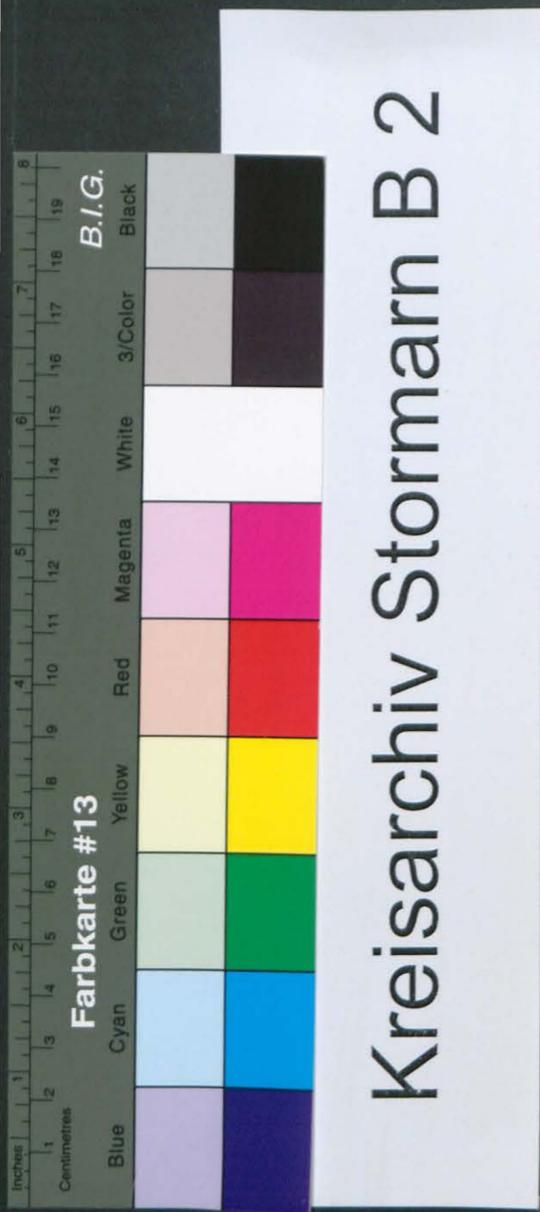
Betrifft: Odt. Wilhelm K r a k a u in Willinghusen.
 Akz.: Be./553.

Unter Bezugnahme auf das Rentenänderungsgesetz vom 3.5.50 bitte ich,
 eine Entscheidung des Rentenausschusses herbeizuführen.
 Meine Handakten füge ich anliegend bei.

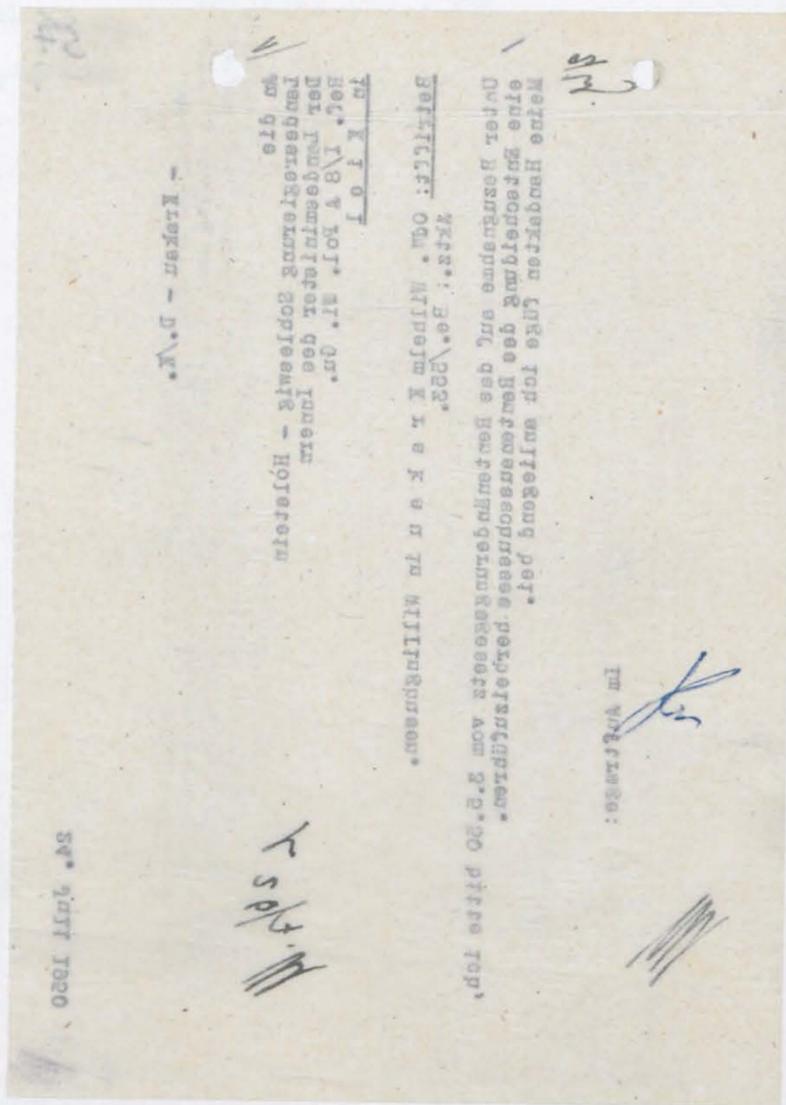
Im Auftrage:

24. Juli 1950

L 26/2.11



Kreisarchiv Stormarn B 2



Vereinigung der Verfolgten
des Naziregimes (VVN)

Telefon 20473 - Bankkonto: Handelsbank 90087

Schleswig-Holstein
Rechtsabteilung.

(24a) Lübeck, den 18. Sep. 1950.

An
den Kreissonderhilfsausschuß
der Landkreisverwaltung Stormarn

(24) Bad - Oldesloe

Betr.: Haftentschädigung Wilhelm Krakau, geboren am
22. 9. 1894 in Hamburg-Schiffbek, wohnhaft in
Willinghusen Krs. Stormarn
Bez.: Dort. Schreiben vom 10. Juli 1950. - Krakau - D./K. -

Höflichst fragen wir nach dem gegenwärtigen Stande der
Angelegenheit an. -
Herr Krakau erklärt uns, dass er die eidesstattliche
Erklärung bereits unter dem 19. Juli 1950 dort einge-
reicht hat, sodass wir annehmen, dass nunmehr diese
Lücke geschlossen ist.

Mit verbindlicher Empfehlung !
V. V. N. Schleswig-Holstein
Rechtsabteilung.

(Schultz)

20. September 1950

- Krakau - D./K.

1/ An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Der Landesminister des Innern
Ref. 1/8 A Pol. Wi. Gu.

2/29.11

in K i e l

Betrifft: Od^{W.} Wilhelm K r a k a u in Willinghusen.
Aktz.: Be./553.

Um den Haftentschädigungsantrag des Wilhelm K r a k a u bearbeiten
zu können, bitte ich um umgehende Rückgabe meiner Handakten.

2/4.

Im Auftrage:

Kreisarchiv Stormarn B 2



20. September 1950

- Krakau - D./K.

An die
Vereinigung der Verfolgten
des Naziregimes

in Lübeck

In der Haftentschädigungssache Wilhelm K r a k a u in Willinghusen
nehme ich Bezug auf das dortige Schreiben vom 18. d. Mts. und teile
mit, dass ich den Haftentschädigungsantrag im Laufe dieses Monats
der Landesregierung einreichen werde. Eine sofortige Einreichung ist
mir nicht möglich, da meine Handakten sich noch bei der Landesregie-
rung befinden.

Im Auftrage:

27/9/50

Im Auftrage:

zu kommen, bitte für im anhängende Block über meine Handakten
die den Haftentschädigungsantrag des Arbeiters K r a k a u einreichen

Bestenfalls: 20. September 1950
Bestenfalls: 20. September 1950

In K r a k a u

Best. 1/8 v. 1950. Nr. 80
Der Landesminister der Arbeit
Landesregierung - Holstein
in die

- Krakau - D./K.

20. September 1950

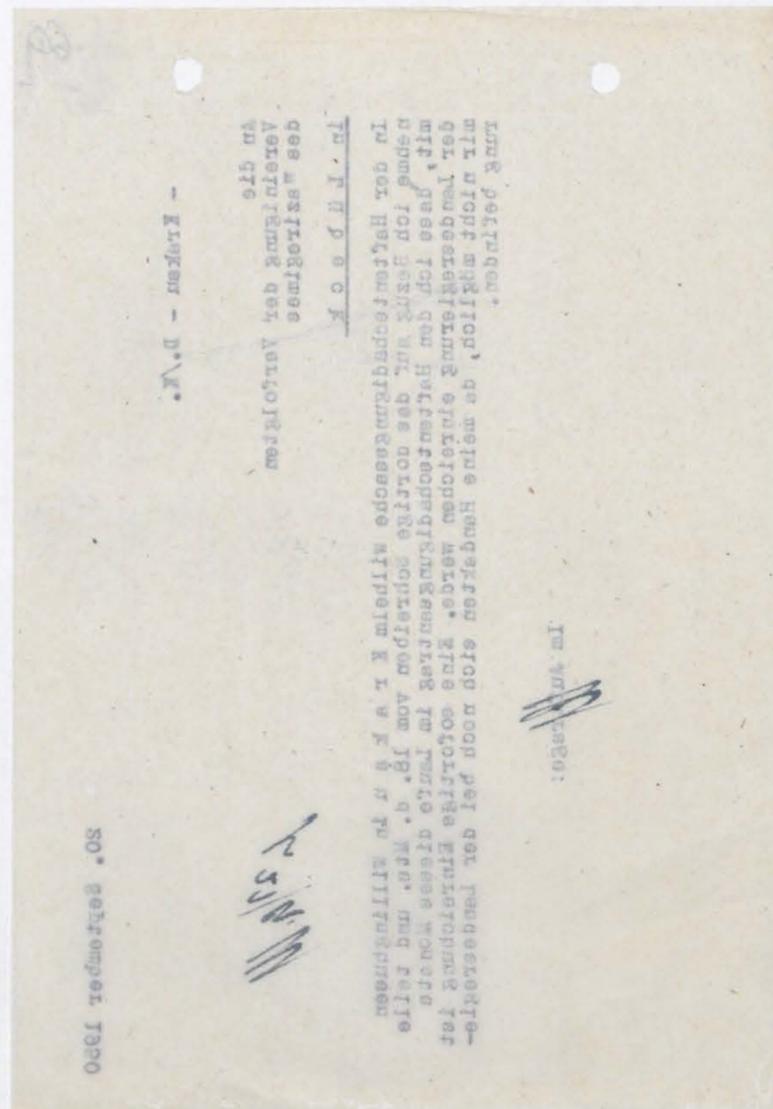
27/9/50

Kreisarchiv Stormarn B 2





Kreisarchiv Stormarn B 2



LANDESREGIERUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN
DER LANDESMINISTER DES INNERN

Abschrift



Geschäftszeichen: I/8A Pol.Wi.Gu.Bk./Be.
(im Antwortschreiben anzugeben) Be. 553

29. September 1950
(24b) Kiel, den

Landeshaus, Düsterbrookweg 70-90
Telefon 21481-86

Besuchszeiten:
nur montags, dienstags,
donnerstags und freitags
von 0900-1500 Uhr

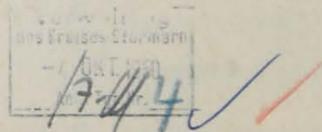
An Herrn
Wilhelm Krakau
in Willinghusen

Betr.: Antrag auf Beschädigtenrente.
Bezug: Beschluss des Landesrentenausschusses v.28.9.50.

Der Landesrentenausschuss beschloss in seiner Sitzung v.28.9.50 Ihren Antrag auf Beschädigtenrente zurückzustellen und eine erneute ärztliche Untersuchung durchzuführen. Die Gutachten, die den Akten beiliegen, sind im Jahre 1948 gefertigt und entsprechen wahrscheinlich nicht mehr Ihrem heutigen Gesundheitszustand. Nach Fertigung des Gutachtens wird Ihr Antrag dem Landesrentenausschuss sofort erneut zur Beschlussfassung vorgelegt werden.
Über die Untersuchung erhalten Sie noch nähere Anweisung.

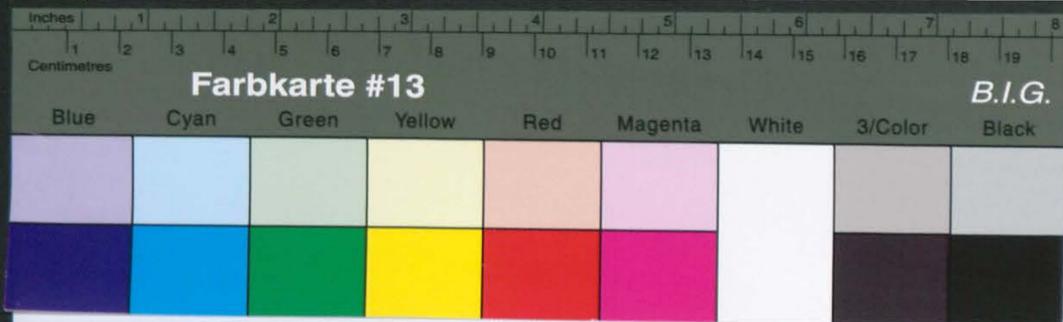
Im Auftrage:
ges. Wolters.

An den
Herrn Landrat
Sonderhilfeausschuss f.OdN.
in Bad Oldesloe



Obige Abschrift wird zur Kenntnisnahme übersandt.
Der Beschluss des Landesrentenausschusses vom 28.9.1950 geht dahin, K. einer erneuten Untersuchung zu unterziehen. Diese Untersuchung soll im Kreis Krankenhaus Bad Oldesloe durchgeführt werden. Ausserdem sind Unterlagen von der zuständigen Krankenkasse und dem Arbeitsamt anzufordern daraus hervorgehen soll, in welcher Hinsicht K. seinen Massenanwalt in Anspruch genommen hat und welche Arbeiten er nach der Haftzeit verrichtet hat.
Um recht baldige Bergabe der Akten wird gebeten.

Im Auftrage:



Kreisarchiv Stormarn B 2

12. Oktober 1950

- Krakau - Da./Hi. -

Mühlenstr. 22

2.) An die
Allgemeine Ortskrankenkasse
für den Kreis Stormarn

13/10/50

(24^a) Ahrensburg
Bismarck - Allee 2

Der in Willinghusen wohnhafte Wilhelm Krakau ist von dem Kreis- Sonderhilfsausschuß Stormarn als OdN. anerkannt. Er hat gemäß dem Rentengesetz vom 4. 3. 1948 Rentenansprüche geltend gemacht.

Der Rentenausschuß bei der Landesregierung Schleswig- Holstein als Rententräger benötigt, um das Rentenverfahren abschließend bearbeiten zu können, noch Unterlagen darüber, in welchen Zeiten und wegen welcher Krankheiten Krakau nach seiner Haftentlassung am 23. 12. 1933 in ärztlicher Behandlung stand.

Ich bitte, mir diese Angaben mitzuteilen.

3.) Wv.

Im Auftrage: *[Signature]*

Im Auftrage: *[Signature]*

In Ihrer Rentenangelegenheit ist bekanntlich eine Nachuntersuchung angeordnet worden. Ich nehme an, dass diese Untersuchung bereits durchgeführt worden ist. Da der Landesregierung gegenüber weiter nachweisen zu können, dass Sie infolge Ihrer Verfolgungsgeliden an der Ausübung Ihres Berufes verhindert waren, bitte ich Sie, mir mitzuteilen, wo und wie Sie nach Ihrer Haftentlassung am 23. 12. 33 beschäftigt wurden. Erforderlich ist die Angabe, welchen Beruf Sie vor Ihrer Inhabierung ausüben?

in Willinghusen

Herrn
Wilhelm Krakau

- Krakau - D./K.

J. M. M.

3. November 1950

16. November 1950

- Krakau - D./K.

An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Der Landesminister des Innern
Ref. I/14 - Pol. Wi. Gu. -

in Kiel

Betrifft: OdM. Wilhelm Krakau in Willinghusen,
Aktz.: Be./553.

Unter Bezugnahme auf den dortigen Erlass vom 29.9.50 überreiche ich an-
liegend

1. eine Bescheinigung des Arbeitseamtes Webenstelle Glinde,
2. Stellungnahme der AOK Stormarn,
3. Eingabe des Wilhelm Krakau

und bitte, nunmehr über den Antrag zu entscheiden.
Wann ist das Ersuchen bezüglich der Nachuntersuchung an das Kreiskranken-
haus abgegangen?

Im Auftrage:

2/ly.

[Handwritten signature]

[Handwritten initials]

[Handwritten text]

[Mirrored/bleed-through text from the reverse side of the paper]

[Mirrored/bleed-through text]

[Mirrored/bleed-through text]

- Krakau - D./K.

[Handwritten signature]

16. November 1950

Kreisarchiv Stormarn B 2





Kreisarchiv Stormarn B 2

Kreis - St. A.

Meine Nichtannahme

11/11/13

: bekräftigt

Der Kreis - St. A.
 hat die Angelegenheit
 betreffend die
 Angelegenheit der
 Angelegenheit der
 Angelegenheit der
 Angelegenheit der

Willinghusen,
Post Briefkasten.

Willinghusen, den 4. Jan. 51. 65

Verwaltung Stormarn
Kreisverbandshilfsvereine
- Abt. 4/4.13

Verwaltung
des Kreises Stormarn
- 6 JAN 1951
Abt. 4/4.13

Ort: Haftenschärfung.

Bezug zu dem am 7. d. d. in der von Ihnen gefertigten
ausdrücklich beglaubigte Erklärung im Namen der Gefangen-
schaft. Herr Bebelstein hat mir geschrieben, dass
mein Name alle notwendigen Unterlagen vorhanden seien.

Was mich sehr unwohligt. Ich habe in dieser Angele-
genheit nicht mehr erfahren. Wie ich bereits in letzter Zeit
sah, sind meine Angelegenheiten hier, ist es unmöglich mit der Kreis-
verwaltung zu sprechen. Ich bitte Sie mich
dieser Angelegenheit in dieser Angelegenheit. Die Angelegenheit
wird Ihnen mein Herr H. Schmidt, Herr Schmidt Können.

Um aus dieser Angelegenheit bis zum Abschluss meines Prozesses
sicher zu kommen, bitte ich Sie in Namen der Gefangen-
schaft meine Angelegenheiten zu unterstützen.

Die Sache ist, sollte man mich zum Leben set, soll das
die Angelegenheiten für mich gefaltet werden, dass die
Lage in Angelegenheit der Angelegenheit ist.

Braun

17. Jan. 51.

7) Anh. des Soldatenausschusses

XXXXXX

XXXXXX

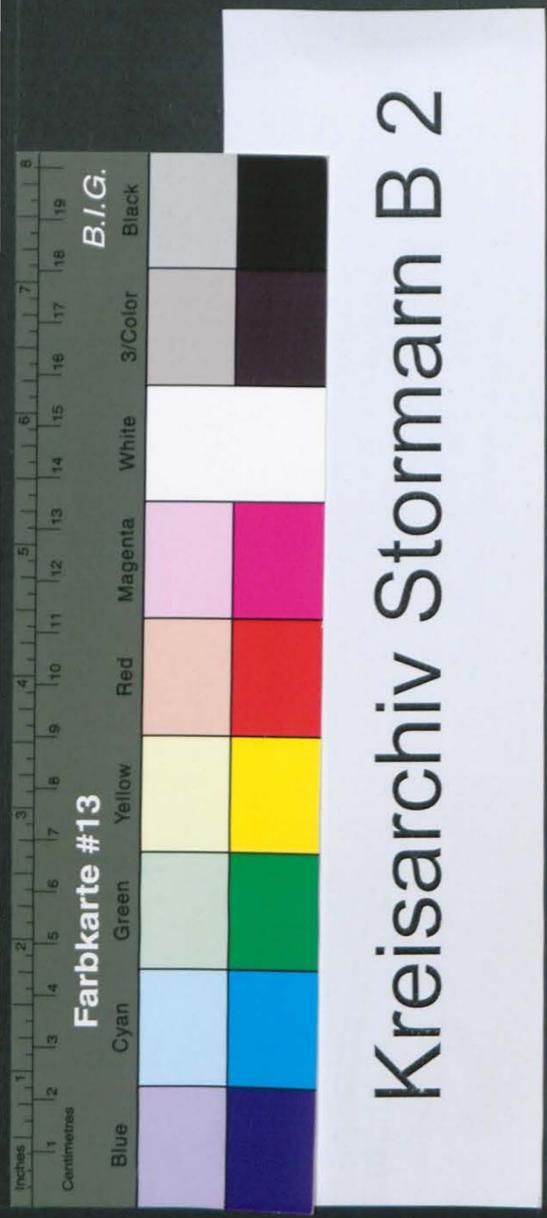
Der Antragsteller hat nachgewiesen, aus politischen Gründen vom März 1933 bis 23.12.1933 in Haft gewesen zu sein.

XXXXXX

Krakau bezieht gemäss dem Rentengesetz vom 4.3.1948 eine laufende OdW.-Beschädigtenrente von monatlich 154.-- DM.

Kreisarchiv Stormarn B 2





18. Okt. 51
Wilhelm Krakau
 XXXXX
 XXXXX
 XXXXX
 XXXXX

67
 16.2. -- 1950

16.2.1950

Wilhelm Krakau

Wilhelm Krakau, willinghausen

Wilhelm Krakau
 Anf. März 1933 23.12.33
 politischen
 9
 Wilhelm Krakau
 1.350,--
 1950: 700,-- DM
 1951: 650,-- "

gez. Dr. Benner
 (Beisitzer)

gez. Siege

gez. Pietsch
 (stellv. Beisitzer)

Kreisarchiv Stormarn B 2



Stormarn

K r s k a u
 Schiffbek
 Willinghusen

Wilhelm
 22.9.94

Willinghusen

154,--
 154,--
 30.9.48
 21.4.47
 1.550,--
 9
 9

100
 00
 30

OLSTEIN

23. Okt. 1951.
 Lembröcker Weg 70-90

entsag.
 Prellungs
 UH

23.10.51

usen.
 den Haft-
 nochmals
 g, weil die
 änderung für er-
 hlen.
 änderigen und
 denselben

21.3.1951

Kreis Stormarn
 Der Kreisausschuß
 Sonderhilfsausschuß 4-1/9

Bad Oldesloe, den 6.2. 1951

Herrn/ Frau/ Fräulein
 Wilhelm Kraska u. . . .
 in Willinghusen

In Ihrer Haftentschädigungssache nehme ich Bezug auf Ihren Antrag auf Zahlung der Haftentschädigung und teile Ihnen mit, daß ich Ihren Haftentschädigungsantrag der Landesregierung zwecks Festsetzung eingereicht habe. Der entsprechende Feststellungsbescheid wird Ihnen von der Landesregierung unmittelbar erteilt.

Eine frühere Einreichung Ihres Antrages war mir nicht möglich, da die Landesregierung angeordnet hatte, daß Haftentschädigungsanträge nur nach Abruf eingereicht werden konnten, um einen geordneten Geschäftsgang gewährleisten zu können.

Im Auftrage:

51
 Frau
 wonach
 währt
 Der Ehe-
 ODN in
 der rest-
 Öffent-

100
00
30

OLSTEIN

23. Okt. 1951.

Leimböcker Weg 70-90

ausgelegt
Freitag
Uhr

26.10.51

lesen.

den Haft-
nochmals

g, weil die
für er-
hlen.
kündigen und
denselben

22
11

Amt Barsbüttel

(Sta) Barsbüttel, Kr. Stormarn

Postfach: Hamburg 27 10 34

Postfach: Hamburg 14 130

Telefon: Kreisverkehr Stormarn

in Hamburg-Wandsbek, Nr. 3006

Kreis

- Sonderhilfsgausschuss - Eg./Ba.

4-1/9 - Krakau - D./Re.

An
die Landesregierung Schleswig-Holstein
Ministerium des Innern
Ref. I/16 - Pol. Wi. Gu.

in Kiel

Betr.: OGN. Wilhelm Krakau
Az.: Be. 553.

Herr Krakau ist auf dort
im Kreis Krankenhaus Bad
kosten sind für Hin- und
Klasse insgesamt 4,-- DM
Herr Krakau bittet um Er

44/50

6. März 1951

Barsbüttel, den 21.3.1951

Bad Oldesloe, den

15. 3. 51

Großzügigkeit

Herrn Wilhelm Krakau
aus Willingshöfen ist
zur Unterstützung auf Veran-
lassung der Landesregierung
bisher erschienen
G. Hirtman

Kreis Krankenhaus Bad Oldesloe
Haus St. Josef-Stift

Frau

wonach
währt
Der Ehe-
ODN in
er rest-
öffent-

Kreisarchiv Stormarn B 2



6. März 1951

- Sonderhilfsausschuss -
4-1/9 - Krakau - D./Re.

7/ An
die Landesregierung Schleswig-Holstein
Ministerium des Innern
- Ref. I/16 - Pol.Wi.Gu. -
in K i e l

8/2. W

Betr.: OdN. Wilhelm K r a k a u aus Willinghusen.
Az.: Be. 553.

Herr Krakau ist auf dortige Veranlassung zur Nachuntersuchung
im Kreis Krankenhaus Bad Oldesloe vorstellig geworden. An Fahrt-
kosten sind für Hin- und Rückfahrt unter Benutzung der 3. Wagen-
klasse insgesamt 4,-- DM entstanden.
Herr Krakau bittet um Erstattung dieses Betrages.

44.

Im Auftrage:

Kreis Krankenhaus Stormarn
Bad Oldesloe
Schützenstraße 55
Fernsprechnummer 785

POSTKARTE

Kreisarchiv Stormarn B 2



1.1.1
00
90

OLSTEIN

23. Okt. 1951.

Wendrober Weg 70, 90

ausgabe
Uhr

26.10.51

ausen.

den Haft-
nochmals

g. weil die
für er-
hlen.

ändigen und
denselben

2
1/8

Amt Barsbüttel
(24a) Barsbüttel, Kr. Stormarn
Bezirk Hamburg
Fernsprecher: Hamburg 77 10 34
Postfachkasten Hamburg 14 230
Bezirk: Kreispostkasse Stormarn
in Hamburg-Wandsbek, Nr. 3008
Abz.: III Zeichen: Bg./Ba.
(Bei Antwort und Geld-
überweisung angeben).

Barsbüttel, den 21.3.1951

Kreis Stormarn
Der Kreisrat
Sozial- und
Fürsorgebezug

27.3.1951
128/4-7/8

Urschriftlich

dem Gesundheitsamt

- hier -

mit der Bitte

Umfange der

Ich verweise

der Landesregi

446/50 -.

An den
Kreis Stormarn
Kreisausschuss
- Sozial- und Jugendamt -
-4-1/8-
Bad Oldesloe

Betr.: Antrag auf Gewährung einer Beihilfe für Zahnersatz für Frau
Auguste Krakau, wohnhaft in Willinghusen.

In der Anlage wird ein Schreiben der AOK Stormarn übersandt, wonach
Frau K. einen Zuschuss zum Zahnersatz in Höhe von 25.-- DM gewährt
wird. Bei der Familie Krakau handelt es sich um Einheimische. Der Ehe-
mann ist politisch Verfolgter und bezieht eine Rente von dem ODN in
Höhe von 154.-- DM. Die Ehefrau des K. tritt um Übernahme der rest-
lichen Zahnersatzkosten in Höhe von 50.-- DM aus Mitteln der öffent-
lichen Fürsorge.

[Signature]
Amtsschreiber

Итого в приложении:

Нели Krakau просит об оплате этого лечения.
Клиника просит 25.-- DM в качестве
копеек для них. Они иждивены на лечение от 3. на ре-
ту Krakau в больнице в Oldesloe. Лечение просит. Ан. Билт-
Нели Krakau ит. об оплате лечения из государственной

Ан.: Be. 222.
Билт: Оди. Милити К К а к а а а а Милити

Итого в приложении:
- Be. 1/10 - Bol. M. G. -
Милити из индекса
де ландсрегистратур Социал- и Ювеналитет
ан

4-1/8 - Krakau - D. Be.
- Социал- и Ювеналитет -

1951 г. м. 3

Kreisarchiv Stormarn B 2



100
00
90

OLSTEIN

23. Okt. 1951.

temperatur Weg 70,80

ausgabe,
Uhr

126/114

husen.

den Haft-
nochmals

g. weil die
für er-
hlen.
ändigen und
denselben

22
11

73

Kreis Stormarn
Der Kreisausschuß
Sozial- u. Jugendamt
- Vireorgebezirk - 4-1/9

Bad Oldesloe, den 2. April 1951

Oldesloe, den 17.4.51

19/2

es Stormarn

betr. Auguste Krakau, Willinghusen.

Bad Oldesloe

Urschriftlich u.R. mit Anlagen

dem Gesundheitsamt

- hier -

13/4. 10

krakau, Willinghusen.

mit der Bitte um gutachtliche Äusserung darüber vorgelegt, ob und in welchem
Umfange der beantragte Zahnersatz unbedingt notwendig ist.

at worden. Sie lei det
Magen- und Gallen-
stand ist schlecht.

Ich verweise hierbei auf den mit Schreiben vom 20. 11. 1950 übersandten Erlass
der Landesregierung Schleswig - Holstein vom 3.11.1950 - Az.: V 2104 g Tgb.Nr.
446/50 -.

g, Kostenübernahme

Heisig)

Im Auftrage:

Handwritten notes and stamps on the reverse side of the document, including a large signature and various administrative markings.

Kreisarchiv Stormarn B 2



127
00
90

OLSTEIN

23. Okt. 1951.
Kunsthändler Weg 70-90

ausgelegt,
Kunsthändler
Uhr

26.10.51

husen.

den Haft-
nochmals

G, weil die
für er-
hlen.

Ändigen und
denselben

VP

75

Kreis Stormarn
Der Kreisau-
sozial- u. Ju-
- Fürsorgebazi-

Urchriftlich u
dem Gesundheits
- hier -
mit der Bitte u
Umfangs der bea
Ich verweise hi
der Landesregie
446/50 -.

Gesundheitsamt
des Kreises Stormarn

Bad Oldesloe, den 17.4.51

Urchriftlich
m. Anl.

dem

Kreisausschuss des Kreises Stormarn
Sozial- u. Jugendamt
4-1/9
Bad Oldesloe

zurückgesandt.

Betr.: Zahnersatz für Frau Auguste K r a k a u ,Willinghusen.

Obengenannte ist amtsärztlich untersucht worden. Sie lei det
an Herzmuskelschwäche und chronischer Magen- und Gallen-
schleimhautentzündung. Der Allgemeinzustand ist schlecht.
(Größe 159 cm, Gewicht: 43,3 kg.)
Der beantragte Zahnersatz ist notwendig, Kostenübernahme
wird befürwortet.

i.A. *Heisig*
(Dr.Heisig)

Kreisarchiv Stormarn B 2



100
09
90

OLSTEIN

23. Okt. 1951.
Kombrocher Weg 70, 90

anheftige
Erklärung
Uhr

1951
126/114

ausen.

den Haft-
nochmalis

G. weil die
Erklärung für er-
hellen.
ändigen und
denselben

12
11

75

Kreis Stormarn
Der Kreisausschuß
sozial- u. Jugendamt
- Pirsorgebezirk - 4-1/9

Bad Oldesloe, den 2. April 1951

betr. Auguste Krakau, Willinghusen.

Urchriftlich u.R. mit Anlagen
dem Gesundheitsamt
- hier -

des Kreises Stormarn
3. IV. 1951
Tgb. Nr.

Handwritten signature

mit der Bitte um gutachtliche Äusserung darüber vorgelegt, ob und in welchem
Umfange der beantragte Zahnersatz unbedingt notwendig ist.
Ich verweise hierbei auf den mit Schreiben vom 20. 11. 1950 übersandten Erlass
der Landesregierung Schleswig - Holstein vom 3.11.1950 - Az.: V 2104 g Tgb.Nr.
446/50 -.

Im Auftrage:
Handwritten signature

7. Mai 1951

29/5.11

ch Bezug auf den
n Höhe von 50,-- DM
n Betrag von 50,-- DM
dass dieser Betrag

dieses Schreibens und
wird Ihnen denselben
gserklärung zusenden.

rage:
ungserklärung aus-

Handwritten marks

Kreisarchiv Stormarn B 2



100
00
30

OLSTEIN

23. Okt. 1951.

Lehrbrecher Weg 70-90

mathes
Uhr

1951
10/23

usen.

den Haft-
nochmals

S, weil die
ärung für er-
hien.
ändigen und
denselben

7. Mai 1951

-Kreisschoderhilfsausschuss-
4 - 1/9 - D./Re.

A b

Herrn
Wilhelm Krakau
in Willinghusen

29/5. 11

Ich, der unte
K r a k a u ,
Oldesloe eine
meiner Ehefra
zur Abdeckung
entschädigung
Oldesloe ab u
von meiner er

In der Zahnersatzsache Ihrer Ehefrau nehme ich Bezug auf den Antrag auf Übernahme der restlichen Kosten in Höhe von 50,-- DM und teile Ihnen mit, dass ich bereit bin, den Betrag von 50,-- DM vorläufig zu übernehmen unter der Bedingung, dass dieser Betrag von Ihrer Haftentschädigung erstattet wird. Die Amtsverwaltung Barsbüttel hat Abschrift dieses Schreibens und den Kostenverpflichtungsschein erhalten und wird Ihnen denselben nach Unterzeichnung der anliegenden Abtretungserklärung zusenden.

2.) Abschrift von 1.) an Amtsverwaltung **Im Auftrage:**
Barsbüttel.
Zusatz: Ich bitte, den anliegenden
Kostenanschlag nur gegen Rückgabe der Abtretungserklärung aus-
zuhändigen.

11/6 11/11

Kreisarchiv Stormarn B 2



120
09
90

OLSTEIN

23. Okt. 1951.

tembrocker Weg 70-90

Willinghusen, Freitag, 19. Okt. 1951, 12 Uhr

23. Okt. 1951

Willinghusen.

Ich habe den Haft-
ausweis noch einmal

gefordert, weil die
Verpflichtung für er-
halten zu sein.

Ich bitte Sie, die
Händeligen und
dieselben

51

Abtretungs-Erklärung

Ich, der unterzeichnete ehem. polit. Verfolgte Wilhelm
K r a k a u , habe von dem Kreissonderhilfsausschuss Bad
Oldesloe einen Betrag von 50,-- DM, der für den Zahnersatz
meiner Ehefrau verwandt worden ist, erhalten und trete daher
zur Abdeckung dieses Betrages von meiner mir zustehenden Haft-
entschädigung den Betrag von 50,-- DM an den KSHA. in Bad
Oldesloe ab und verpflichte mich gleichzeitig, diesen Betrag
von meiner ersten Rate der Haftentschädigung zu erstatten.

Schreiben
bezeichnet

keitsver-

des
ung

Willinghusen, den

1951

.....

Kreisarchiv Stormarn B 2



100
09
30

HOLSTEIN

23. Okt. 1951.

Düsterbrooker Weg 70-90
81-86
in:
Dienstags,
und freitags
10 Uhr

24. Okt. 1951
126/114

ghusen.

den Haft-
in nochmals

ig, weil die
klärung für er-
ehlen.
tändigen und
denselben

126
114

84
78

10. Mai 1951

Sonderhilfeausschuss
4-1/9 - Krakau -

D./K.

27.5.51

An die
Landes
Der
Ref.

in K

Betrie

Herr
lt. d
die K
Ich
Kreis

Herrn
Wilhelm Krakau
in Willinghusen

In der Zahnersetzsche Ihrer Ehefrau nehme ich Bezug auf mein Schreiben vom 7. d. Mts. und übersende Ihnen anliegend den Kostengarantieschein, der AOK. zu Ihrer Bedienung.
Ich möchte bemerken, dass dieser Schein am 27.5.51 seine Gültigkeit verliert.

Im Auftrage:

e
ann
-
des
ung

Kreisarchiv Stormarn B 2



Kreisarchiv Stormarn B 2



HOLSTEIN

23. Okt. 1951.
Düsterbrooker Weg 70-80
81-86
in
k. dienstags,
k. und freitags
10 Uhr

24. Okt. 1951
126/114

ghusen.
den Haft-
en nochmals
ig, weil die
klärung für er-
ehlen.
tändigen und
denselben

Barsbüttel, den 17.5.1951

des Kreises Stormarn
21. Mai 1951
126/114

Amt Barsbüttel
(24) Barsbüttel, Kr. Stormarn
Bezirk-Hamburg
Fernsprecher: Hamburg 27 16 54
Postfach/Teleamt: Hamburg 16 130
Bank: Kreisbank Stormarn
in Hamburg-Wendeck, Nr. 3006
Adress-Zeichen: Bg /Ba.
(Bei Anheft und Geld-
überweisung anheften)

An die
Landes-
Der is
Ref. I
in K
Betrie
H
Herr
lt. de
die Kr
Ich bi
Kreis

An den
Kreis Stormarn
Kreisausschuss
-Aml. Fürsorgestelle für
Kriegsbeschädigte und Hinterbliebene-
-4-1/8-
Bad Oldesloe

Die in der amtsangehörigen Gemeinde Willinghusen wohnhafte Frau Auguste Krakau wurde zu einer amtsärztlichen Untersuchung wegen Zahnersatz am Montag, den 9.4.1951 zum Gesundheitsamt des Kreises Stormarn vorgeladen. Postkarte des Gesundheitsamtes vom 5.4.1951 anbei. An Fahrtkosten sind insgesamt 4.-- DM entstanden.

Eisenbahnfahrt	3,40 DM
Autobusfahrt	0,60 DM
insg.:	<u>4.-- DM</u>

Der Mann ist der K. ist politisch Verfolgter und erhält durch den Kreissonderhilfsausschuss eine Rente von mtl. 156.-- DM. Die K. bittet um Vergütung der entstandenen Kosten an folgende Adresse:
Wilhelm Krakau, Willinghusen.

[Signature]
Amtsschreiber

Im Auftrage:

In Ihrer Haftentschädigungssache nehme ich Bezug auf Ihren Antrag auf Zahlung der Haftentschädigung und teile Ihnen mit, daß ich Ihren Haftentschädigungsantrag der Landesregierung zwecks Festsetzung einzureicht habe. Der entsprechende Feststellungsbescheid wird Ihnen von der Landesregierung unmittelbar erteilt.

Eine frühere Einreichung Ihres Antrages war mir nicht möglich, da die Landesregierung angeordnet hatte, daß Haftentschädigungssachen nur nach Abrufen eines Bescheides der Landesregierung eingereicht werden können, um einen geordneten Geschäftsablauf gewährleisten zu können.

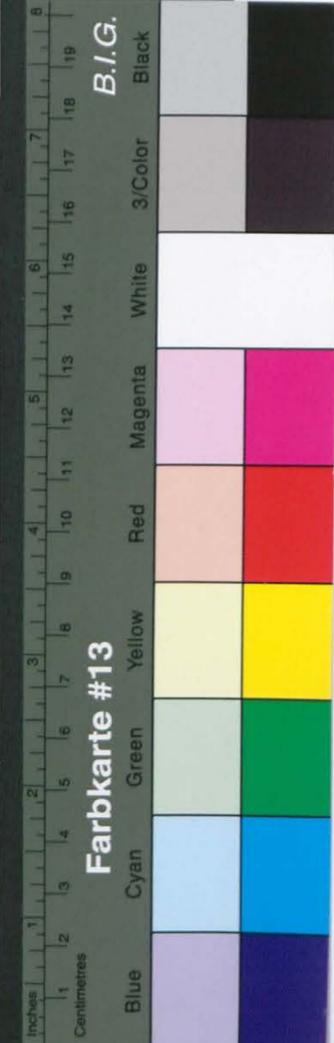
in

.....

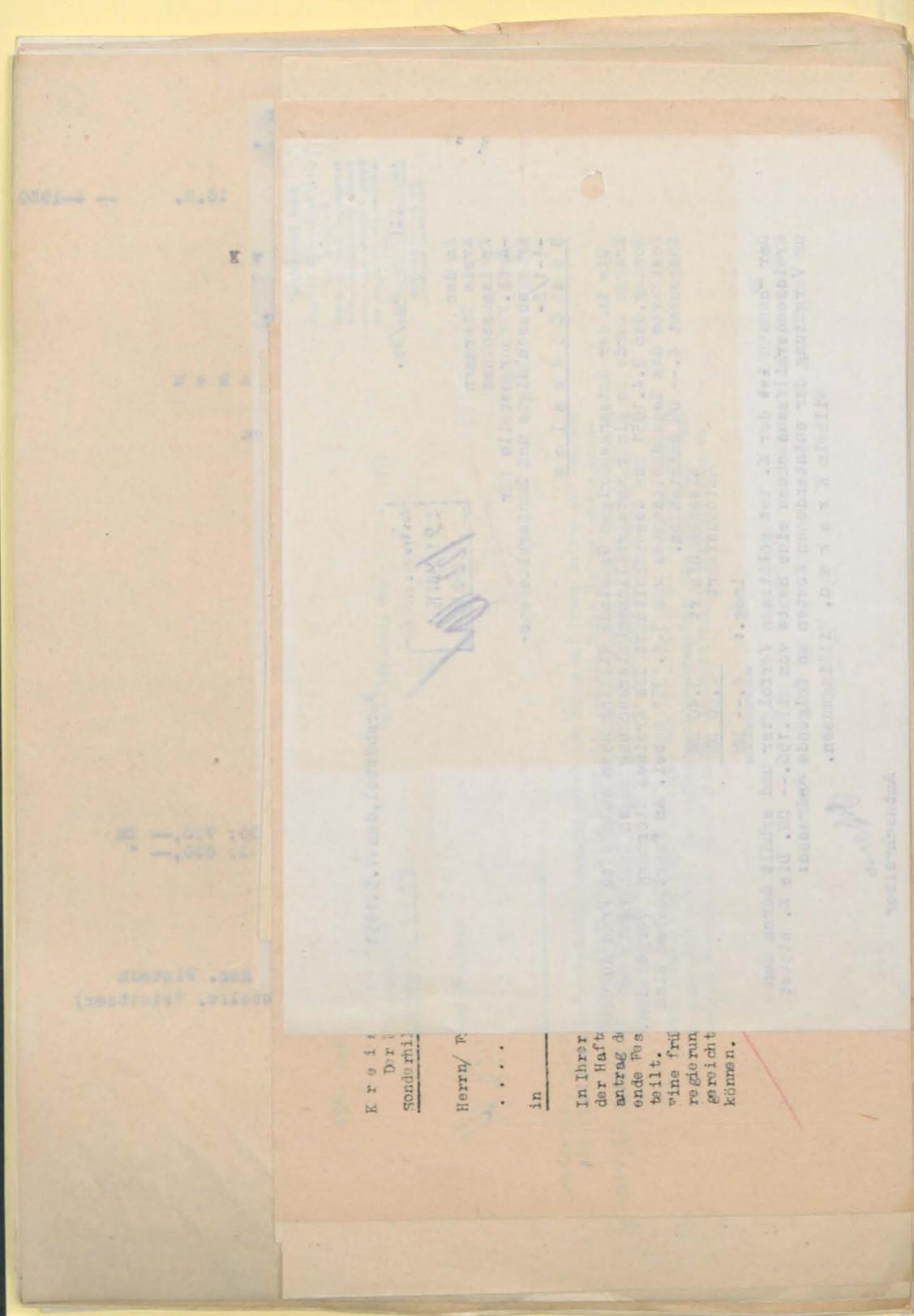
Herrn/ Frau/ Fräulein

Kreis Stormarn
Der Kreisausschuss
Sonderhilfsausschub 4 - 1/8

Bad Oldesloe, den 1951



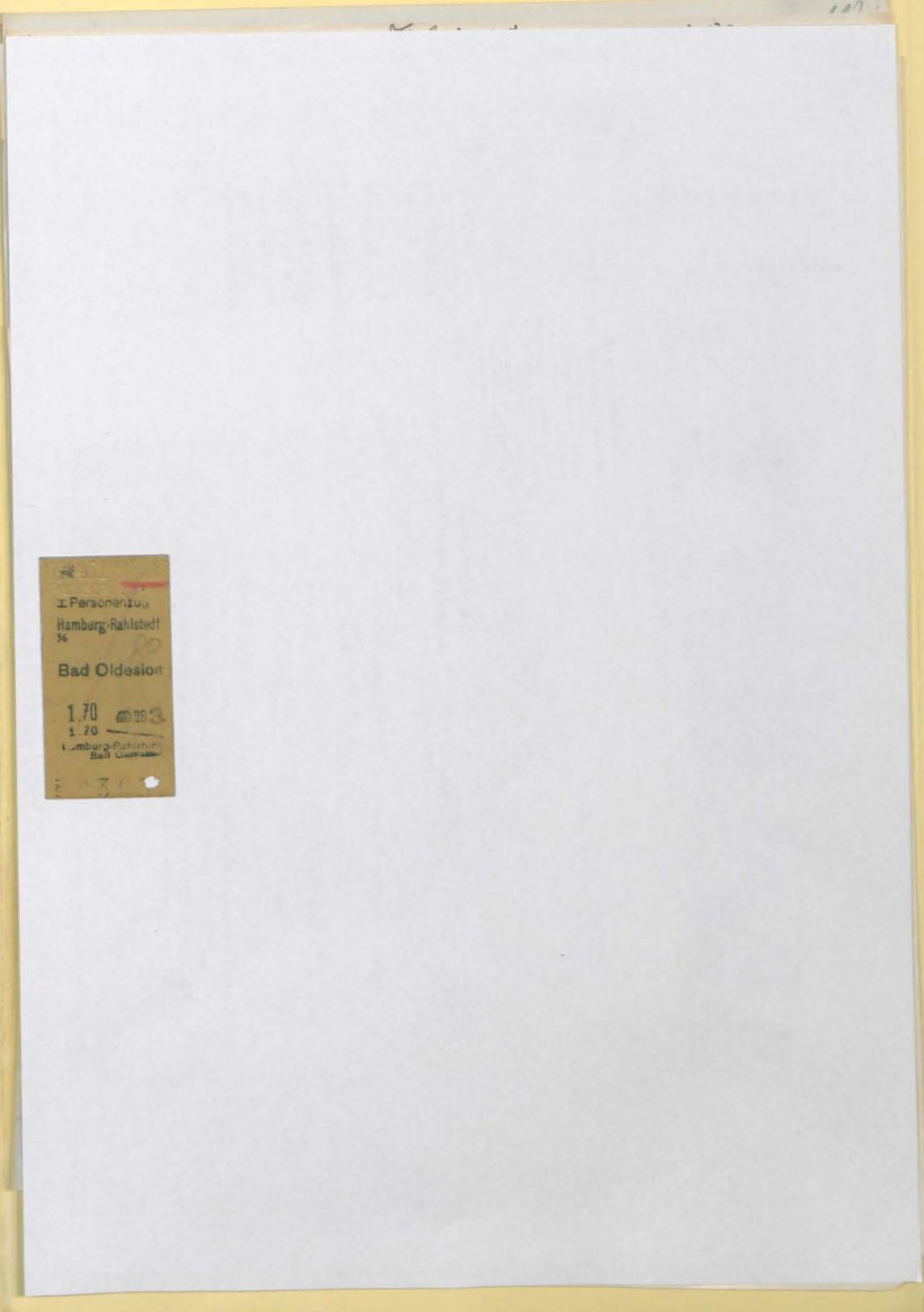
Kreisarchiv Stormarn B 2



Kreisarchiv
Der Kreisarchiv
Sonderhilf
Herrn/ Frau
in
In Ihrer
der Haft
antrag d
ende Pas
teilt.
vine frü
regierun
gericht
können.

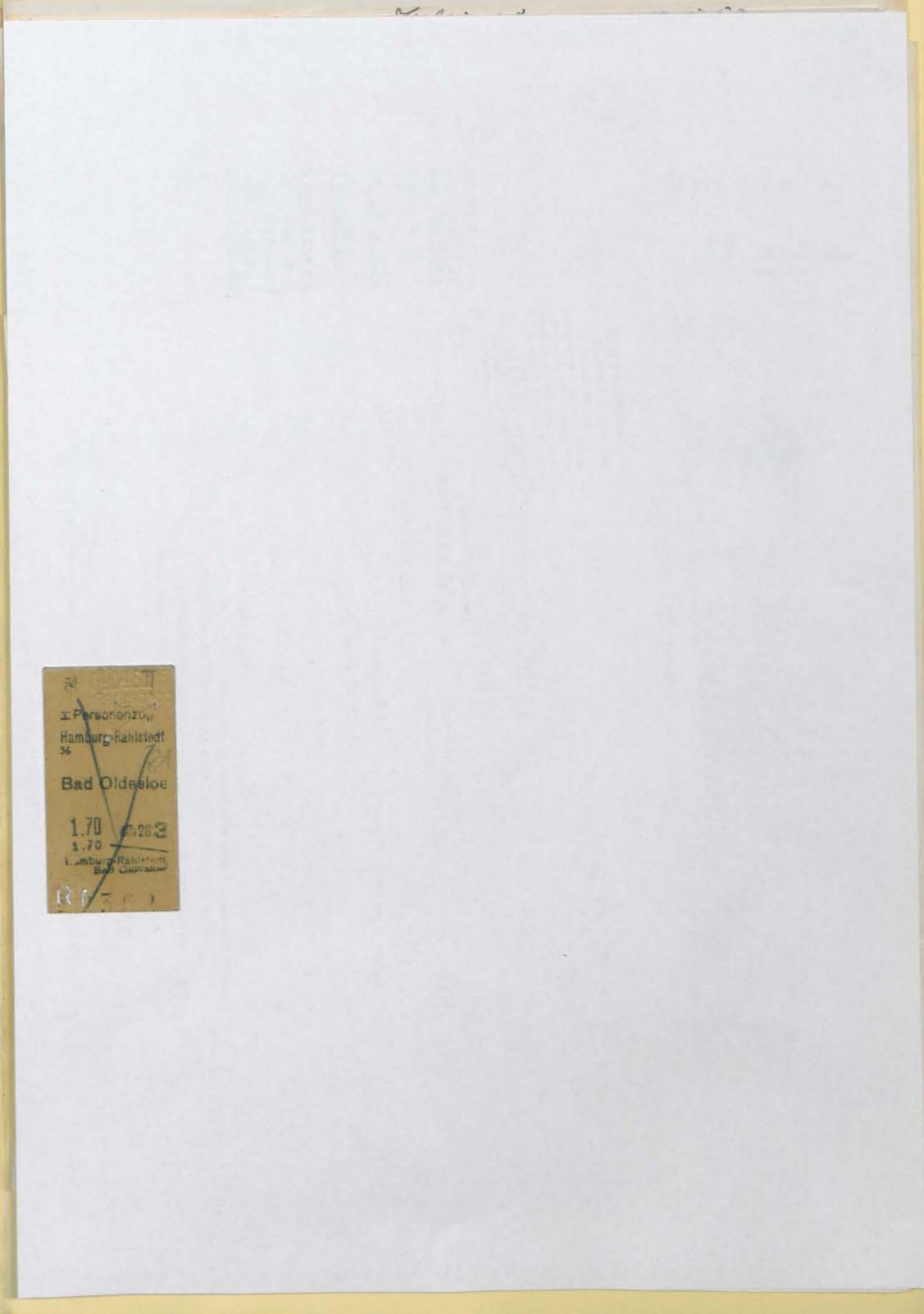
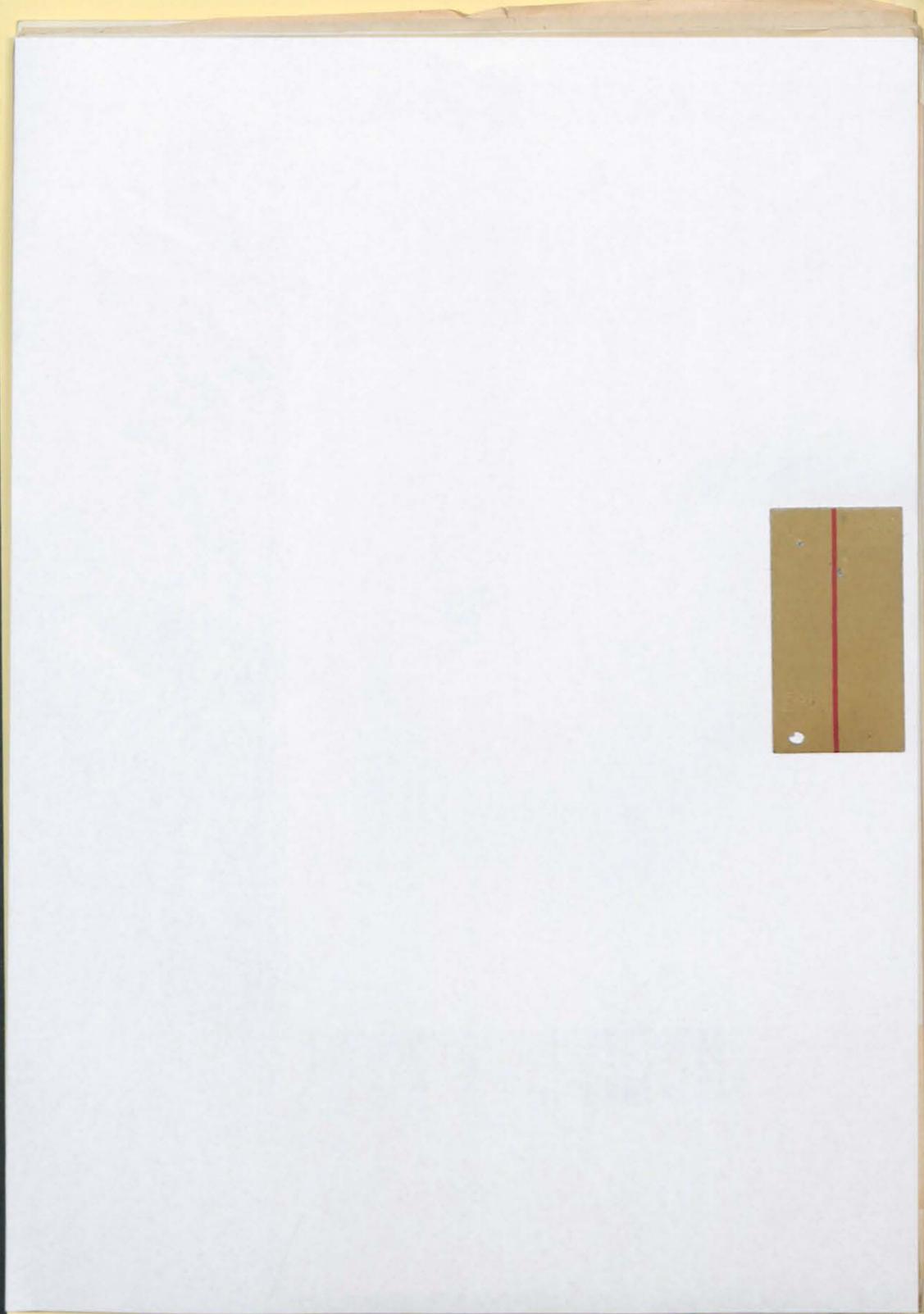
Handwritten blue scribble

Personenzu.
Hamburg-Rahlstedt
56
Bad Odesion
1.70
1.70
Hamburg-Rahlstedt
Bad Odesion





Kreisarchiv Stormarn B 2



~~1 Personenzug
Hamburg-Rahlstedt
36
Bad Oldesloe
1.70 5.28
1.70
Lübeck-Rahlstedt
Bad Oldesloe
R 170~~

Kreisarchiv Stormarn B 2



HOLSTEIN

23. Okt. 1951.
 Düsterbrooker Weg 70-80
 181-86
 an: dienstags, und freitags
 10-12 Uhr

24. Okt. 1951
 126/114

ghusen.
 den Haft-
 in nochmals
 is, weil die
 lärung für er-
 ehlen.
 tändigen und
 denselben

84

Amt Barsbüttel
 (24a) Barsbüttel, Kr. Stormarn
 Bezirk Hamburg
 Postansprecher: Hamburg 27 16 34
 Postfachkonto: Hamburg 16 236
 Postk. Kreisverkehr Stormarn
 Hamburg-Windesb., Nr. 3000
 Adress. III Zeichen: Eg./Ba.
 (Bei Adress- und Geld-
 Überweisung angeben.)

Barsbüttel, den 18.5. 1951

82

**Gesundheitsamt
 des Kreises Stormarn**

Bad Oldesloe, den 5. 6. 1951
 Fernruf 333

Nr. _____

Zu einer amtsärztlichen Untersuchung im Auftrage — wegen
Zahnarzt

bitten wir Sie, sich
 am Montag 9. 6. 51 um 8-11 Uhr
 im Gesundheitsamt _____
 einzufinden. Diese Ladung und einen **amtlichen** Ausweis mit Lichtbild
 (Personalausweis, Führerschein oder dergl.) wollen Sie mitbringen.
 Im Verhinderungsfalle wird gebeten, dem Gesundheitsamt recht-
 zeitig unter Angabe des Grundes Nachricht zu geben.

Der Kreisarzt

An die
 Landesregierung
 Der Landesminister
 Ref. I 16 -
 in Kiel
 Betrifft: H
 Herr Wilhelm
 lt. der an
 die Kreis
 Ich bitte,
 Kreiskomat

244

sen.
 wenn
 em
 tig-
 e-
 ärung des
 anlassung



Kreisarchiv Stormarn B 2



HOLSTEIN

23. Okt. 1951.

Postamt, Düsterbrooker Weg 70-90
1481-86

Gr., dienstags,
Freitag und freitags
11.00 Uhr

24. Okt. 1951

Willinghusen.
in den Haft-
ten nochmals
ndig, weil die
rkklärung für er-
fehlen.
ständigen und
ch denselben

Barsbüttel, den 18.5. 1951

Amt Barsbüttel
(24a) Barsbüttel, Kr. Stormarn
Bezirk Hamburg
Fernsprecher: Hamburg 27 10 54
Postfachkonto: Hamburg 16 230
Bank: Kreissparkasse Stormarn
Hamburg-Wandebek, Nr. 3000
Anl. III Zeichen: Bg./Ba.
(Bei Anl. und Geld-
überweisung angeben)

An die
Landesregierung
Der Landesmin.
Ref. I 16 -

in Kiel

Betrifft: Ha
Herr Wilhelm
lt. der anli
die Kreiskom
Ich bitte, d
Kreiskommita

An den
Kreis Stormarn
Kreis Ausschuss
Kreissonderhilfsausschuss
-Abtlg. 4-
Bad Oldesloe

Betr.: Zahnersatzsache Auguste Krakau, wohnhaft Willinghusen.
Bezug: Dortige Verfügung-Abtlg. 4-vom 7.5.1951.

Zu obiger Verfügung wird in der Anlage die Abtretungserklärung des
ehem. politisch. Verfolgten Wilhelm Krakau zur weiteren Veranlassung
zurückgereicht.

Ok
Amtsschreiber

Willinghusen
Auguste Krakau

Am Bürgerpark 4
(24a) Bad Oldesloe
des Kreises Stormarn
Gesundheitsamt

Kreis Stormarn
Im schönen Ort-Holstein
die Brücke
zwischen Hamburg und Lübeck

004
Deutsche Post

BAD OLDESLOE
05 4 51

30

HOLSTEIN

23. Okt. 1951.

Postamt, Düsterbrocker Weg 70-80

1481-86

Postamt

Willinghusen.

in den Haft-

ten nochmals

ndig, weil die

rkklärung für er-

fehlen.

lständigen und

ch denselben

MP

Willinghusen

84

24. Mai 1951

den 24. Mai 1951

- Krakau -

D./K.

An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Der Landesminister des Innern
Ref. I 16 - Pol. Wi. Gu. -

26/5. W

26/5. W

in Kiel

Betrifft: Haftentschädigungsentrag Wilhelm Krakau in Willinghusen.

Herr Wilhelm Krakau hat von seiner ihm zustehenden Haftentschädigung
lt. der anliegenden Abtretungserklärung den Betrag von 50,— DM an
die Kreiskommalkasse abgetreten.
Ich bitte, diesen Betrag von der 1. Rate der Haftentschädigung an die
Kreiskommalkasse abzuführen.

Willinghusen nehme
und teile mit, dass
mit 4,— DM zu über-
men werden können, wenn
gen hätte. Bei einem
tliche Hilfebedürftig-
Frau Krakau entspre-

des Landrats:

Im Auftrage des Landrats:

Handwritten initials

Handwritten mark

Handwritten mark

Handwritten mark

Kreisarchiv Stormarn B 2



100
30

HOLSTEIN

23. Okt. 1951.

Postamt
Postfach 100
Postfach 100

Postamt
Postfach 100
Postfach 100

24. Okt. 1951
126/44

Willinghusen.

an den Haft-
ten nochmals

ndig, weil die
klärung für er-
fehlen.

ständigen und
h denselben

W
100/4



LANDES

Geschäftszeichen:
(Im Antwortschreiben)



12. 5. 34 - 73
7. 4. 33 - 77

Bad Oldeesloe, den 24. Mai 1951
D./K.

- Krakau -

71 An die
Amtsverwaltung
in Barsbüttel

L 26/5. 11

In der Zahnersatzsache Frau Auguste K r a k a u aus Willinghusen nehme ich Bezug auf das dortige Schreiben vom 17. d. Mts. und teile mit, dass ich leider nicht in der Lage bin, die Fahrkosten mit 4,— DM zu übernehmen. Die Kosten hätten von mir nur dann übernommen werden können, wenn eine fürsorgerechtliche Hilfsbedürftigkeit vorgelegen hätte. Bei einem Einkommen von 154,— DM kann ich eine fürsorgerechtliche Hilfsbedürftigkeit als vorliegend nicht ansehen und bitte daher, Frau Krakau entsprechend zu verständigen.

Im Auftrage des Landrats:

3/4.

11

11

4. Stehen Sie in Beschäftigung? Ggf. wo?
5. Beziehen Sie eine Invaliden- oder Angestelltenrente oder eine sonstige Rente und ggf. seit wann, unter welchem Rentenzeichen, in welcher Höhe und von welchem Versicherungsträger (Landesversicherungsanstalt pp.)
6. Beziehen Sie eine Pension und ggf. in welcher Höhe und von welcher Stelle?
7. In welcher Höhe heben Sie einen Nettoverdienst monatlich
 - a) aus selbständiger Arbeit?
 - b) aus unselbständiger Arbeit?
(Falls Sie selbständig sind, ist die Vorlage einer Bescheinigung des Finanzamtes über das steuerpflichtige Einkommen erforderlich)
8. Beziehen Sie Arbeitslosenunterstützung oder Arbeitslosenfürsorge und ggf. in welcher Höhe?
9. Haben Sie Einkommen aus Vermietungen oder Verpachtungen und ggf. in welcher Höhe?
10. Mit welchem Betrag sind ggf. Ihre freie Wohnung, Verpflegung, Naturalien oder Altenteil anzusetzen?

Mit Rücksicht darauf, dass die Landesregierung eine sofortige Erledigung von mir verlangt hat, bitte ich Sie, mir diese vorstehend aufgeführten Fragen ebenfalls umgehend zu beantworten und den Fragebogen sofort zurückzusenden.

Im Auftrage:

Kreisarchiv Stormarn B 2



100
90

HOLSTEIN

23. Okt. 1951.

in
Düsterbrook Weg 70-90

481-86
an
dienstag
und freitag
10:00 Uhr

24. OCT 1951
120/114

inghusen.

nen den Haft-
ten nochmals

ndig, weil die
klärung für er-
fehlen.

llständig und
ich denselben

ge:
LMP
24/10/51
Anst.



LANDESREGIERUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN
DER LANDESMINISTER DES INNERN

Ref. I 16

Ba./Kn.-

Geschäftszeichen:

(Im Antwortschreiben anzugeben)



12.5.34 - 17.5.34
7.4.33 - 17.5.33

An den
Herrn Landrat,
Sonderhilfsausschuss für OdN,
Bad Oldesloe.

des Kreises Stormarn
12. JUNI 1951
M. H.

(24b) KIEL, den 9. Juni 1951.

Landeshaus, Düsterbrook Weg 70-90
Telefon 21 480-84
Besuchszeiten:
nur montags, dienstags,
donnerstags und freitags
von 0900-1300 Uhr

September 1951
Juni 1951

tes
ins

Betr.: Haftentschädigungsantrag Wilhelm K r a k a u .

Ich bitte, die angegebenen Zeugen für die in Schutzhaft
verbrachte Zeit amtsrichterlich vernehmen zu lassen.
Die Vernehmung der Zeugen für die bei der O.T. verbrachte
Zeit ist nicht notwendig, da ich eine Entschädigung für
diese Zeit ablehnen werde.
Im übrigen ist der Antrag gemäss den ergangenen Richt-
linien zu vervollständigen.

Im Auftrage:

Anlage:
1 Akte.

[Handwritten signature]

erung Ih-
brachte
1. Sie ge-
von März
aft gewesen
7.4. bis 17.5.

ehr zu er-
otarielle
eit und aus

und mkr
stehen in

b.w.

- 4. Stehen Sie
- 5. Beziehen
Rente und
und von w
- 6. Beziehen
Stelle?
- 7. In welche
a) aus se
b) aus un
(Falls
des Fi
- 8. Beziehen
ggf. in w
- 9. Haben Sie
welcher
- 10. Mit welc
ralien o

Mit Rücksich
von mir verl
Fragen ebenf
rückzusenden

24a Bad Oldesloe, den
Fremd-Sammel-Nr. 151
Bankkonto: Nr. 1025 bei der Kreisparkasse
Fosbeck-Konto: Hamburg 13

Der Kreis Stormarn
Kreis Stormarn



G.Z.:

Kreisarchiv Stormarn B 2



22. Juni 1951

Keinen Verzicht auf die Höhe der im Innenministerium
- Sonderhilfsausschuss -
Krakau - 4-1/9 - D./Re.

Herrn
Wilhelm Krakau
in Willinghausen

23/6.

In Ihrer Haftentschädigungssache hat mir die Landesregierung Ihren Antrag zurückgereicht, da der von Ihnen bisher beigebrachte Haftnachweis als ausreichend nicht angesehen werden kann. Sie geben in Ihrem Antrag an, als kommunistischer Funktionär von März 1933 bis 23. Dezember 1933 aus politischen Gründen in Haft gewesen zu sein. Nachgewiesen ist jedoch nur eine Haftzeit vom 7.4. bis 17.5. 1933. Für die übrige Zeit ist, da amtliche Unterlagen nicht mehr zu erhalten sind, erforderlich, dass Sie gerichtliche oder notarielle Erklärungen von Zeugen darüber beibringen, in welcher Zeit und aus welchem Grund Sie sich in Haft befanden. Ich bitte Sie, diese Erklärungen umgehend zu beschaffen und mir einzureichen. Die Kosten dieser Verhandlungen haben Sie zu tragen und stehen in

d.w.

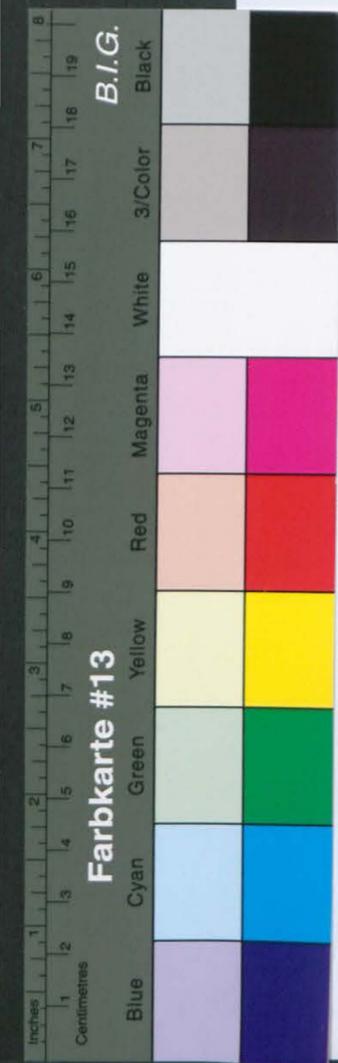
G.Z.:
Der
Kr



Kreisarchiv Stormarn B 2



Farbkarte #13
B.I.G.
Centimetres
Inches



Kreisarchiv Stormarn B 2

SS. 1001 1021

Die Kosten dieser Vernehmung haben Sie zu tragen und stehen in
 Einklang mit dem geltenden Recht zu tragen.
 Weichen Sie von dem geltenden Recht ab, so sind Sie verpflichtet,
 die Kosten der Vernehmung zu tragen.
 Die Kosten der Vernehmung sind zu tragen.
 Im Auftrage des Landrates:
 Wilhelm Krieger
 Landrat

keinem Verhältnis zur Höhe der Ihnen alsdann auszu zahlenden Haft-
 entschädigung.

SS. 1001 1021

107
30

LANDESREGIERUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN
 DER LANDES MINISTER DES INNERN
 Ref. I 16 f

Geschäftszeichen: He./Kn.-
 (Im Antwortschreiben anzugeben)

(24b) Kiel, den 23. Okt. 1951.
 Landeshaus, Düsterbrooker Weg 70-90
 Telefon 21481-86

Beschwerden:
 dienstags, dienstags,
 dienstags und freitags
 von 9.00-12.00 Uhr

24. OKT 1951
 26. 11/51

Willinghusen.
 vom 9.6.1951.

Gezwungen, Ihnen den Haft-
 des Obengenannten nochmals

noch unvollständig, weil die
 gung und die Erklärung für er-
 hangeleistungen fehlen.

trag zu vervollständigen und
 geben, damit ich denselben
 e bringen kann.

D./K.

In Auftrage:
 26. September 1951

Handwritten notes:
 7. 20. Herrn Seelstein
 (Bundeskriminalamt)
 (Bundeskriminalamt)
 (Bundeskriminalamt)

Poststempel:
 BERLIN
 10. SEPTEMBER 1951

Postmarken:
 60
 60

88

26. September 1951

D./K.

- Krakau -

1/ An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Der Landesminister des Innern
Ref. I 16 - Pol. Wi. Gu. -

Handwritten signature

in K i e l

Betrifft: Haftentschädigungsantrag Wilhelm K r a k a u, Willinghusen.
Bezug: Erlaas vom 9.6.51, Aktz.: Ba./Kn.

In Erledigung des o.s. Erlasses überreiche ich anliegend die ergänzte Handakte mit der Bitte, die Haftentschädigung festzusetzen.

Handwritten: 2/4.

Im Auftrag des Landrates:

Handwritten mark

DTE
MTE
ICP
MEJ
KTK
MPT
KTK
YBZ
SS
EGL
HSH
MPT
MPT
MPT

1951-24

Handwritten:
Ost. Wilhelm Krakau
26. September 1951
Post Barockstraße

G.Z.:

keinem Verhältnis zur Höhe der Ihnen alsdann auszu zahlenden Haft-
entschädigung.

1951 kmol . 55

Handwritten mark

Kreisarchiv Stormarn B 2





Kreisarchiv Stormarn B 2

28

K i e l

- Krakau -

Herrn Landrat,
Sonderhilfsausschuss für OdN,
Bad Oldesloe.

D. K.

:eejortfneal seb ugerjtu4 ml

1901 tedweteq .0S

3/4



LANDESREGIERUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN
DER LANDESMINISTER DES INNERN
Ref. I 16 f

Geschäftszeichen: He./Kn.-
(Im Antwortschreiben angeben)

(24b) Kiel, den 23. Okt. 1951.
Landeshaus, Düsterbrooker Weg 70-90
Telefon 21481-86
Besuchszeiten:
nur montags, dienstags,
donnerstags und freitags
von 0900-1300 Uhr

An den
Herrn Landrat,
Sonderhilfsausschuss für OdN,
Bad Oldesloe.

24. OKT 1951
26.10.51

Betr.: Wilhelm Krakau, Willinghusen.
Bezug: Mein Schreiben vom 9.6.1951.

Leider sehe ich mich gezwungen, Ihnen den Haft-
entschädigungsantrag des Obengenannten nochmals
zurückzureichen.

Der Antrag ist immer noch unvollständig, weil die
Aufenthaltsbescheinigung und die Erklärung für er-
haltene Wiedergutmachungsleistungen fehlen.

Ich bitte Sie, den Antrag zu vervollständigen und
umgehend wieder herzugeben, damit ich denselben
endlich zum Abschluss bringen kann.

Anlage:
1 Akte.

Im Auftrag:

BdO, 26.10.51 in 29/10/51
1) Fragebogen an Hr.
2) Meldebord. in doppelter Ausf.
ein 2.
3/4.

94

Bad Odesloe, den 16. November 1951
D./K.

- Krakau -

An die
Amtverwaltung
in Barsbüttel

Handwritten signature

In der Betreuungssache des ehem. polit. Verfolgten Wilhelm
K r a k a u in Willinghusen ~~ist~~ bitte ich um Erteilung einer
Meldebescheinigung, aus der ersichtlich ist, seit wann Krakau
in Willinghusen polizeilich gemeldet ist. Insbesondere muss aus
der Bescheinigung ersichtlich sein, ob K. am 1.1.48 in Willing-
husen gemeldet gewesen ist.

Im Auftrage des Landrates:

Kreisarchiv Stormarn B 2



110
99
März 1952.
93

92
H. Hakai
Willinghüsen
Post Barstapel

Willinghüsen, den 30.10.51.

26. Oktober 1951

Kreis Stormarn
Kreisvorsitz
Kreisvorsitzschieß
4 - 1/9. Best. 10.10.51

des Kreises Stormarn
- 1. NOV. 1951
R. 1/1 / T. b. Nr. ...
K.

Sehr geehrte Herr
Herrn Herr Habelstein.

Am 27. 5. 48. erhielt ich von Landesregierung eine
einmalige Beihilfe von 3000,- R.M. In der Erklärung habe
ich diese als von der Landesregierung Schleswig-Holstein ein-
gefordert. Sollte diese ein Opfer sein, so bitte ich Sie, dieses
zu korrigieren. Von der Landesregierung habe ich keinerlei Vorlesung
oder Beihilfe empfangen.

Respektvoll
H. Hakai

Bezugnahme auf
Erklärung gebeten.
wenn Sie
Erklärung
RM bzw. DM

die Richtig-
keit im Fall, daß
sollten, ist
gegen Sie

Adressat:

Im Auftrage des Landrates:

Landrat

Kleber

D. K.
1951

Kreisarchiv Stormarn B 2



140
99
März 1952.

Am
Kreis Stormarn
Poststraße
Bank-Konten
in
Abteilung:

Kreis Stormarn
Der Kreisausschuß
- Kreissonderhilfsausschuß -
4 - 1/9

Bad Oldesloe, den 26. Oktober 1951

Herrn / ~~XXXX~~ / ~~XXX~~.
Wilhelm Krakau.....
in Willinghusen

In Ihrer Haftentschädigungssache werden Sie unter Bezugnahme auf Ihren Antrag noch um Abgabe der nachstehenden Erklärung gebeten. Im Interesse der beschleunigten Bearbeitung liegt es, wenn Sie diese Erklärung umgehend hierher zurückreichen. In der Erklärung wollen Sie alle Beträge angeben, die die Höhe 250,--RM bzw. DM übersteigen. Der Kreissonderhilfsausschuß weist Sie besonders auf die Richtigkeit der von Ihnen abzugebenden Erklärung hin. Für den Fall, daß Ihre Angaben sich später als unrichtig herausstellen sollten, ist der Kreissonderhilfsausschuß gehalten, Strafanzeige gegen Sie gemäß § 156 des StGB zu erstatten.

Im Auftrage des Landrates:
Wahls
(Dabelstein)
Sachbearbeiter

STORMARN
- 1 103 1011

Kreisarchiv Stormarn B 2



16. November 1951

Handwritten: 11. 12. 1951
- Krakau -

1/ An den
Herrn Innenminister
des Landes Schleswig - Holstein
Ref. I 16 f - Pol. Wi. 001 -

in Kiel

Betrifft: Haftentschädigungsantrag Wilhelm K r a k a u in Willinghusen.
Bezug: Erlass vom 23.10.51.

In Erledigung des o.a. Erlasses reiche ich anliegend die Handakten
nach Ergänzung zurück mit der Bitte, nunmehr über den Antrag zu ent-
scheiden.

24.

Im Auftrage des Landrates:

Kreisarchiv Stormarn B 2



140
99
97
März 1952. März 1952.

Stormarn

ender, auf dem
zer, mit dem
Beisitzer, Kr-
tsführer.
die nach der
in Willing-
denn Sie den
est einstimig,
des besonderen
e. werden. Der Antrag
erfolgreich
weil er
weiterhin die
unterstützung an die
das Amt wird ein
erreichbar und die
überprüfung nicht
Kreislager. Ich
habe, dass die
u. ohne die
allv. Beisitzer.

Amt Barsbüttel
Kreis Stormarn, Bezirk Hamburg

Barsbüttel, den 14. 11. 51
Fernsprecher: Hamburg 27 10 34 1955

Postcheck-Konto: Hamburg 163 30
Bank-Konto: Kreissparkasse Stormarn
in Hamburg-Wandsbek

Abteilung: IV

An den
Herrn Landrat des Kreises Stormarn
- Sonderhilfsausschuss - 4 - 1/9 -
Bad Oldesloe

19 NOV 1951

Bez.: Betreuungssache Wilhelm Krakau, Willinghusen
Bez.: Dort. Verfügung vom 26.10.51

Es wird berichtet, dass Herr Wilhelm Krakau, geb. 22.9.94,
seit dem 8.7.39 in Willinghusen gemeldet und wohnhaft ist.
Herr Krakau war vom 5.9.39 bis 15.9.45 im Kriegseinsatz.
Seit der Zeit ist Herr Krakau dauernd, auch am 1.1.48 in
Willinghusen gemeldet und wohnhaft.

Willinghusen
14. Febr.
Über den

Amt Barsbüttel
Kreis Stormarn
Auftrage.
[Signature]

[Mirrored/Reversed text from the document above, appearing as bleed-through or a duplicate on the reverse side of the paper.]

Kreisarchiv Stormarn B 2



Kreisarchiv Stormarn B 2



Bad Oldesloe, den 14. März 1952. März 1952.
Sonderhilfsschussus
4-1/9 K r a k a u
der 92. Sitzung des Kreissonderhilfsschussus Stormarn

36
7.7.1955
Kreisentschädigungsamt
4 - 1/9 - Krakau
Da/Zl.
An das
Landesentschädigungsamt
Schleswig-Holstein
K i e l
In der Wiedergutmachungssache Wilhelm K r a k a u in Willinghusen
- Aktenzeichen: W l a l K 354 -
Überreiche ich anliegend unter Bezugnahme auf den Erlaß vom 14. Febr.
1955 meine Handakten und bitte um Rückgabe nach Entscheidung über den
Antrag.
Im Auftrage:
44. (77 Bl.)

Handwritten notes and stamps on the reverse side of the document, including a circular stamp and a rectangular stamp with the word 'KRAKAU' visible.



Kreisarchiv Stormarn B 2

Bad Oldesloe, den 14. März 1952. 97

Protokoll

der 92. Sitzung des Kreissonderhilfeausschusses Stormarn
vom 14. März 1952.

Es waren anwesend:

- a) Herr Siege,
- b) Herr von Schöning,
- c) Herr Esser,
- d) Herr Dabelstein,

Vorsitzender,
Beisitzer,
stellv. Beisitzer,
Geschäftsführer.

Vorlage: Beihilfeantrag des Wilhelm K r a k a u in Willing-
husen.

Beschluss: Der Kreissonderhilfeausschuss beschliesst einstimmig,
eine einmalige Beihilfe zur Beseitigung des besonderen
Notstandes von 75.-- DM zu befürworten.

Vorsitzender.

Beisitzer.

stellv. Beisitzer.

17. März 1952.

Sonderhilfsausschuss
4-1/9 Krakau-D./-

An den Herrn
I n n e n m i n i s t e r
des Landes Schleswig-Holstein
-Ref. I 16 -

Handwritten initials

K i e l .

Betr.: Gewährung einmaliger Beihilfen.

In der Anlage überreiche den Beihilfeantrag des ehem. polit.
Verfolgten Wilhelm K r a k a u in Willinghusen mit der Bitte um die
dortige wohlwollende Entscheidung.

Auf den beiliegenden Beschluss des Kreissonderhilfsausschusses
vom 14. ds. Mts. nehme ich Bezug.

Im Auftrage des Landrates:

Handwritten initials

Handwritten initials

Handwritten initials

Beteiligter:

Belegter:

Absender:

Beschluss:
Notwendiges von 12.000 DM zur Verfügung zu stellen.
eine einmütige Beihilfe zur Bewältigung der persönlichen
Der Kreissonderhilfsausschuss beschließt einstimmig:

Vorsitz: Beihilfesekretär des Wilhelms K r a k a u in Willinghusen.

- d) Herr Deppestein, Geschichtshilfen.
- e) Herr Esser, Belegter.
- f) Herr von Schupping, Belegter.
- g) Herr Jäger, Vorsitzender.

Es werden anwesend:

Aom 14. März 1952.
der 25. Sitzung des Kreissonderhilfsausschusses Schleswig

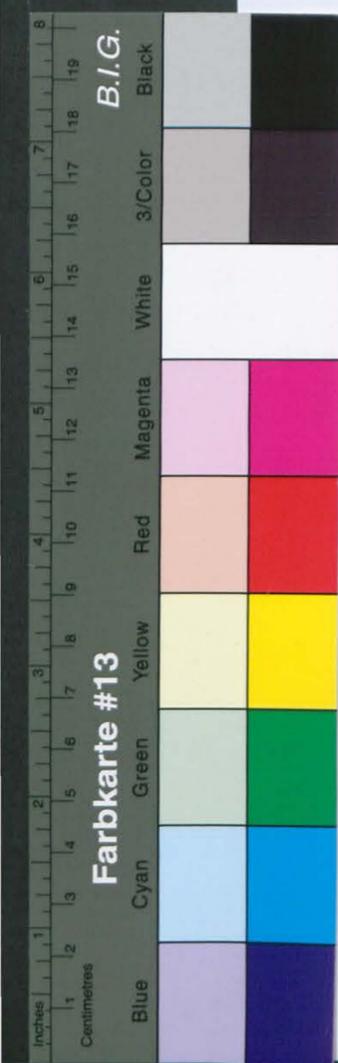
S K O P O L I

Belegter, den 14. März 1952.

Handwritten mark

Kreisarchiv Stormarn B 2





Kreisarchiv Stormarn B 2

88

K r a k a u

Sonderhilfsausschuss
4-1/9 Krakau-D./-

Herrn
Wilhelm K r a k a u ,
Barsbüttel-Willinghusen.

In Ihrer OdN.-Rentensache nehme ich Bezug auf den Beschluss des Landesrentenausschusses, wonach Ihnen der weitere Rentenbezug entzogen wurde und teile Ihnen mit, dass ich zur Erstattung des in der Zeit vom 1.1.1948 bis 31.12.1951 erhaltenen Rentenvorschusses von 6314.-- DM Ihre Rentennachzahlung aus der Invalidenversicherung in Anspruch genommen habe, da Sie nach der Verordnung vom 22.6.1951 verpflichtet sind, alle erhaltenen Rentenvorschüsse zu erstatten, sofern festgestellt wurde, dass Sie den Vorschuss nicht beziehen durften, da nach dem Beschluss des Rentenausschusses ein Anspruch auf eine Rente nicht bestand, wenngleich Sie auch die Möglichkeit der Beschwerde haben, so muss doch die Rentennachzahlung vorsorglich in Anspruch genommen werden. Der Betrag würde Ihnen nachgezahlt werden, sofern Sie in der Berufungsinstanz eine Rente zugebilligt erhalten würden. Da die Landesversicherungsanstalt weisungsgemäss nicht in der Lage ist, ohne weiteres die Rentennachzahlung abzüglich der erhaltenen Fürsorgeunterstützung an die Kreiskommunalkasse abzuführen, übersende ich Ihnen den Entwurf einer Abtretungserklärung und bitte Sie, denselben zu unterzeichnen und mir wieder zuzusenden.

Sollten Sie widersprechen die Abtretungserklärung nicht unterzeichnen wollen, bitte ich um Ihre umgehende Mitteilung. Ich möchte Sie jedoch auch in diesem Falle darauf hinweisen, dass alsdann die Landesregierung ihrerseits versuchen wird, auch ohne die Abtretungserklärung den Betrag zur Abdeckung des erhaltenen Rentenvorschusses zu erhalten.

Ihrer Nachricht sehe ich bis zum 25. ds. Mts. entgegen.

Im Auftrage des Landrates:

17. März 1952.

Sonderhilfsausschuss
4-1/9 Krakau-D./-

Herrn
Wilhelm K r a k a u ,
Barsbüttel-Willinghusen.

In Ihrer OdN.-Rentensache nehme ich Bezug auf den Beschluss des Landesrentenausschusses, wonach Ihnen der weitere Rentenbezug entzogen wurde und teile Ihnen mit, dass ich zur Erstattung des in der Zeit vom 1.1.1948 bis 31.12.1951 erhaltenen Rentenvorschusses von 6314.-- DM Ihre Rentennachzahlung aus der Invalidenversicherung in Anspruch genommen habe, da Sie nach der Verordnung vom 22.6.1951 verpflichtet sind, alle erhaltenen Rentenvorschüsse zu erstatten, sofern festgestellt wurde, dass Sie den Vorschuss nicht beziehen durften, da nach dem Beschluss des Rentenausschusses ein Anspruch auf eine Rente nicht bestand, wenngleich Sie auch die Möglichkeit der Beschwerde haben, so muss doch die Rentennachzahlung vorsorglich in Anspruch genommen werden. Der Betrag würde Ihnen nachgezahlt werden, sofern Sie in der Berufungsinstanz eine Rente zugebilligt erhalten würden. Da die Landesversicherungsanstalt weisungsgemäss nicht in der Lage ist, ohne weiteres die Rentennachzahlung abzüglich der erhaltenen Fürsorgeunterstützung an die Kreiskommunalkasse abzuführen, übersende ich Ihnen den Entwurf einer Abtretungserklärung und bitte Sie, denselben zu unterzeichnen und mir wieder zuzusenden.

Sollten Sie widersprechen die Abtretungserklärung nicht unterzeichnen wollen, bitte ich um Ihre umgehende Mitteilung. Ich möchte Sie jedoch auch in diesem Falle darauf hinweisen, dass alsdann die Landesregierung ihrerseits versuchen wird, auch ohne die Abtretungserklärung den Betrag zur Abdeckung des erhaltenen Rentenvorschusses zu erhalten.

Ihrer Nachricht sehe ich bis zum 25. ds. Mts. entgegen.

Im Auftrage des Landrates:

25. März 1952.

Sonderhilfsausschuss
4-1/9 Krakau

D./-

1/ An den Herrn
I n n e n m i n i s t e r
des Landes Schleswig-Holstein
-Ref. I 16 h -
K i e l .

26/3. 11

In der OdN.-Beschädigtenrentensache Wilhelm K r a k a u
in Barsbüttel
-Aktenzeichen; Be./ 553 -
nehme ich Bezug auf meinen Bericht vom 29.2.1952 und teile mit, dass
mir die Landesversicherungsanstalt Lübeck mitgeteilt hat, dass die
Ueberweisung der Rentennachzahlung an mich nur gegen Vorlage einer
Abtretungserklärung möglich ist. Ich hatte daher Krakau zur Abgabe
einer entsprechenden Abtretungserklärung aufgefordert. Herr Krakau
hat hierauf, wie aus der Anlage ersichtlich, geantwortet.
Ich bitte nunmehr dortseits die weiteren Schritte einzu-
leiten.

Im Auftrage des Landrates:

44.

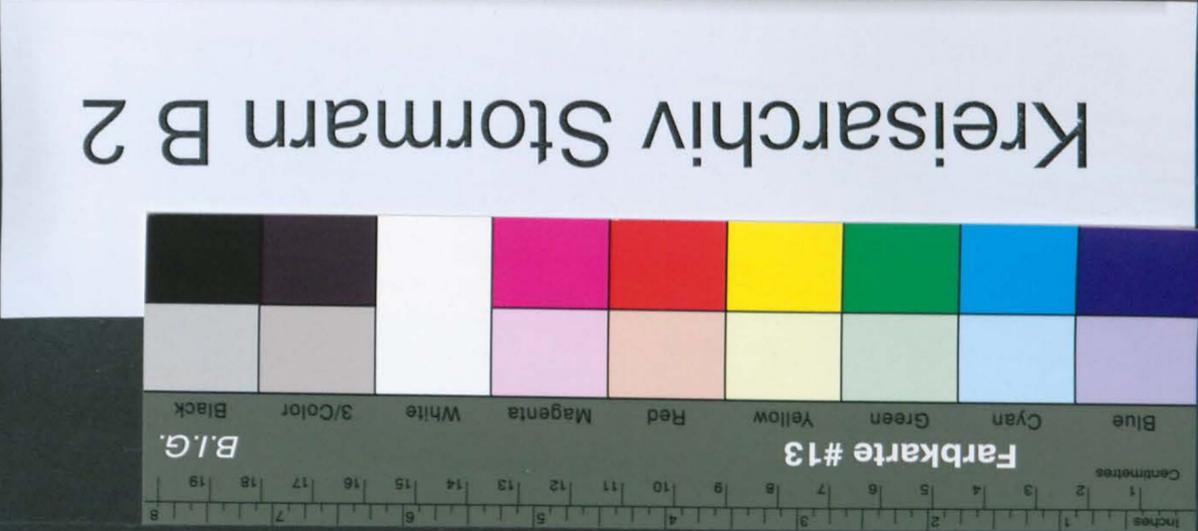
.....

IN

Die Besondere der Besondere § 112 KAG. in dieser Angelegenheit an der Stelle
des Landesversicherungsanstalt des Landes Schleswig-Holstein für die
Beschädigtenrentensache Wilhelm Krakau in Barsbüttel.
Ich nehme Bezug auf meinen Bericht vom 29.2.1952 und teile mit, dass
mir die Landesversicherungsanstalt Lübeck mitgeteilt hat, dass die
Ueberweisung der Rentennachzahlung an mich nur gegen Vorlage einer
Abtretungserklärung möglich ist. Ich hatte daher Krakau zur Abgabe
einer entsprechenden Abtretungserklärung aufgefordert. Herr Krakau
hat hierauf, wie aus der Anlage ersichtlich, geantwortet.
Ich bitte nunmehr dortseits die weiteren Schritte einzu-
leiten.

Im Auftrage des Landrates:

44.



100
105
Willinghusen, p.m. / 2. 5. 52.
Wilhelm Krakau
Willinghusen
Bezirk Barsbüttel

Verwaltung
des Kreises Stormarn
MAY 1952
H. G. Nr.

caru
kin
color
auf der A. Karte
r. des Renten-
A. Renten-
Antrag der Frau
K. ist bereits auf
erwiesen.
i. L. übertrag. keine
ih. eingetrag. i.
vor der zuständigen
aufgezeichnet werden.
Befugnisse aus
in Rentenempfänger
keine Privatpflanzung
von 1.000,- DM.
Betrage von 1.660,- DM.
es die Privatpflanzung
Antragstellung

Amt Barsbüttel
Kreis Stormarn, Bezirk Hamburg
Amtskasse Barsbüttel
Postcheck-Konto: Hamburg 163 30
Bank-Konto: Kreissparkasse Stormarn
in Hamburg-Wandsbek
Abteilung: II/Sch./P.

Barsbüttel, den 27. März 1952
Fernsprecher: Hamburg 27 10 34

An den
Kreisausschuß des Kreises Stormarn
Sozial- und Jugendamt
- Sonderhilfsschul 4-1/
Bes. O. l. d. a. s. l. o. s. s.
Verwaltung
des Kreises Stormarn
29. MRZ. 1952
H. G. Nr.

Betr.: Nachzahlung der Invalidenrente Wilhelm Krakau, Willinghusen
Laut Mitteilung der L.V.A. Schleswig Holstein soll Krakau eine
Rentennachzahlung für die Zeit vom 1.3.1951 bis 31.3.1952 in Höhe
von 1 660,80 DM erhalten. Dieser Betrag soll angeblich von der
dortigen Dienststelle in Beschlag genommen worden sein, da Krakau
O.D.N. - Rente
unberechtigtweise bezogen hat.
Da Krakau bei der Amtskasse Barsbüttel eine Grund- und Hundesteuer-
schuld von insgesamt 102,60 DM hat, bitten wir, sofern die Beschlag-
nahme des obenbezeichneten Betrages an K. freigegeben wird, den
vorstehendaufgeführten Steuerbetrag in Abzug zu bringen und an die
hiesige Amtskasse zu überweisen. Herr Krakau hat sich mit dieser
Regelung einverstanden erklärt. Eine Abtretungserklärung kann nach-
gereicht werden.

Friedrich
Kassenleiter

Wilhelm Krakau

Georg Busch, Lübeck 3000 11. 51

Handwritten text on a separate sheet, mostly illegible due to being upside down. Includes a date "27. März 1952" and a signature.

Kreisarchiv Stormarn B 2



103

-Krakau-D./-

Bad Oldesloe, den 8. April 1952.

An die
Anteverwaltung,
Barnebüttel.

In der Forderungssache gegenüber Herrn Wilhelm
K r a k a u nehme ich Bezug auf das dortige Schreiben vom
27.3.1952 und teile mit, dass Herr Krakau mir die Abtretungserklärung
hinsichtlich seiner Rentennachzahlung nicht unterzeichnet hat. Ich
habe seine Eingabe der Landesregierung weitergeleitet. Ob diese
Erstattungsanspruch geltend macht, entzieht sich meiner Kenntnis,
doch möchte ich dieses annehmen, da Herr Krakau die Rentenversicherungs
zu unrecht erhalten hat. -Ich empfehle dennoch, hinsichtlich der
dortigen Forderung eine Abtretungserklärung aufzunehmen und der
LVA. einzureichen. Im Auftrage des Landrates:

S. M. U.

4-1/2 Kraken-D. / -
Gendarmen-Postamt
19. März 1952

103

104

105

106

107

108

109

110

111

112

113

114

115

116

117

118

119

120

121

122

123

124

125

126

127

128

129

130

131

132

133

134

135

136

137

138

139

140

141

142

143

144

145

146

147

148

149

150

151

152

153

154

155

156

157

158

159

160

161

162

163

164

165

166

167

168

169

170

171

172

173

174

175

176

177

178

179

180

181

182

183

184

185

186

187

188

189

190

191

192

193

194

195

196

197

198

199

200

201

202

203

204

205

206

207

208

209

210

211

212

213

214

215

216

217

218

219

220

221

222

223

224

225

226

227

228

229

230

231

232

233

234

235

236

237

238

239

240

241

242

243

244

245

246

247

248

249

250

251

252

253

254

255

256

257

258

259

260

261

262

263

264

265

266

267

268

269

270

271

272

273

274

275

276

277

278

279

280

281

282

283

284

285

286

287

288

289

290

291

292

293

294

295

296

297

298

299

300

301

302

303

304

305

306

307

308

309

310

311

312

313

314

315

316

317

318

319

320

321

322

323

324

325

326

327

328

329

330

331

332

333

334

335

336

337

338

339

340

341

342

343

344

345

346

347

348

349

350

351

352

353

354

355

356

357

358

359

360

361

362

363

364

365

366

367

368

369

370

371

372

373

374

375

376

377

378

379

380

381

382

383

384

385

386

387

388

389

390

391

392

393

394

395

396

397

398

399

400

401

402

403

404

405

406

407

408

409

410

411

412

413

414

415

416

417

418

419

420

421

422

423

424

425

426

427

428

429

430

431

432

433

434

435

436

437

438

439

440

441

442

443

444

445

446

447

448

449

450

451

452

453

454

455

456

457

458

459

460

461

462

463

464

465

466

467

468

469

470

471

472

473

474

475

476

477

478

479

480

481

482

483

484

485

486

487

488

489

490

491

492

493

494

495

496

497

498

499

500

501

502

503

504

505

506

507

508

509

510

511

512

513

514

515

516

517

518

519

520

521

522

523

524

525

526

527

528

529

530

531

532

533

534

535

536

537

538

539

540

541

542

543

544

545

546

547

548

549

550

551

552

553

554

555

556

557

558

559

560

561

562

563

564

565

566

567

568

569

570

571

572

573

574

575

576

577

578

579

580

581

582

583

584

585

586

587

588

589

590

591

592

593

594

595

596

597

598

599

600

601

602

603

604

605

606

607

608

609

610

611

612

613

614

615

616

617

618

619

620

621

622

623

624

625

626

627

628

629

630

631

632

633

634

635

636

637

638

639

640

641

642

643

644

645

646

647

648

649

650

651

652

653

654

655

656

657

658

659

660

661

662

663

664

665

666

667

668

669

670

671

672

673

674

675

676

677

678

679

680

681

682

683

684

685

686

687

688

689

690

691

692

693

694

695

696

697

698

699

700

701

702

703

704

705

706

707

708

709

710

711

712

713

714

715

716

717

718

719

720

721

722

723

724

725

726

727

728

729

730

731

732

733

734

735

736

737

738

739

740

741

742

743

744

745

746

747

748

749

750

751

752

753

754

755

756

757

758

759

760

761

762

763

764

765

766

767

768

769

770

771

772

773

774

775

776

777

778

779

780

781

782

783

784

785

786

787

788

789

790

791

792

793

794

795

796

797

798

799

800

801

802

803

804

805

806

807

808

809

810

811

812

813

814

815

816

817

818

819

820

821

822

823

824

825

826

827

828

829

830

831

832

833

834

835

836

837

838

839

840

841

842

843

844

845

846

847

848

849

850

851

852

853

854

855

856

857

858

859

860

861

862

863

864

865

866

867

868

869

870

871

872

873

874

875

876

877

878

879

880

881

882

883

884

885

886

887

888

889

890

891

892

893

894

895

896

897

898

899

900

901

902

903

904

905

906

907

908

909

910

911

912

913

914

915

916

917

918

919

920

921

922

923

924

925

926

927

928

929

930

931

932

933

934

935

936

937

938

939

940

941

942

943

944

945

946

947

948

949

950

951

952

953

954

955

956

957

958

959

960

961

962

963

964

965

966

967

968

969

970

971

972

973

974

975

976

977

978

979

980

981

982

983

984

985

986

987

988

989

990

991

992

993

994

995

996

997

998

999

1000

Kreisarchiv Stormarn B 2



105

Willinghusen, den 2. 5. 52.

Wilhelm Krakau
Willinghusen
Post Sparbüttel

Verwaltung
des Kreises Stormarn
MAI 1952
104
H. G. Nr.

caru
lin
color
ng. Dr. L. Rebe
c. Joh. Ranten.
C. M. - Ranten.

stung der Ver.
e ist nicht auf
einigen.
Länderung eine
ihre Angelegenheit,
was der zuständigen
aufgrund dessen
Eigentum nicht
in Rentenempfänger
Wife für die Felling
von am 1. 0. 0. 0. - D. M.
Betreff am 1. 0. 0. 0. - D. M.
es die für die Felling
Anmeldung

DER INNENMINISTER
DES LANDES SCHLESWIG-HOLSTEIN

KIEL, den 12 April 1952
Landeshaus, Dösterbrooker Weg 70-90
Telefon 40891

Geschäftszeichen: I 16 a - 2/Schü -
(im Antwortschreiben anzugeben)

Abschrift!

Herrn
Wilhelm Krakau
Willinghusen Post Sparbüttel
Kreis Stormarn

Betr.: Beihilfe.
Bezug: Ihr Antrag vom 19. Februar 1952.

Ich bedaure, Ihrem Antrage auf Gewährung einer Beihilfe
nicht entsprechen zu können, weil die Voraussetzungen
dafür nicht erfüllt sind.

Im Auftrage:
gez. Wolters

D.W.

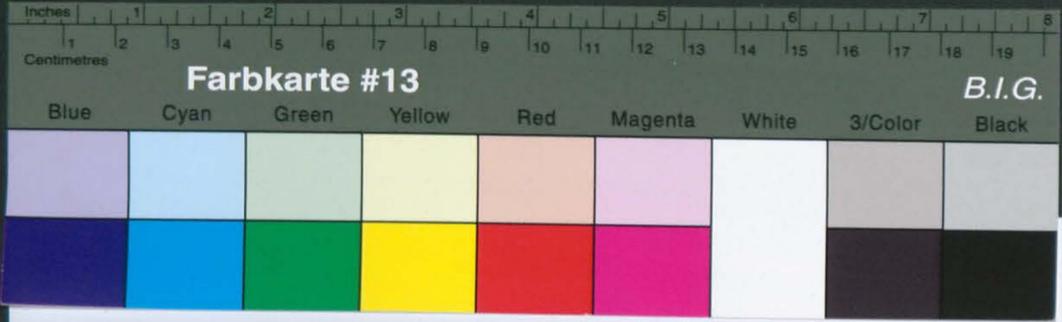
Wilhelm Krakau

Gregg Bush, Lübeck 3000 11. 51

Im Auftrage des Landrates:
gez. Wolters

Kreisarchiv Stormarn B 2





Kreisarchiv Stormarn B 2

An den
 Herrn Landrat des Kreises Stormarn
 - Kreisrunderhilfesausschuss -
 in Bad Oldesloe
 =====
 Umstehende Abschrift übersende ich Ihnen unter Bezug auf
 den dortigen Bericht vom 17. März 1952 - 4-1/9 - Krakau-D. -
 zur Kenntnis.
 Der Antragsteller hat eine Rentenüberzahlung von 6.314,-- DM.
 Es ist daher unmöglich, ihm nun noch zusätzlich eine Beihilfe
 von 75,-- DM zu gewähren.
 Im Auftrage:
 BDD, 23.4.52
 Zum Vortrag
 [Signature]

Verwaltung
 des Kreises Stormarn
 19 APR 1952
 [Stamp]

Wilhelm Hebein
 Abteilung Heizen
 Postfach 111
 Bad Oldesloe

In dem
 S.H. 17.
 des Kreisarchiv Stormarn
 2. St. Heizen Abteilung
 Bad Oldesloe

Verwaltung
 des Kreises Stormarn
 15/MAI 1952
 Anl. 17. 17.

1051

Die dem Herrn Hebein, im Auftrage des Herrn Landrats des Kreises Stormarn, die Abschrift der über die Rentenüberzahlung von 6.314,-- DM, die dem Antragsteller im März 1952 in Krakau-D. zufließen wird, übersende ich Ihnen zur Kenntnis.
 Der Antragsteller hat eine Rentenüberzahlung von 6.314,-- DM. Es ist daher unmöglich, ihm nun noch zusätzlich eine Beihilfe von 75,-- DM zu gewähren.
 Im Auftrage:
 BDD, 23.4.52
 Zum Vortrag
 [Signature]

Wilhelm Hebein

106

3. Juni 1952

- Krakau -

D./K.

1/ An den
Herrn Innenminister
des Landes Schleswig - Holstein
- Ref. I 16 h -

Handwritten signature

in Kiel

In der Od^w.-Beschädigtenrentensache Wilhelm Krakau in Willinghausen

Aktz.: Be./553

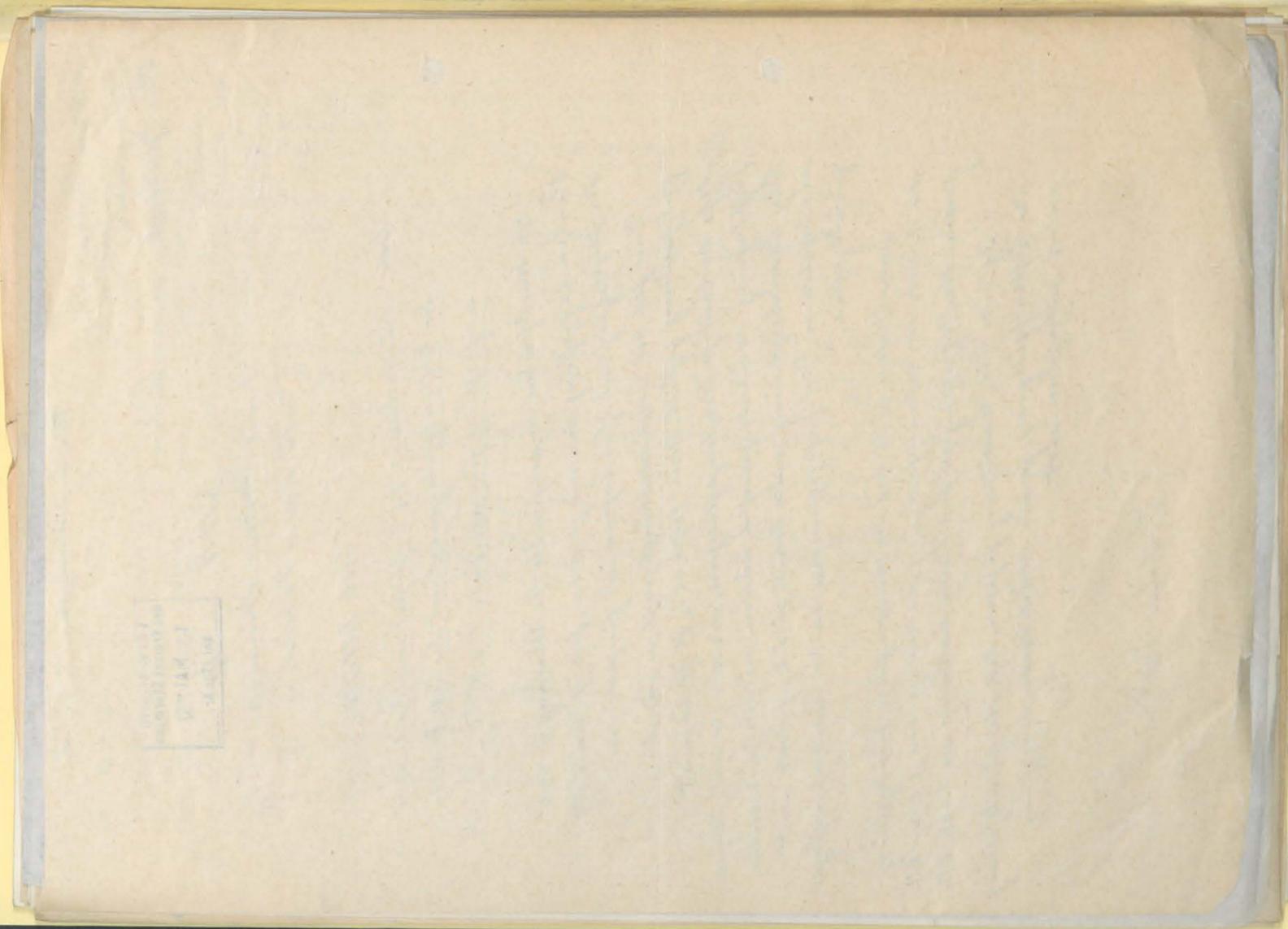
Überreiche ich anliegend eine Abschrift der Eingabe des Herrn Krakau vom 12.5.52 mit der Bitte um die dortige Entscheidung. Die Entscheidung des Oberverwaltungsgerichts Lüneburg ist mir nicht bekannt, so dass ich auch nicht dazu Stellung nehmen kann, ob diese Entscheidung in der Rentenangelegenheit Krakau Anwendung finden kann.

44.

Im Auftrage des Landrates:

Handwritten initials

Handwritten initials



Kreisarchiv Stormarn B 2



4. Juni 1952

- Krakau -

D./K.

Herrn
Wilhelm K r a k a u
in W i l l i n g h u e e n

Handwritten initials

In Ihrer Rentenangelegenheit habe ich Ihr Schreiben vom 12.5.52 erhalten und teile Ihnen mit, dass diese Eingabe dem Herrn Innenminister des Landes Schleswig - Holstein Ref. I 16 zur Unterrichtung weitergeleitet wurde. Da mir die Entscheidung des Oberverwaltungsgerichts Lüneburg nicht bekannt ist, kann ich auch nicht beurteilen, ob diese Entscheidung auch auf Ihren Fall Anwendung finden kann.

Im Auftrage des Landrates:

Im Auftrage des Landrates:

Heavily mirrored/bleed-through text, illegible due to inversion.

D./K.

- Krakau -

2. Juni 1952

Kreisarchiv Stormarn B 2



112
Sept 1952
Femruf 28921 - 25

Lübeck, den 24. Sept 1952
Hansestadt Alteg 2-6

Haus, Hauptstelle Lübeck, Girokonto-Nr. 247128
Hofstraße, Zweigamt Lübeck, Kto.-Nr. 30
3008

Landesversicherungsamt
Schleswig-Holstein

Ha
B

103
108

Hansestadt Hamburg
Bezirkamt Eimsbüttel
Ort: Stellingen
Amt: Soforthilfe
- 5 S - St.P.As.1/52 -

Hamburg-Stellingen, den 9. Juni 1952
Koppelstr. 2 (Rathaus)
Telefon: 58m39 61/63

An den
Herrn Bürgermeister
der Gemeinde Willinghusen
Kreis Stormarn

Die in Willinghusen, Kreis Stormarn wohnhafte Erika Krakau hat beim Amt für Soforthilfe Stellingen einen Antrag auf Gewährung einer Beihilfe aus Mitteln des Soforthilfefonds gestellt. Es wird um Auskunft gebeten, wie hoch das Einkommen des Vaters Herrn Wilhelm Krakau ist. Ausserdem ist festzustellen, ob Herr Wilhelm Krakau als politisch Verfolgter im Sinne des § 31 Absatz 4 SHG. anzusehen ist.

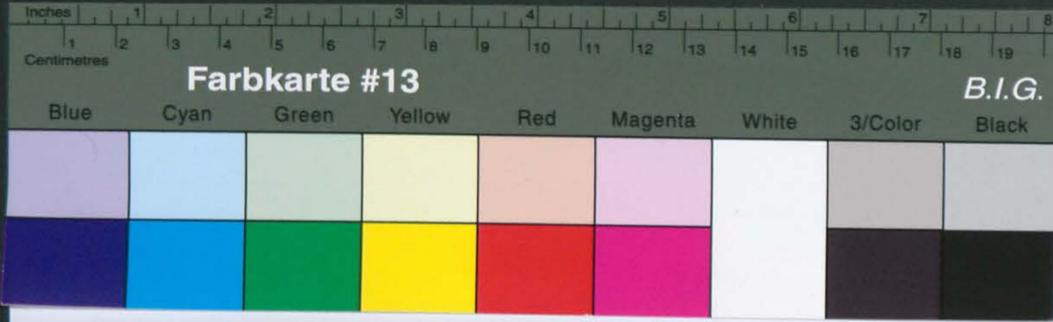
Kragbaum

Georg Basch, Lübeck 30000 11. 51

[Faint, mostly illegible text, possibly a stamp or a very light document. Includes some numbers like '103', '108' and a signature 'Kragbaum'.]

Kreisarchiv Stormarn B 2





Kreisarchiv Stormarn B 2

Amt Barsbüttel
 (24a) Barsbüttel, Kr. Stormarn
 Eschke Hamburg
 Fernschreibzettel Hamburg 27 10 34
 Fochschreibzettel Hamburg 14 30
 Post- u. Fernschreibzettel Stormarn
 in Hamburg-Neudorf.

Barsbüttel, den 11. 7. 1952

Verwaltung
 des Kreises Stormarn
 15. JULI 1952
 Amtliche Nr.

Urschr.
 an den
 Kreis Stormarn
 Kreisausschuss
 - Sozial- und Jugendamt 4-1/8 -

(24a) in B a d O l d e s l o e

übersandt.
 Es wird gebeten der Hansestadt Hamburg von dortaus direkt Nachricht zu geben, ob Herr Wilhelm Krakau als politisch Verfolgter im Sinne des § 31 Absatz 4 SHG anzusehen ist. Über die Höhe des Einkommens des K. hat die Hansestadt Hamburg heute von der Amtsverwaltung Barsbüttel Nachricht erhalten.

[Signature]
 Amtsschreiber.

69

Landesverpflichtungsanfall
 Schleswig-Holstein

Herrn Wilhelm Krakau wohnt in Willinghusen, Kreis Stormarn hat für seine Tochter Erika Krakau beim Amt für Sozialhilfe Stellen einen Antrag auf Gewährung einer Beihilfe aus Mitteln des Sozialhilfefonds gestellt. Es wird um Bestätigung gebeten, ob Herr Wilhelm Krakau als politisch Verfolgter im Sinne des § 31 Absatz 4 SHG anzusehen ist.

amtl. Fürsorge für
 in Bad Oldesloe
 Herrn Bürgermeister

Amt	
Ant	
Eing. 21. JULI 1952	
Stadt Bad Oldesloe	

22. JULI 1952
 14/119 Nr. 1/4
 Verwaltung
 des Kreises Stormarn

Hbg.-Stellingen, den 17. Juli 1952
 Koppelstr. 2 (Kathaus)
 Ruf: 58 39 61/63

Hansestadt Hamburg
 Bezirksamt Eimsbüttel
 Ortsamt Stellingen
 Amt für Sozialhilfe
 - 5 5 - St.P. AS. 1/52

Sept 1952
 Fernruf 28921-25

4-1/8
 zur Abdeckung
 rung Schleswig-
 cht bezogene
 rentennachzah-
 erheben.
 u können, baten
 loe genehmigte
 Ersatzansprüche
 Rentenbeträge
 tungserklärung
 ag über die ge-
 damit die Nach-
 ch Abzug des Er-
 1 1361, 30 DM für
 igung.

110

5. August 1952.

Sonderhilfeausschuss
4-1/9 Krakau-D./-

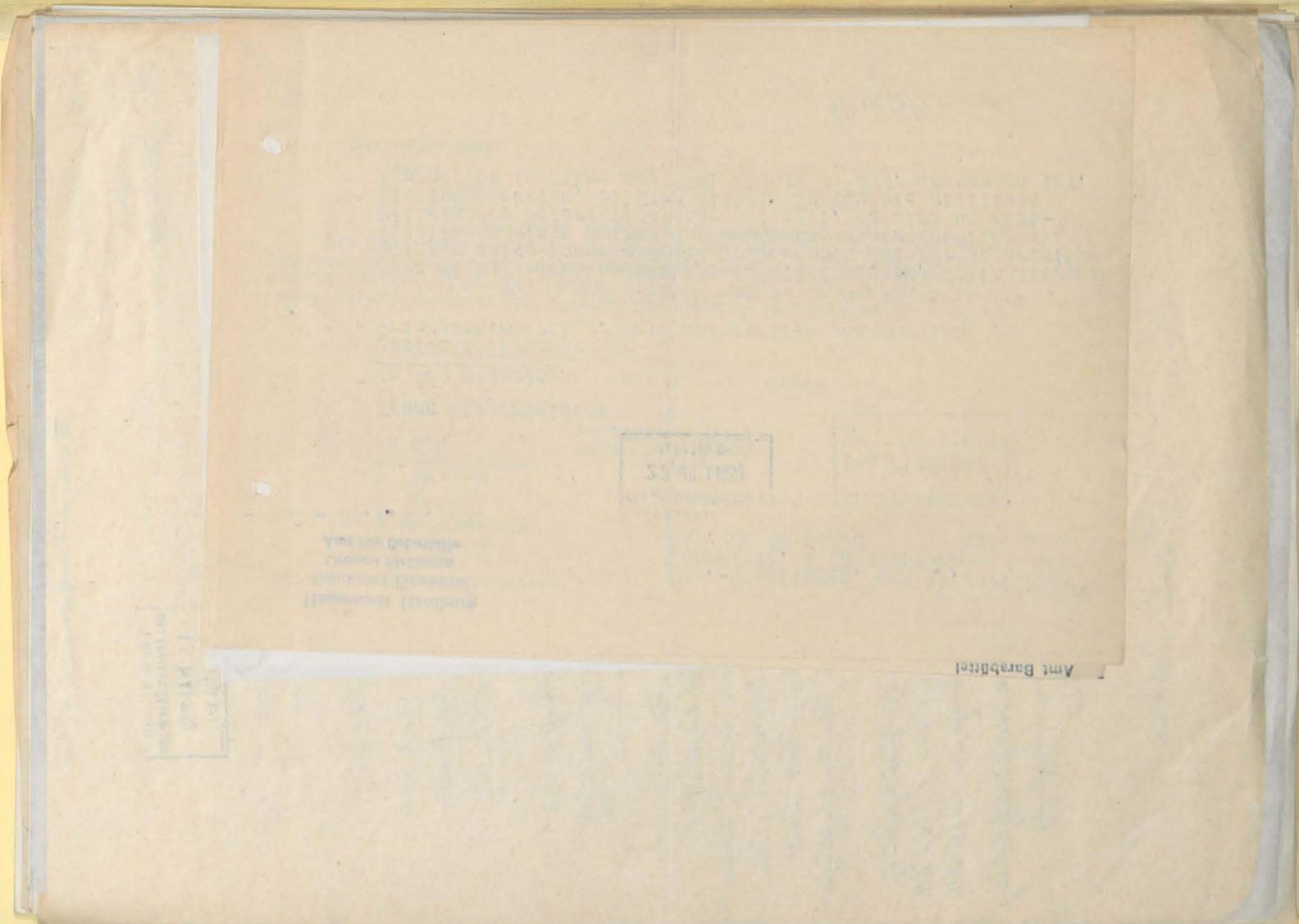
An die
Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Rismbüttel
Ortsamt Stellingen
-Amt für Soforthilfe-

Handwritten initials

Hbg.-Stellingen
Koppelstr. 2 (Rathaus)

In der Ausbildungssache Erika K r a k a u des
Wilhelm K r a k a u aus Willinghusen
-Aktenzeichen: 5 S - St.P.A.S.1/52 -
nehme ich Bezug auf das dortige Schreiben vom 17.7.1952 und teile
mit, dass Wilhelm K r a k a u als politisch Verfolgter anerkannt
ist. Er ist Verfolgter im Sinne des § 31 Abs. 4 SHG.

Im Auftrage des Landrates:



Kreisarchiv Stormarn B 2



122
 Sept 1952
 Fernruf 25921 - 25

Lübeck, den 27. Sept 1952
 Fernruf 25921 - 25

Städt. Hauptstelle Lübeck, Glücks-Nr. 24/129
 -Hilfen, Zwangsmaß Lübeck, Ab-Nr. 50
 2068

Hansestadt Hamburg
 Bezirksamt Eimsbüttel
 Ortsamt Stellingen
 Amt für Soforthilfe

5 S - St.P.As. 1/52

Hbg.-Stellingen, den 9. August 1952
 Koppelstr. 2 (Rathaus)
 Ruf: 58 39 61/63

Verwaltung
 des Kreises Stormarn
 15. AUG. 1952
 164 Anl./Tgb.Nr.

Stadt Bad Oldesloe
 Eing. 14. AUG. 1952
 Abt. Anl.

An den
 Herrn Bürgermeister

in Bad Oldesloe
 amtliche Fürsorge für
 Kriegsbehinderte und Kriegshinterbliebene

Betrifft: Wilhelm Krakau wohnhaft in Willinghusen, Kreis
 Stormarn.

Bezug: Unser Schreiben vom 17. Juli 1952.

Hiermit erinnern wir an unser obengenanntes Schreiben
 und bitten, um umgehende Beantwortung.

30. 26. 8. 52
 2m Vorgang

[Handwritten signature]

Im Auftrage
[Handwritten signature]

Landesversicherungsamt
 Schleswig-Holstein

Hand

Hand

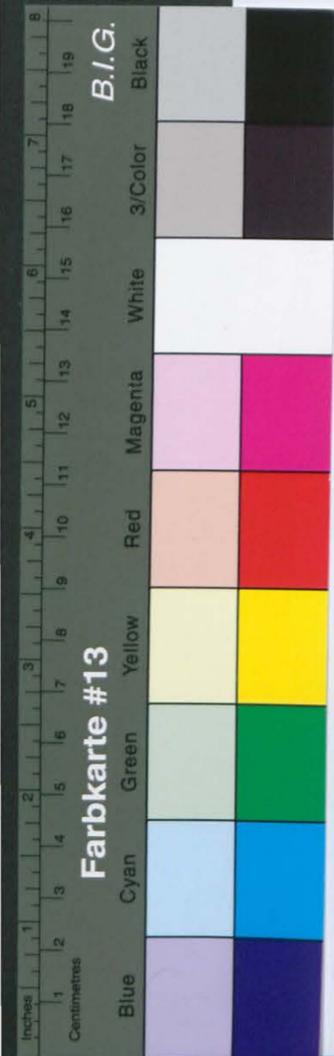
Georg Busch, Lübeck 30000 11. 51

13

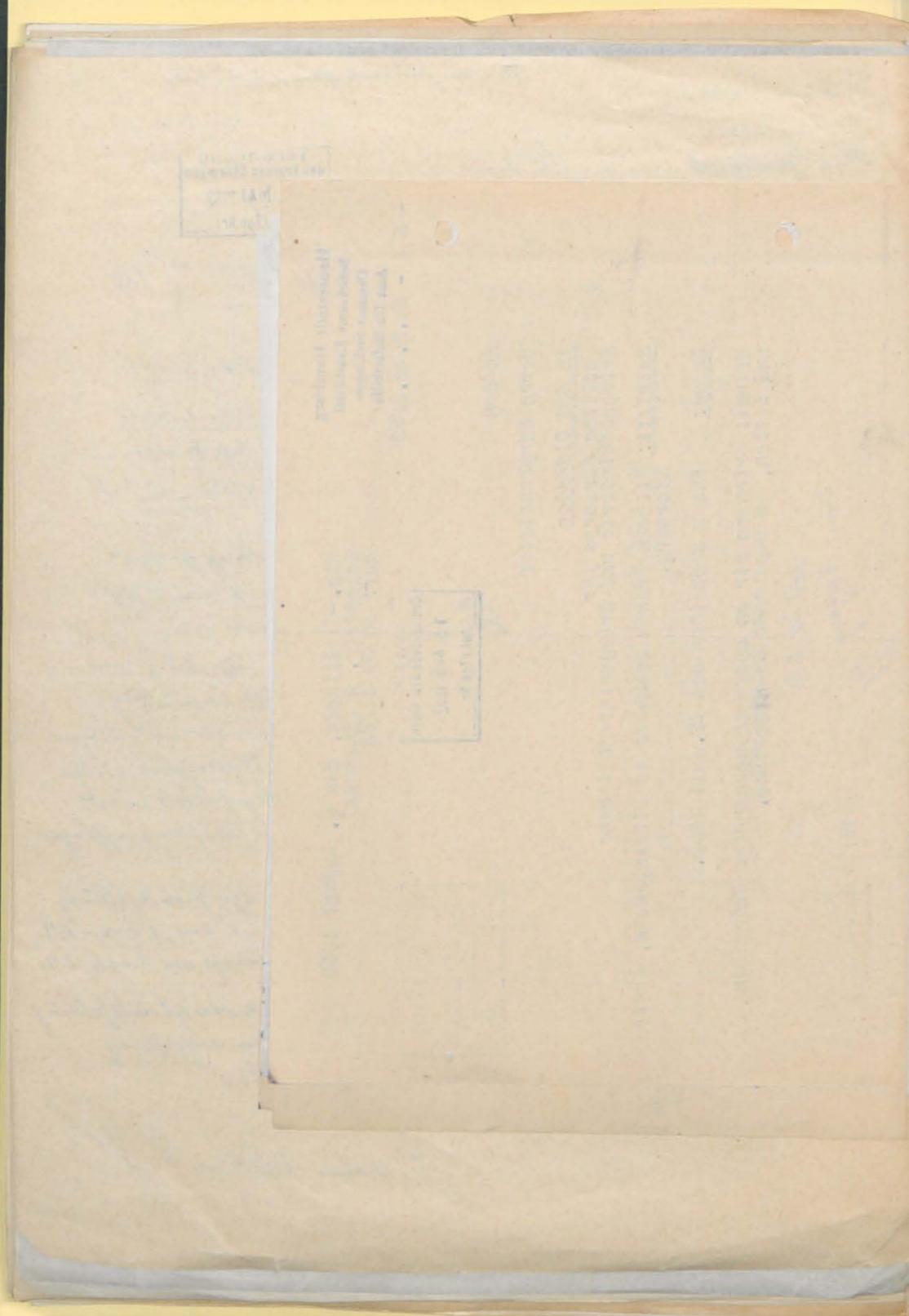
Im Auftrage des Landrates:
 Herr Bürgermeister
 in Bad Oldesloe
 2. August 1952

Kreisarchiv Stormarn B 2





Kreisarchiv Stormarn B 2



Landesversicherungsanstalt
Schleswig-Holstein

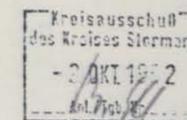
Gesch.-Zeichen IV-8-9-2771/94

Bei Antwort ist vorstehendes Gesch.-Zeichen
unbedingt anzugeben

112
Lübeck, den 27. Sept 1952
Kronsforder Allee 2-6 Fernruf 25921-25

Bankkonten:
Landeszentralbank von Schleswig-Holstein, Hauptstelle Lübeck, Girokonto-Nr. 24/7129
Landesbank u. Girozentrale Schleswig-Holstein, Zweiganstalt Lübeck, Kto.-Nr. 50
Handelsbank in Lübeck, Girokonto 30638
Postcheckkonto: Hamburg 17892

An den
Kreisausschuss des
Kreises Stormarn
Landeshilfsausschuss 4
Bad Oldesloe



Betr.: Wilhelm K r a k a u, geb. 22.8.1894, Willinghusen
Bezug: Dort. Schreiben vom 27.2.1952-Az.: Diktat D./K.
Diess. Schreiben vom 5.3.1952

Mit Schreiben vom 27.2.1952 wird von dort zur Abdeckung der von Herrn Krakau durch die Landesregierung Schleswig-Holstein vom 1.8.1948 - 31.12.1951 zu Unrecht bezogene v d N-R_0 nte Ersatzanspruch auf die Invalidenrentennachzahlung für die Zeit vom 1.1.1952 - 31.3.1952 erhoben. Um jedoch den Ersatzanspruch befriedigen zu können, baten wir um eine vom Versicherungsamt Bad Oldesloe genehmigte Abtretungserklärung für die nach Abzug der Ersatzansprüche des Fürsorgeamtes Barsbüttel verbliebenen Rentenbeträge für die Zeit vom 1.1.1952 - 31.3.1952. Diese ist bisher nicht eingegangen. Wir bitten daher, nochmals, uns eine Abtretungserklärung gem. § 119 Abs. 2 Reichsversicherungsordnung über die gesamte verbleibende Spitzrente einzusenden, damit die Nachzahlung nunmehr angewiesen werden kann. Nach Abzug des Ersatzanspruchs des Fürsorgeamtes stehen noch 1361,30 DM für dienZeit vom 1.3.1951 - 31.3.1952 zur Verfügung.

Im Auftrage
Jellin

14. Oktober 1952

- Krakau -

D./K.

An die
Landesversicherungsanstalt
Schleswig - Holstein

in Lübeck

In der Rentenangelegenheit Wilhelm Krakau in Willinghusen

Gesch.Z. IV-8-9-2771/94

teile ich unter Bezugnahme auf das Schreiben vom 27.9.52 mit, dass ich die Anfrage unmittelbar dem Herrn Innenminister des Landes Schleswig - Holstein - Ref. I 16 h - in Kiel zur Entscheidung zugeleitet habe, weil Krakau sich bisher geweigert hat, die benötigte Abtretungserklärung zu erteilen.
Den Bescheid des Herrn Innenministers bitte ich abzuwarten.

Im Auftrage des Landrates:

27/10/52

AMB

Kreisarchiv Stormarn B 2



14. Oktober 1952

- Krakau -

D./K.

1/ An den
Herrn I n n e n m i n i s t e r
des Landes Schleswig - Holstein
- Ref. I 16 h -

in K i e l

In der Odⁿ.-Rentenangelegenheit Wilhelm K r a k a u in Willinghusen
Aktz.: Be./553

Überreiche ich anliegend eine Abschrift des Ersuchens der Landesver-
sicherungsanstalt Schleswig - Holstein in Lübeck vom 27.9.52 mit der
Bitte um unmittelbare Erledigung.
Bekanntlich hat Krakau die Unterzeichnung der Abtretungserklärung abge-
lehnt.
Ob das "Schneider-Urteil" auf den Fall Anwendung finden kann, entzieht
sich meiner Kenntnis.
Ich bitte, der Landesversicherungsanstalt Lübeck unmittelbar Nachricht
zukommen zu lassen.

Im Auftrage des Landrates:

2/4.

Im Auftrage des Landrates:

Der Bescheid des Herrn Innenministers bitte zur Kenntnis
erlangen.

Krakau ist der Bitte entgegen, die rechtliche Verantwortlichkeit für
Hofers - Ref. I 16 h - zu übernehmen und abzugeben. Die
die Angelegenheit des Herrn Innenministers des Landes Schleswig -
Holstein unter Berücksichtigung des Beschlusses vom 28.9.52
des Landrates.

D. / K.

- Krakau -

14. Oktober 1952

Kreisarchiv Stormarn B 2



7. März 1953.

Sonderhilfsausschuss
4-1/9 Krakau -D./-

An den Herrn
Innenminister
des Landes Schleswig-Holstein
-Ref. I 16 h -

K i e l .

In der OdN.-Rentenangelegenheit Wilhelm K r a k a u
in Willinghusen

-Aktenzeichen: Be. 553 -

bitte ich um Mitteilung, ob das Rentenverfahren rechtskräftig
abgeschlossen ist. Ggf. bitte ich um Rückgabe meiner Handakten.

Im Auftrage des Landrates:

2/4.

Handwritten signature

Handwritten mark

Handwritten mark

2/2.

Im Auftrage des Landrates:

zu kommen zu lassen.
Ich bitte, das Rentenverfahren rechtskräftig
abgeschlossen ist. Ggf. bitte ich um Rückgabe meiner Handakten.
Op des "Schleswig-Holstein" auf den Fall Anwendung finden kann, ersucht
werden.
Bekanntlich hat die Regierung die Durchführung der Rentenangelegenheit
bitte um Mitteilung, ob das Rentenverfahren rechtskräftig
abgeschlossen ist. Ggf. bitte ich um Rückgabe meiner Handakten.
- Aktenzeichen: Be. 553 -

In der OdN.-Rentenangelegenheit Wilhelm K r a k a u in Willinghusen

K i e l

- Ref. I 16 h -
des Landes Schleswig-Holstein
Herrn I n n e n m i n i s t e r
zu den

D. K.

- Kiel -

W. Oktober 1953

Handwritten signature

Kreisarchiv Stormarn B 2



19. Juni 1953

Düsternbrooker Weg 70-90

123

Freitag, den 19. Juni 1953

09.00-13.00 Uhr

Kreisausschuss
des Kreises Stormarn

22 JUNI 1953

Willinghusen.
3 - Gesch. - Z. - 4-1/9 -
klärung des Herrn
erklärung vom
anerkannt werden.
u durch Fest-
kannt worden.
klärung (11.5.51)
schädigung. Die
noch nicht von
n Höhe von
gesamt Schleswig-
Ich stelle anheim,
Kraukau selbst

DER INNENMINISTER
DES LANDES SCHLESWIG-HOLSTEIN

Ref. I 16 - h - Be. 553

Geschäftszeichen: Bt./Cb.
(im Antwortschreiben anzugeben)

An den Herrn Landrat
des Kreises Stormarn
Kreissonderhilfsausschuss
Bad Oldesloe

Betr.: Be. 553 - Wilhelm Krakau, Willinghusen.
Beigefügt erhalten Sie die Kreisakte nach Abschluss
des Rentenverfahrens zurück.

Anl.:
1 Kreisakte

Im Auftrage:
gez. Wolters

16. April 1953
(24b) KIEL, den
Landeshaus, Düsternbrooker Weg 70-90
Telefon 40891
Besuchszeiten:
nur montags, dienstags, donnerstags
und freitags von 9-12 Uhr

Kreisausschuss
des Kreises Stormarn
22. APR 1953
Anl. Tak. Nr. 11



24. Mai 1951

Sparkasse

REGIERUNG
SCHLESWIG-HOLSTEIN
1. MAI 1951

in Willinghusen.
Entschädigung
50,- DM an
Zahlung an die
Kasse:

Kasse:

Handwritten notes and signatures in blue ink.

Im Auftrage des Landrates:
Ergebenst
Kreisausschuss
des Kreises Stormarn
Bad Oldesloe

Kreisarchiv Stormarn B 2



19. Juni 1953

1223

19. Juni 1953

1223

Kreisarchiv
des Kreises Stormarn
22 JUNI 1953

Willinghusen.
53 - Gesch. - Z. 4-1/9 -
Erklärung des Herrn
serklärung vom
anerkannt werden.
au durch Fest-
kannt worden.
erklärung (11.5.51)
entschädigung. Die
auch nicht von

in Höhe von
angewandt Schleswig-
Ich stelle anheim,
Krakau selbst



Kreis Stormarn Der Kreisarchiv

- Sonderhillsausschuß - 4 - 1 / 9 -

Sonderhillsausschuß - Krakau -

24a Bad Oldesloe, den 24. Mai 1951

Fernruf: Sammel-Nr. 151
Bankkonto: Nr. 1025 bei der Kreisparkasse
Postcheck-Konto: Hamburg 13

D./K.

LANDESPRÄSIDIUM
SCHLESWIG-HOLSTEIN
Eing. 29. MAI 1951
Anlagen

An den
Herrn Innenminister
des Landes Schleswig-Holstein
- Ref. I 16 -

in Kiel

In der Haftent-
schädigung

reichte ich an
Bitte um Ersatz
Krakau hat mich
entschädigung
kasse abgetreten
zurückzahlung
entschieden
Wenn K. sich
leg diese Angelegenheit
kein Vorwurf
Da die Inanspruchnahme

An die
Landesregierung Schleswig-Holstein
Der Landesminister des Innern
Ref. I 16 - Pol. Wi. Gu. -

in Kiel

Betrifft: Haftentschädigungsantrag Wilhelm Krakau in Willinghusen.

Herr Wilhelm Krakau hat von seiner ihm zustehenden Haftentschädigung lt. der anliegenden Abtretungserklärung den Betrag von 50,- DM an die Kreisarchivkasse abgetreten.
Ich bitte, diesen Betrag von der 1. Rate der Haftentschädigung an die Kreisarchivkasse abzuführen.

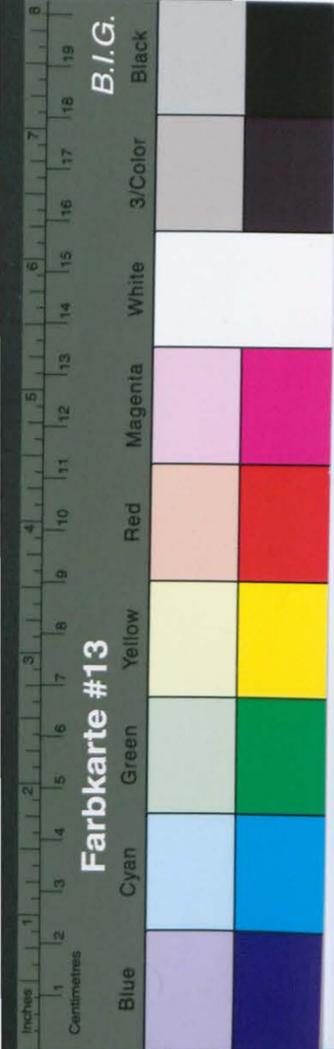
Im Auftrage des Landrats:

*e. e. - Akte ist noch nicht
entschieden. Akte wurde zur
Ergänzung an den Kreis
zurückgegeben. ke 4/6.*

H. Ba. 457/11

Kreisarchiv Stormarn B 2

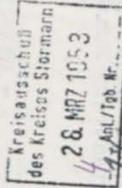




Kreisarchiv Stormarn B 2

Der Innenminister
des Landes Schleswig-Holstein
Ref. I 16 a - Z./Ra.

K i e l, den 19. März 1953.



Urschriftlich

dem Herrn Landrat,
- Kreisanderhilfesausschuss -
Bad Oldesloe,
zurückgereicht.

Die anliegende Abtretungserklärung des Herrn Kraukau kann nicht entgegengenommen werden, da seine Haftentschädigung nicht an ihn zur Auszahlung gelangt, sondern zur Abdeckung eines Darlehens, das er s.Zt. von der Land.-Reg. Schleswig-Holstein erhalten hat, und zur teilweisen Abdeckung einer Rentenüberzahlung einbehalten wird. -

Anl.:
1 Abtr.-Erklärung.
Jm Anfrage: *M. H.*

Rentenverrechnung

Ich anliegend die Abtretungserklärung über 50,- DM zurück mit dem 1/9 - Kraukau. Rentenverrechnung. Ich rechne die Haftentschädigung an Herrn Kraukau hieraus zurück. Ich bitte um Erstattung des Betrages aus der Haftentschädigung. Bitte um Erstattung des Betrages aus der Haftentschädigung. Kraukau hat mit der anliegenden Abtretungserklärung an die Kreisverwaltung in Höhe eines Betrages von 50,- DM an die Kreisverwaltung kasse abgetreten. Zur damaligen Zeit bestand noch kein Anspruch auf Rentenrückzahlungen, weil erst im Dezember 1951 über den Rentenanspruch entschieden wurde. Wenn K. auch keinen gesetzlichen Anspruch auf Rentenverrechnung hatte, so leg diese Anweisung zur Zahlung, jedoch vor und kann Herrn Kraukau hieraus kein Vorwurf wegen der Inanspruchnahme der Rentenverrechnung gemacht werden. Da die Inanspruchnahme der vollen Haftentschädigung für die erhaltenen Rentenverrechnung

In der Haftentschädigungsangelegenheit Wilhelm K r a u k a u in Willinghusen
Aktz.: Z./Ra.

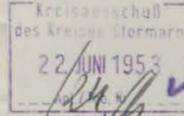
An den
Herrn Innenminister
des Landes Schleswig-Holstein
- Ref. I 16 a -

D./K.

23. April 1953

19. Juni 1953
Lembrooker Weg 70-90

1823
Freitag, den 19. Juni 1953
09⁰⁰ - 13⁰⁰ Uhr



Willinghusen.
53 - Gesch.-Z.: 4-1/9-

Erklärung des Herrn
Kraukau vom
11.5.51
anerkannt werden.
an durch Fest-
erkannt worden.
erklärung (11.5.51)
entschädigung. Die
auch nicht von

in Höhe von
entschädigung.
Ich stelle anheim,
Kraukau selbst

19. Juni 1953

Landeshaus, Düsternbrooker Weg 70-90

1953
nur montags, dienstags,
denns, donnerstags
09:00-13:00 Uhr

Kreisarchiv Stormarn
des Kreises Stormarn
22. JUNI 1953

Willinghusen.
53 - Gesch. - Z. 4-1/9 -
klärung des Herrn
serklärung vom
anerkannt werden.
au durch Fest-
kannt worden.
klärung (11.5.51)
ntschädigung. Die
auch nicht von

in Höhe von
ngsamt Schleswig-
Ich stelle anheim,
rakau selbst

Sonder
4-1/9

DER INNENMINISTER
DES LANDES SCHLESWIG-HOLSTEIN

(24b) KIEL, den 23. Mai 1953

Landeshaus, Düsternbrooker Weg 70-90
Telefon 40891
Fernschreiber 029823
Besuchszeiten:
nur montags, dienstags, donnerstags
und freitags von 09:00-13:00 Uhr

Geschäftszeichen: I 16 a - 2./Pa.
(Im Antwortschreiben angeben)

An den
Herrn I n
des Landes
- Ref. I

An den
Herrn Landrat,
- Kreissonderhilfsausschuss -
Bad Oldesloe.

Verwaltung
des Kreises Stormarn
28. JUNI 1953
An B. 1/1

in K i e

In der Ang
dortigen I
nicht in d
Kraukau hat
11.5.51 er
noch kein
vorschuss
meinerseit
trag von 5
Die Abtret
Wenn auch
steht, so
Zt. der Ab
genüber He
nach Zuste

Betr.: Abtretung Wilhelm K r a k a u, Willinghusen.
Bezug: Dort. Bericht vom 23.4.1953, G.Z. 4-1/9 - Krakau.

Die dem Obengenannten zuerkannte Haftentschädigung
wurde auf die überzahlte OdN.-Rente restlos verrechnet.
Die Verrechnung ist statthaft. Daher reiche ich Ihnen die
Abtretungserklärung wieder zurück. -

1 Anlage.

Im Auftrage:

Vogler

46

Hentenvorschüsse nicht besteht, bitte ich nochmals, mir den Betrag
von 50,- im laut der anliegenden Abtretungserklärung zu überwei-
sen. Der weitergehende dortige Anspruch auf Rückzahlung von Hen-
tenvorschüssen mag gegenüber Herrn Krakau geltend gemacht werden

Im Auftrage des Landrates:

1 Abtr.-Erk
Anl.:

Hentenvorsch
Holstein er
eines Darle
nicht an Ih
kann nicht
Die

zurückgere
Bad Oldeslo
- Kretsond
dem Herrn I
Urschriftl

Der Innenminister
des Landes Schleswig-Holst
Ref. I 16 a - 2./H

Kreisarchiv Stormarn B 2



101

19. Juni 1953
Kreishaus Weg 70-90

183
Antrag, Donnerstag
09:45 Uhr

Kreisarchiv
des Kreises Stormarn
22 JUNI 1953

Willinghusen.
953 - Gesch.-Z.: 4-1/9 -
Erklärung des Herrn
Kraakau vom
11.5.51 an die Kreiskommunalkasse
abgetreten. Eine spätere Einbehaltung der Haftentschädigung kann daher
meinerseits nicht anerkannt werden. Ich bitte daher nochmals, mir den Betrag
von 50,-,- DM zu erstatten.
Die Abtretungserklärung füge ich nochmals bei.
Wenn auch die Möglichkeit der Verrechnung mit den Rentenvorschüssen besteht,
so muss dennoch berücksichtigt werden, wie bereits vor erwähnt, z. Zt. der
Abtretung des Betrages von 50,-,- DM ein rechtlicher Anspruch gegenüber
Herrn K. noch nicht bestand. Dieser trat erst im Dezember 1952 nach
Zustellung des Rentenablehnungsbescheides ein.

in Höhe von
wingsamt Schleswig-
Ich stelle anheim,
Kraakau selbst

4. Juni 1953

Sonderhilfsbescheid
4-1/9 - Kraakau -

D./K.

An den
Herrn Innenminister
des Landes Schleswig - Holstein
- Ref. I 16 a -

19/6.61

in Kiel

In der Angelegenheit Wilhelm K r a a k a u in Willinghusen habe ich den
dortigen Erlasse vom 23.5.53 erhalten und teile mit, dass ich auch heute
nicht in der Lage bin, den dortigen Standpunkt zu teilen.
Kraakau hatte seine Haftentschädigung in Höhe von 50,-,- DM bereits am
11.5.51 an die Kreiskommunalkasse abgetreten. Zur damaligen Zeit bestand
noch kein Anspruch auf Rückzahlung ~~das~~ zu Unrecht empfangenen Renten-
vorschusses. Eine spätere Einbehaltung der Haftentschädigung kann daher
meinerseits nicht anerkannt werden. Ich bitte daher nochmals, mir den Be-
trag von 50,-,- DM zu erstatten.
Die Abtretungserklärung füge ich nochmals bei.
Wenn auch die Möglichkeit der Verrechnung mit den Rentenvorschüssen be-
steht, so muss dennoch berücksichtigt werden, wie bereits vor erwähnt, z.
Zt. der Abtretung des Betrages von 50,-,- DM ein rechtlicher Anspruch ge-
genüber Herrn K. noch nicht bestand. Dieser trat erst im Dezember 1952
nach Zustellung des Rentenablehnungsbescheides ein.

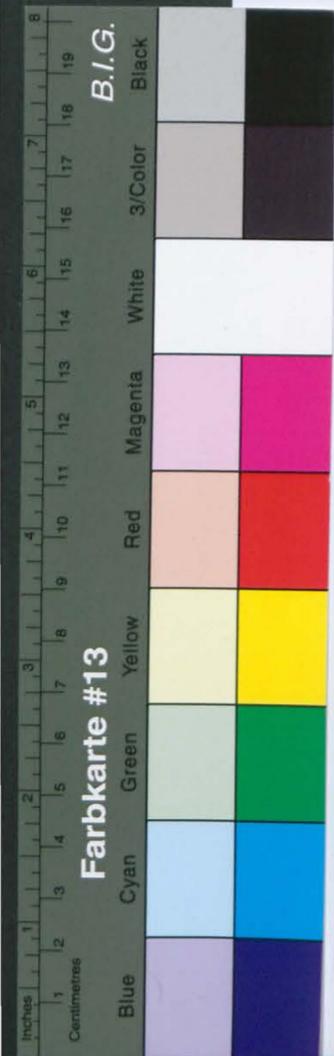
Im Auftrage des Landrates:

46

mir den Betrag
zu überwe-
lung von Ren-
entschädigung
werden

Kreisarchiv Stormarn B 2





Kreisarchiv Stormarn B 2

DER INNENMINISTER
DES LANDES SCHLESWIG-HOLSTEIN

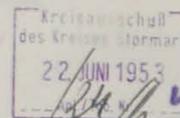
Geschäftszeichen: *Ref. I 16 b1 Kna./Cb.*
(Im Antwortschreiben anzugeben) *Be.553*

(24b) KIEL, den *19. Juni 1953*

Landeshaus, Düsternbrooker Weg 70-90
Telefon 40891
Fernschreiber 029823
Besuchszeiten:
nur montags, dienstags, donnerstags
und freitags von 09⁰⁰-13⁰⁰ Uhr

An den Herrn Landrat
des Kreises Stormarn
Leitsonderhilfsausschuss

Bad Oldesloe



Betrifft: Abtretung Wilhelm Krakau, Willinghusen.

Besug: Dort. Schreiben vom 4.6.1953 - Gesch.-Z.: 4-1/9-

Anliegend reiche ich die Abtretungserklärung des Herrn Wilhelm Krakau zurück. Die Abtretungserklärung vom 11.5.1951 kann hier heute nicht mehr anerkannt werden. Die Haftentschädigung ist Herrn Krakau durch Feststellungsbescheid vom 10.12.1951 zuerkannt worden. Z.Zt. der Ausstellung der Abtretungserklärung (11.5.51) bestand noch kein Anspruch auf Haftentschädigung. Die Abtretungserklärung ist daher s.Zt. auch nicht von mir anerkannt worden.

Herr Krakau hat noch einen Anspruch in Höhe von 1.285,70 DM bei dem Landesversicherungsamt Schleswig-Holstein -Gesch.Z.: 9/J/2771/1894 -. Ich stelle anheim, Ihre Forderung dort oder bei Herrn Krakau selbst geltend zu machen.

Anl.
1 Abtretungs-
erklärung.

Auf Anordnung:
Julius

den 31. Dezember 1953

P. P. O.

5 - Holstein habe ich
hündergänzungsgeset-
alistischen Verfol-
eitung zur Ausfüll-
vordrucke mit der
eitung genauestens
anträge läuft am
er erforderlichen Be-
nd Zeit, diese zu
ten auftreten, bitte
bei persönlichen Be-
mitwochs und frei-
h Abstand zu nehmen,
bliche Zeit und Mehr-
erforderlichen Be-
it, dass alle Fragen
gen vermieden werden.
den haben, bitte ich
wieder einzureichen.
igungsgesetztes An-
Rückgabe der Frage-

Sonderhilfsauf
4-1/9 - Krak

Abtretungs - Erklärung

Herrn
Wilhelm K r
in W i l l

Am 11.5.51
schädigung
von 50,-- D
Wie Ihnen b
stein - Ref
Rentenvorac
klärung kon
Ich bitte S
Ihrerseits
Mir ist bek
Lübeck eine
-her, von d
tragen und

Ich, der unterzeichnete ehem. polit. Verfolgte Wilhelm
K r a k a u , habe von dem Kreissonderhilfsausschuss Bad
Oldesloe einen Betrag von 50,-- DM, der für den Zahnersatz
meiner Ehefrau verwandt worden ist, erhalten und trete daher
zur Abdeckung dieses Betrages von meiner mir zustehenden Haft-
entschädigung den Betrag von 50,-- DM an den KSHA. in Bad
Oldesloe ab und verpflichte mich gleichzeitig, diesen Betrag
von meiner ersten Rate der Haftentschädigung zu erstatten.

Willinghusen, den 11. 5. 1951

Wilhelm Krakau

DES LANDES SCHLEZISCH-HOLSTEIN
DER INNENMINISTER



Am 11. 5. 51

Die Landesregierung
des Schleswig-Holstein
ist für diesen Betrag

Der Minister

Ich, der unterzeichnete ehem. polit. Verfolgte Wilhelm
K r a k a u , habe von dem Kreissonderhilfsausschuss Bad
Oldesloe einen Betrag von 50,-- DM, der für den Zahnersatz
meiner Ehefrau verwandt worden ist, erhalten und trete daher
zur Abdeckung dieses Betrages von meiner mir zustehenden Haft-
entschädigung den Betrag von 50,-- DM an den KSHA. in Bad
Oldesloe ab und verpflichte mich gleichzeitig, diesen Betrag
von meiner ersten Rate der Haftentschädigung zu erstatten.

Willinghusen, den 11. 5. 1951

Wilhelm Krakau

Kreisarchiv Stormarn B 2



den 11. Dezember 1953

Handwritten initials

5 - Holstein habe ich
Bundesergänzungsgesetz-
zialistischen Verfol-
leitung zur Ausfüll-
svordrucke mit der
leitung genauestens
santräge läuft am
er erforderlichen Be-
send Zeit, diese zu
iten auftreten, bitte
Bei persönlichen Be-
; mitvochs und frei-
ich Abstand zu nehmen,
bliche Zeit und Mehr-
erforderlichen Be-
eit, dass alle Fragen
agen vermieden werden.
aden haben, bitte ich
t wieder einzureichen.
digungsgesetzes An-
m Rückgabe der Frage-

8. Juli 1953

Sonderhilfsausschuss
4-1/9 - Krakau -

D./Ri.

Herrn
Wilhelm Krakau
in Willinghusen

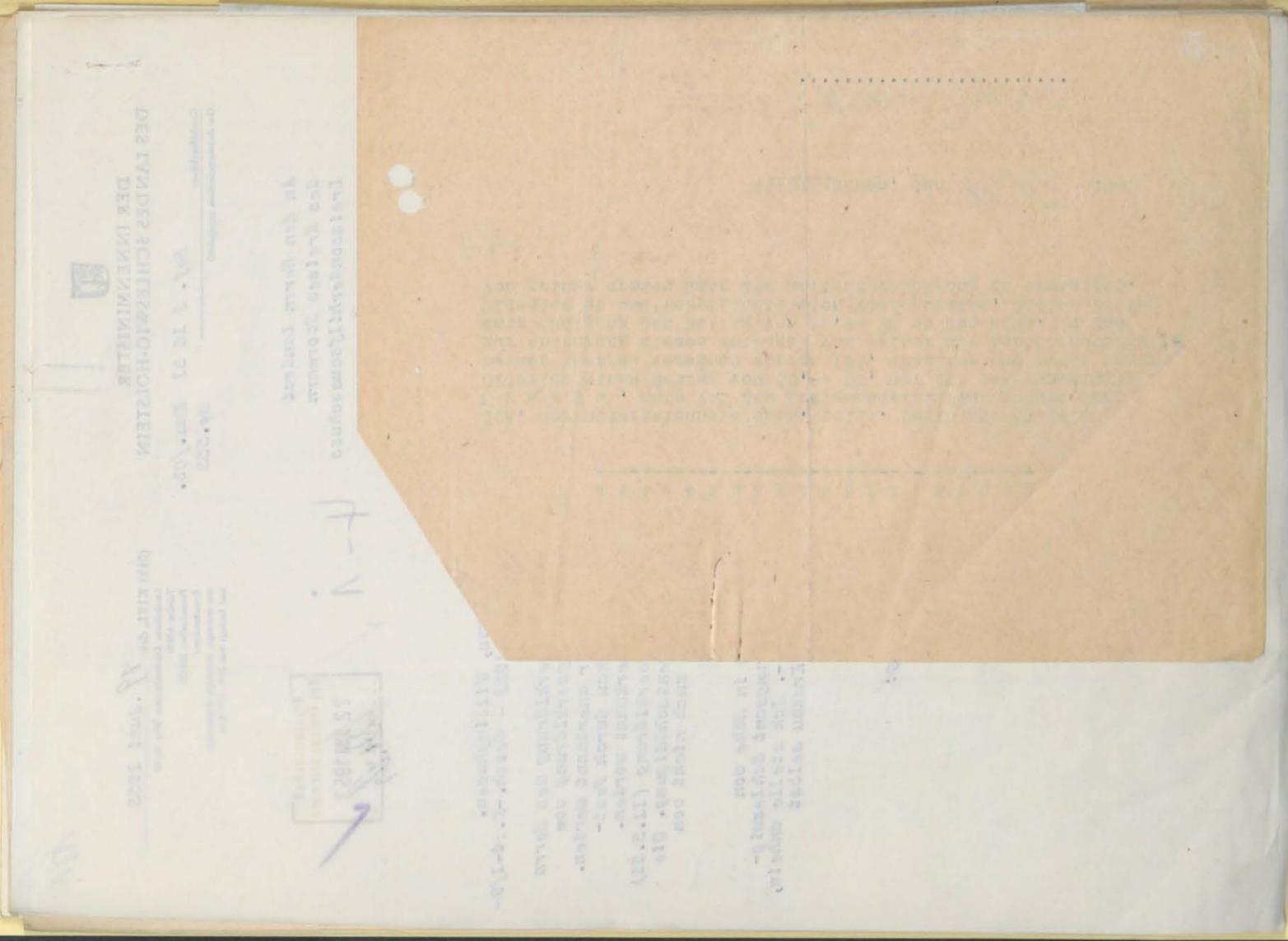
Handwritten initials

Im Auftrage:

Handwritten note

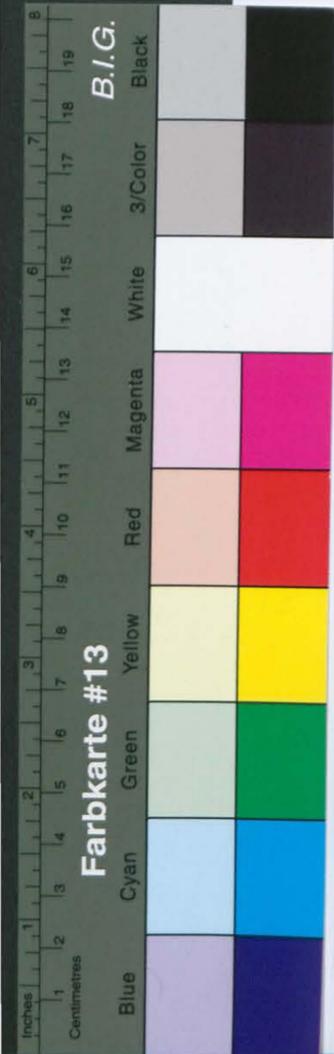
Am 11.5.51 habe ich Ihnen als Vorschuss auf Ihre zu erwartende Haftent-
schädigung zur Deckung von Zahnersatzkosten Ihrer Ehefrau ein Darlehen
von 50,-- DM bewilligt.
Wie Ihnen bekannt, hat der Herr Innenminister des Landes Schleswig - Hol-
stein - Ref. I 16 - Ihre Haftentschädigung zur Deckung der erhaltenen
Rentenvorschüsse einbehalten. Die von Ihnen mir erteilte Abtretungser-
klärung konnte daher nicht zum Zuge kommen.
Ich bitte Sie daher, umgehend dafür Sorge zu tragen, dass das Darlehen
Ihrerseits abgedeckt wird.
Mir ist bekannt geworden, dass Sie von der Landesversicherungsanstalt
Lübeck eine Rentennachzahlung zu erwarten haben. Ich empfehle Ihnen da-
her, von dieser Rentennachzahlung die Darlehenssumme von 50,-- DM abzu-
tragen und füge demgemäß eine entsprechende Abtretungserklärung bei.

Im Auftrage des Landrates:



Kreisarchiv Stormarn B 2





Kreisarchiv Stormarn B 2

Abtretungserklärung.

Ich, Wilhelm K r a k a u in Willinghusen habe von dem Kreissonderhilfsausschuss als Fürsorgeleistung einen Vorschuss von 50,-- DM erhalten. Zur Abdeckung dieses Betrages trete ich hiermit 50,-- DM von meiner mir zustehenden Rentennachzahlung aus der Invalidenrente Aktz.: IV-8-9-2771/94 - an die Kreiskommunalkasse des Kreises Stormarn in Bad Oldesloe ab und ermächtige die Landesversicherungsanstalt in Lübeck hiermit gleichzeitig, den Betrag von 50,-- DM un- mittelbar an die Kreiskommunalkasse abzuführen.

Willinghusen, den Juli 1953

.....
(Händerschrift)

Kreis Stormarn
Der Landrat
-Kreisentschädigungsamt -
4-1/9

Bad Oldesloe, den 31. Dezember 1953

Herrn/Frau/Fräulein

Herrn
Wilhelm Krakau
Willinghusen

in

Von dem Herrn Innenminister des Landes Schleswig - Holstein habe ich inzwischen die Antragsformulare auf Grund des Bundesergänzungsgesetzes zur Entschädigung für Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung erhalten.

In der Anlage übersende ich Ihnen daher eine Anleitung zur Ausfüllung des Entschädigungsantrages und zwei Antragsvordrucke mit der Bitte, bei der Ausfüllung der Fragebogen die Anleitung genauestens zu beachten.

Die Frist für die Einreichung der Entschädigungsanträge läuft am 30.9.1954 ab. Soweit Sie noch nicht im Besitz der erforderlichen Beweisunterlagen sind, haben Sie daher noch genügend Zeit, diese zu beschaffen.

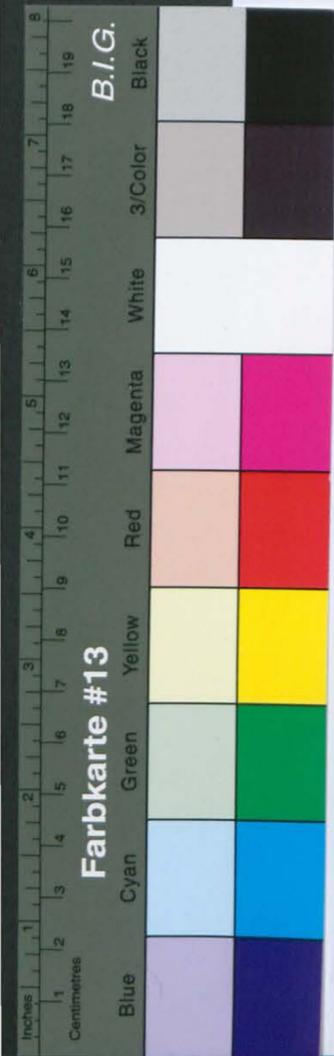
Soweit bei der Ausfüllung der Anträge Unklarheiten auftreten, bitte ich Sie, sich an meine Dienststelle zu wenden. Bei persönlichen Besuchen wollen Sie bitte die Sprechstage montags, mittwochs und freitags beachten. Von unnötigen Rückfragen bitte ich Abstand zu nehmen, da die Bearbeitung der anfallenden Anträge erhebliche Zeit und Mehrarbeit erfordert und durch die nicht unbedingt erforderlichen Besuche usw. die Bearbeitung nur verzögert wird.

Es ist in Ihrem eigenen Interesse von Wichtigkeit, dass alle Fragen so erschöpfend beantwortet werden, dass Rückfragen vermieden werden.

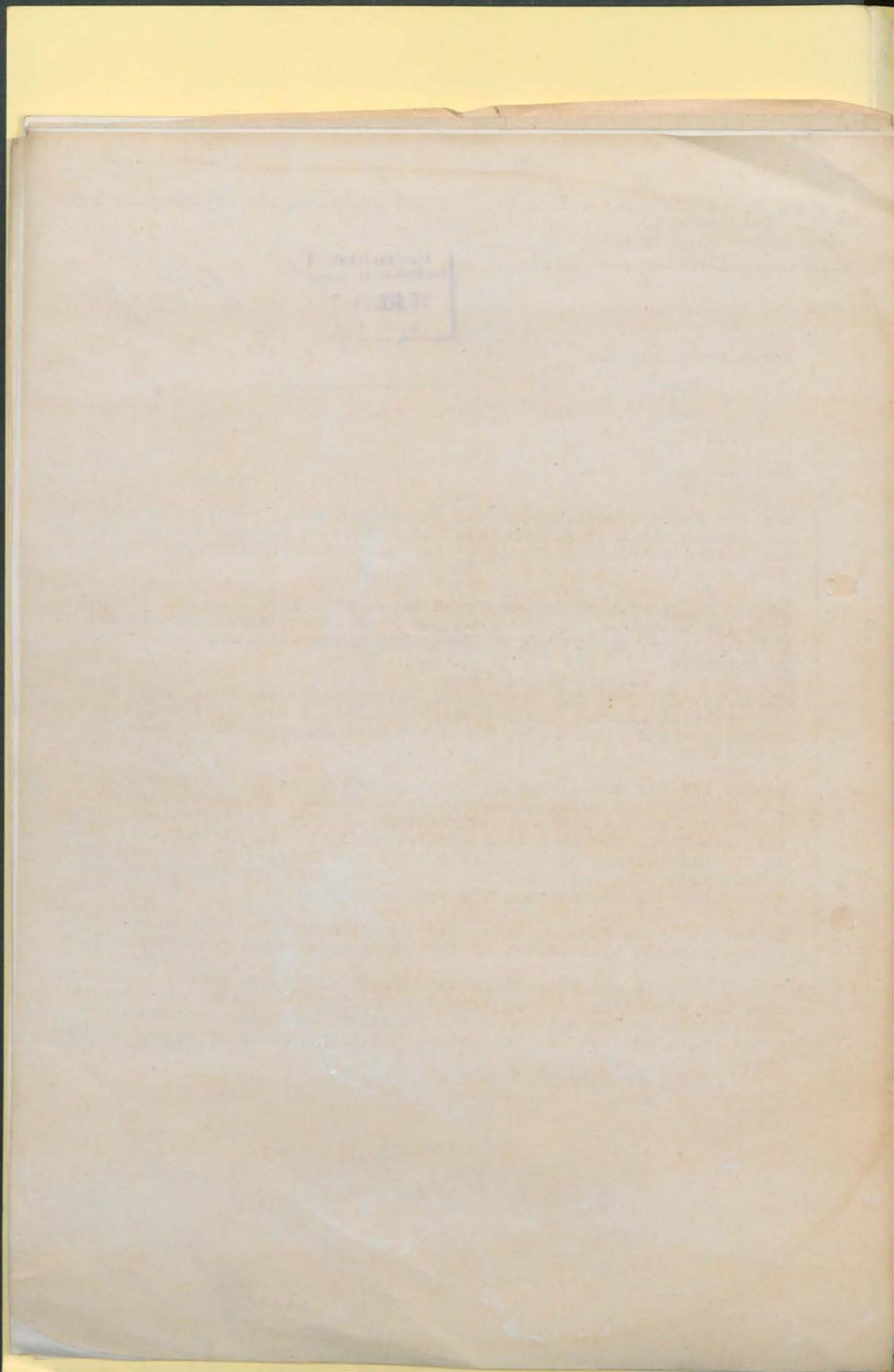
Sobald Sie die erforderlichen Unterlagen in Händen haben, bitte ich Sie, mir die beiden Antragsformulare ausgefüllt wieder einzureichen. Sollten Sie jedoch auf Grund des Bundesentschädigungsgesetzes Anträge nicht mehr zu stellen haben, bitte ich um Rückgabe der Fragebogen.

Im Auftrage:

Willinghusen



Kreisarchiv Stormarn B 2



Landesentschädigungsamt
Schleswig-Holstein
Ref. W 1 a 1 K 354

Kiel, den 14. Februar 1955

Kreisarchiv
des Kreises Stormarn
16. FEB. 1955

An
den Herrn Landrat
des Kreises Stormarn
Geschäftsstelle des früheren Kreissonderhilfsausschusses
in Bad Oldesloe

Betr.: Entschädigungsverfahren nach dem Bundesergänzungsgesetz zur Entschädigung für Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung (iEG) vom 18.9.1953
des Wilhelm Krakau
geboren am 22.9.1894 in Schiffbek Krs.Stormarn
wohnhaft in Willinghusen/Krs.Stormarn

Zur Klärung des Sachverhalts in dem vorbezeichneten Verfahren wird unter Hinweis auf § 93 Abs.2 des Bundesergänzungsgesetzes zur Entschädigung für Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung (iEG) vom 18.9.1953 um Überlassung der Akten Kreisakten, Aktenzeichen, zur Einsichtnahme gebeten.

Die Rücksendung der Akten erfolgt unaufgefordert nach Gebrauch.

Im Auftrage:

gez. Hansen



Beglaubigt:
Madsen
Angestellte

128

24. Dezember 1951

Der Innenminister

Der Innenminister
des Landes Schleswig-Holstein
Ref. I 16 - HE -

Kiel, den 11. Dez. 1951.

An den
Herrn Landrat,
- Sonderhilfsausschuss für OdN. -
in Bad Oldesloe.

15. DEZ. 1951

In der Anlage erhalten Sie den Haftentschädigungsantrag
des/der
Herrn Wilhelm Krakau, Willinghusen Post Barsbüttel
- Kre. Stormarn -

nach Entscheidung zurück.
Der Akte ist eine Durchschrift des erteilten Feststellungs-
bescheides beigelegt.

Die Akte des Obengenannten
ist dem zuständigen Sachbe-
arbeiter der Re. Abteilung des
Referats zu weiteren Bearbei-
tung übergeben worden.



Beglaubigt

Im Auftrage:
gez. Wolter, Reg.-Angestellte.

24. Dezember 1951.

Bezug auf den
r am 22. de.Mte.
ilt wurde, dass
nt hat. Ich
rechusezahlungen
regierung

dates:
nitgeteilt, dass
gen Vorschuss-

fertigen.

...anspruch auf Be-
...ie Gewährung
...zialismus vom
...om 3. Mai 1950
...S. 163) ist
...es des Landes
...smus im Sinne des
...ittische Ver-
...ung vom
...r. Rentenausschuss
...Ablehnung eines
...Ihr Arbeitseinsatz
...r im Sinne des
...angearbeit entsprach.
...führungsbehörde
...1941 bis 31. Dezem-
...er Firma W. Ahrens,
...t vom 20. Februar
...meister bei der
...Die Anerkennung
...n 21. November 1948
...es. erlittenen Körper-
...ind während der
...eine Körperschäden
...vdierte durch den
...len. Im Übrigen musste
...ees die von Ihnen bei
...Gesprochen Angaben

Kreisarchiv Stormarn B 2



24. Dezember 1951.

Sonderhilfsausschuss
4-1/9 Krakau-D./-

1. Herr
Wilhelm Krakau,
Willinghusen.

In Ihrer Rentenangelegenheit nehme ich Bezug auf den Ihnen gewährten Vorschuss und teile Ihnen mit, dass mir am 22. ds. Mts. von dem Herrn Innenminister -Ref. I 16 in Kiel mitgeteilt wurde, dass der Landesrentenausschuss Ihren Rentenanspruch abgelehnt hat. Ich wurde gleichzeitig angewiesen, die bisherigen Rentenvorschusszahlungen sofort einzustellen. Sie wollen den Bescheid der Landesregierung abwarten.

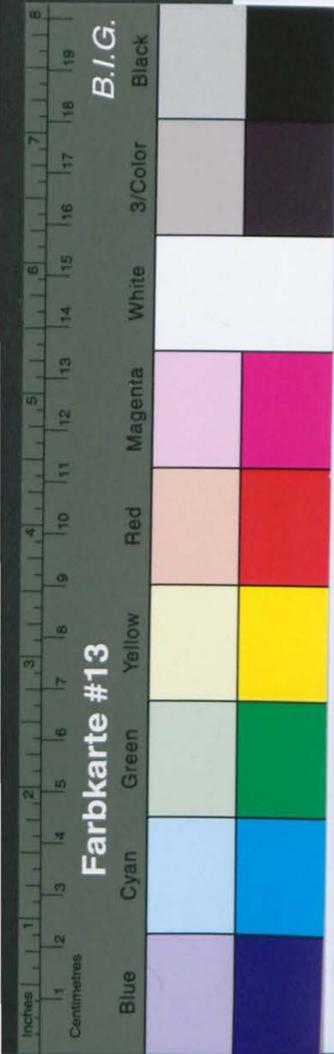
Im Auftrage des Landrates:

2. Frau Berneit vom Ref. I 16 hat am 22. ds. Mts. tel. mitgeteilt, dass der Rentenanspruch abgelehnt worden ist. Die bisherigen Vorschusszahlungen sind sofort einzustellen.
3. Ausgabe-Abgangs-Anweisung über 154,-- DM für VG. 42 fertigen.
4. Wvlg.

I.A.

Kreisarchiv Stormarn B 2





Kreisarchiv Stormarn B 2

Der Innenminister
des Landes Schleswig-Holstein

1951

Abtschrift

Angaben über Misshandlungen im Widerspruch
zu der im Antrage auf Anerkennung vom 31. Januar
1947 ausdrücklich verneinten Misshandlung
stehen.
Ein Versorgungsanspruch im Sinne des Gesetzes
ist nicht gegeben.

Rechtsmittelsbelehrung:

zu a) Gegen den Beschluss des Rentenausschusses des Landes
steht Ihnen gemäß § 10, Abs. 1 der Verordnung zur Durchführung
des Gesetzes über die Gewährung von Renten an die Opfer des
Nationalsozialismus und deren Hinterbliebene vom 22. Juni 1950
das Recht der Beschwerde beim Sonderhilfsausschuss des Landes
zu. Diese ist innerhalb eines Monats nach Zustellung des
Bescheides bei der Landesregierung Schleswig-Holstein,
- Der Innenminister -, Referat I 16, Politische Wieder-
gutmachung, Kiel, Landeshaus, Diesternbrooker Weg 70/90
einzureichen.

zu b) Der Bescheid wird gemäß der §§ 1583/1569a der Reichs-
versicherungsordnung - RVO - erteilt. Er wird nach § 1590
der RVO rechtskräftig, wenn Sie nicht binnen einem Monat
nach seiner Zustellung Berufung bei dem Oberversicherungs-
amt - Sonderkammer für Odn - in Schleswig einlegen.
Die Berufung ist zu begründen und in doppelter Ausfertigung
einzureichen.

Nach der bisherigen Rechtsprechung des Oberversicherungs-
amtes kann eine Berufung nur dann Erfolg haben, wenn sich
nach den für die Unfallversicherung geltenden Richtlinien
die Feststellungen des Bescheides als unzutreffend erweisen.

Im Auftrage geglaubigt:
gez. Wolters



An den Herrn Landrat
für den Kreis Stormarn
-Kreissonderhilfsausschuss-

Bad Oldesloe

Vorstehende Abschrift wird zur Kenntnisnahme übersandt.
Ich bitte mir zu bestätigen, dass die Zahlung von Renten-
vorschüssen an Herrn Krakau einstellt wurde. Ferner bitte ich
um Bekanntgabe des Gesamtbetrages der gezahlten Vorschüsse.

Im Auftrage:

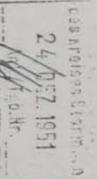
Betr.: Durchführung des Gesetzes über die Behandlung der Verfolgten
des Nationalsozialismus in der Sozialversicherung.
Bezug: Sonderverordnung des Kreises Stormarn vom 25. 5. 1950.

In der Anlage wird Antrag auf Anrechnung von Ersatzzeiten
in der Rentenversicherung auf Grund des Gesetzes über die Behand-
lung der Verfolgten des Nationalsozialismus in der Sozialversiche-
rung vom 22. 8. 1949 für Herrn Wilhelm K. r a k a u, geb. 22. 9. 94
wohnhaft in Willinghusen, zur weiteren Veranlassung überreicht. Vom
Antragsteller wird die Ausstellung eines Ersatzzeitbescheides bean-
tragt.

Amtsschreiber

(24a)

An den
Kreis Stormarn
- Sonderhilfsausschuss -
in Bad Oldesloe



Barbitttel, den 15. 12. 1951

Amt Barbitttel
Barbitttel, Kr. Stormarn
Kassen-Nr.: 110/110
Postfach-Nr.: 110/110
In Barbitttel, den 15. 12. 1951
Abt. III
III. Zehntel
EE/G.

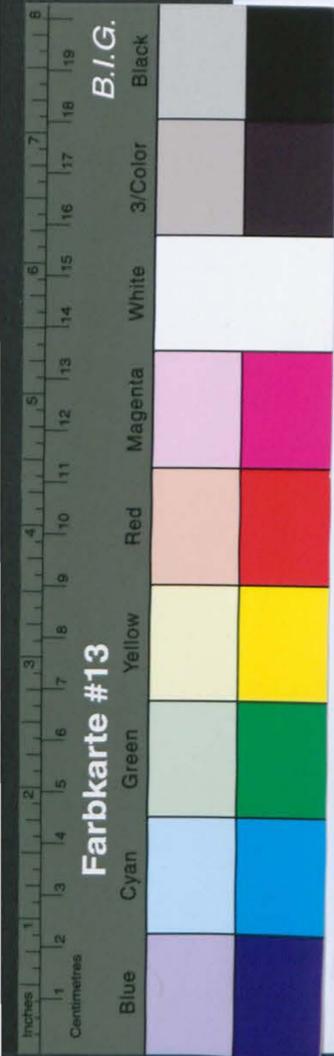
140

136

134

129

12



Kreisarchiv Stormarn B 2

Der Innenminister
des Landes Schleswig-Holstein

Abteilung

1952

Angaben über Misshandlungen im Widerspruch
zu der im Antrage auf Anerkennung vom 31. Januar
1952 angeführt worden sind

Rechtsmittels

zu a) Gegen
steht Ihnen
des Gesetzes
Nationalsozialisten
das Recht d
zu. Diese i
Bescheides
- Der Innen
gutmachung,
einzureiche

zu b) Der
versicherung
der RVO re
nach seiner
ant - Sonst
Die Berufun
einzureiche

Nach der b
antes kann
nach den f
die Festst

An den He
für den K
-Kreisson

Bad Oldes

Vorstehen

Ich bitte mir zu bestätigen, dass die Zahlung von Renten-
vorschüssen an Herrn Krakau eingestellt wurde. Ferner bitte ich
um Bekanntgabe des Gesamtbetrages der gezahlten Vorschüsse.

Im Auftrage:

130

I. Antrag auf Anrechnung von Ersatzzeiten in der Rentenversicherung
der LVA. Lübeck betr. Wilhelm K r a k a u in Willinghusen mit
folgender Stellungnahme übersandt.

Der Antragsteller hat durch Unterlagen nachgewiesen, in der Zeit
von Februar 1933 - 23.12.33 aus politischen Gründen in Haft gewesen
zu sein.

Im Auftrage des Landrates:

Bad Oldesloe, den 5. Januar 1952

5. Januar 1952

- Krekau -

D./K.

An den
Herrn Innenminister
des Schleswig - Holstein
Ref. I 16 h

in Kiel

In der Rentenangelegenheit Wilhelm Krau in Willinghusen

Aktz.: Re./553

nehme ich Bezug auf den dortigen Erlaß vom 22.12.51 und berichte,
dass an Rentenvorschüssen in der Zeit vom 1.8.48 - 31.12.51 insge-
samt 6.314,- DM gezahlt wurden.

Im Auftrage des Landrates:

44.

Im Auftrage des Landrates:

zu sein.

von demselben 1952 - 31.12.52 eine vollständige Übersicht zu erstatten

der Aufwandsstellen der dortigen öffentlichen Haushalte, in der Zeit

folgender Stellenübersicht vorzulegen:

der L.A.V. durch den Kreisrat in Willinghusen mit
I. Mitteilung von demselben in der Angelegenheit der

der L.A.V. vom 2. Januar 1952

Kreisarchiv Stormarn B 2



140
136
134
133

Amt Barsbüttel
Kreis Stormarn, Bezirk Hamburg

Postcheck-Konto: Hamburg 16330
Bank-Konto: Kreissparkasse Stormarn
in Hamburg-Wandsbek

An den
Landes-

Barsbüttel, den 15. 2. 52
Fernsprecher: Hamburg 24 3119
des Kreises Stormarn

18 FEB 1952

19. Februar 1952

igendamt - 4-1/4 - 4/8
ldesloe

a, geb. 22.9.94, wohnhaft

Wilhelm Krakau überreicht.
Gemeinde Willinghusen poli-
. als politisch Verfolgter
. Lt. beiliegendem Bescheid
lstein wurde diese Rente dem
nicht in der Lage seinen
rd die Familie Krakau aus Mit-
. Die Unterstützung beträgt
chnung erfolgt unter "Sonstige".
n eigenes Grundstück mit einem
chbezeichnung lautet wie folgt:

Mitteilung von der Bewilligung einer Invalidenrente
aus der Invalidenversicherung - Angestelltenversicherung

Zu Geschäfts-Nr. 2771
Name und Vorname: Wilhelm Krakau
Geburts-tag: 22.9.1894
Wohnung: Willinghusen, Post Barsbüttel
Rentenbeginn: 1.3.51
Rentenhöhe monatlich: 134,10 (einschl. 27,50 DM Brh.n.RZG)
Empfangsberechtigt ist: derselbe

Die Spätrente für die Zeit vom 1.3.51 - 31.3.52
in Höhe von 1660.80 DM ist einbehalten worden.
Es wird um Angabe des dortigen Ersatzanspruchs ge-
beten.

Landesversicherungsanstalt Schleswig-Holstein
Im Auftrage

IV 55 (Mittlg. R-Bewilligung)

20000 1 52

12

131

im Auftrag des Landtages:

am 1.3.51 - DM 1660.80 - 27.50 = 1633.30

in der Landesversicherungsanstalt Schleswig-Holstein

in Höhe von 1660.80 DM

Es wird um Angabe des dortigen Ersatzanspruchs gebeten.

- KLEIN -

D.W.

1894

Kreisarchiv Stormarn B 2



Kreisarchiv Stormarn B 2



27. Februar 1952

Amt Barsbüttel
 Kreis Stormarn, Bezirk Hamburg

Barsbüttel, den 15. 2. 52
 Fernsprecher: Hamburg 204 1114
 des Kreises Stormarn

18 FEB 1952
 No 22

Poststreck-Konto: Hamburg 163 30
 Bank-Konto: Kreissparkasse Stormarn
 in Hamburg-Wandsbek

Abteilung: - III - Eg./G.

An den
 Land-
 Schl.
 in
 Kron
 In d.

An den
 Kreis Stormarn
 Kreissausschuss
 - Sozial- und Jugendamt - 4-1/4 -
 in Bad Oldesloe

(24a)

Betr.: Fürsorgeunterstützung Wilhelm Krakau, geb. 22.9.94, wohnhaft Willinghusen, Kreis Stormarn.
Anlg.: 1 Akte.

In der Anlage wird die Fürsorgeakte Wilhelm Krakau überreicht. K. ist Einheimischer und seit 1933 in der Gemeinde Willinghusen polizeilich gemeldet. Bis zum 31.12.51 bezog K. als politisch Verfolgter eine ODN.-Rente in Höhe von mtl. 154.-- DM. Lt. beiliegendem Bescheid des Innenministers des Landes Schleswig-Holstein wurde diese Rente dem K. ab 1.1.52 entzogen. K. ist Invalide und nicht in der Lage seinen Lebensunterhalt zu verdienen. Ab 1.1.52 wird die Familie Krakau aus Mitteln der öffentlichen Fürsorge unterstützt. Die Unterstützung beträgt z.Zt. mtl. 97.-- DM (drei Personen). Verrechnung erfolgt unter "Sonstige". K. besitzt in der Gemeinde Willinghusen ein eigenes Grundstück mit einem Einheitswert von 11.500.-- DM. Die Grundbuchbezeichnung lautet wie folgt: Gemarkung Willinghusen, Band 7, Blatt 216.

b.w.

Rechtsmitteilung
 an a) Ge des
 steht Ihnen
 des Gesetz
 Nationalsoz
 das Recht
 zu. Diese
 - Der Inn
 gutmachung
 einzureich
 zu. b) Der
 versichern
 der RVO re
 nach seine
 amt - Son
 Die Bericht
 einzureich
 Nach der
 amtes Kan
 nach den J
 die festst
 An den H.
 für den
 -Kreisso
 Bad Oldesloe

Angaben über die schon früher im Bürgerrecht
 zu der im Amt...

Postkarte
 An den
 Kreissonderhilfesausschuss
 Bad Oldesloe 24

Landesversicherungsanstalt
 Schleswig-Holstein
 Lübeck
 Kronsforder Allee 2-6
 Fernsprecher 25921

Vorsteher
 Ich bitte mir zu bestätigen, dass die Zahlung von Renten-
 vorschüssen an Herrn Krakau eingestellt wurde. Ferner bitte ich
 um Bekanntgabe des Gesamtbetrages der gezahlten Vorschüsse.
 Im Auftrage:

27. Februar 1952

- Krakau -

D./K.

An die
Landesversicherungsanstalt
Schleswig - Holstein

in Lübeck
Kronsförder Allee 2 - 6

In der Rentenangelegenheit Wilhelm Krakau in Willinghusen

Aktz.: IV 9/W 2771
J/1894

nehme ich Bezug auf die dortige Mitteilung vom 12. d. Mts. und teile mit
dass Erstattungsanspruch in voller Höhe zur Abdeckung eines zu Unrecht
gezahlten Rentenvorschusses geltend gemacht wird.
Die Geltendmachung erfolgt für den Herrn Innenminister des Landes Schles-
wig - Holstein Ref. I 16 in Kiel.
Die Auszahlung der Spitzrente darf auf keinen Fall an K. erfolgen.
Seitens der öffentlichen Fürsorge wird hinsichtlich der Rentennachzah-
lung für die Zeit vom 1.1.52 Erstattungsanspruch in Höhe von monatl.
97,- DM geltend gemacht und um Überweisung an die ~~Kreis-Kasse~~
gebeten. Der verbleibende Restbetrag wird ebenfalls an die Kreis-Kommunal-
kasse erbeten. Im Auftrage des ~~Landrates~~

28/2.4

Der Insassenminister
des Landes Schleswig-Holstein

Angaben über die
zu der im Auftrage

Es wird gebeten, von dort die Eintragung einer Sicherungs-
hypothek vorzunehmen. K. ist lt. beiliegender Erklärung mit der
Eintragung einer Sicherungshypothek einverstanden.
K. A. gutwillig
Eintragung auf die Grundbuchrolle der Kreis-Kasse in
Amtsarchiv

Rechtsmittels
zu a) Gegen
steht Inner
des Gesetz
Nationalsoz
das Recht
zu. Diese
Bescheides
- Der Inna
gutmachung,
etnzureich
zu b) Der
versicheru
der RVO re
nach seine
amt - Son
Die Beruf
einzureich
Nach der
antes kan
nach den J
die Festst

Kreisarchiv Stormarn B 2



140
136

29. Februar 1952

- Sonderhilfsausschuss -
Krakau - 4-1/9 -

D./Sch.

An
den Herrn Innenminister
des Landes Schleswig-Holstein
- Ref. I/16 h -
in K i e l

5/3/52

In der OdN-Beschädigtenrentensache Wilhelm K r a k a u in
Willinghusen,

Az.: Be. 553.

nehme ich Bezug auf den Ablehnungsbescheid vom Dezember 1951 und
teile mit, dass Krakau von der Landesversicherungsanstalt Schleswig-
Holstein in Lübeck unter dem Rentenzeichen 9/W 2771 ab 1.3.1951

eine Invalidenrente von 134,10 DM einschliesslich 27,50 DM Erhöhung
nach dem Rentenzulagegesetz bezieht. Die Spitzrente für die Zeit
vom 1.3.1951 bis 31.3.1952 in Höhe von 1.660,80 DM ist von der

b.w.

12

In Auftrage des Landrates:

Demnach dürfte das dortige Sozialamt vom 12. d. Mts. berichtet sein,
dass der Beschädigte Herr Krakau am 1.3.1951 eine Invalidenrente
von 134,10 DM einschließlich 27,50 DM Erhöhung nach dem Rentenzulagegesetz
bezieht. Die Spitzrente für die Zeit vom 1.3.1951 bis 31.3.1952 in Höhe
von 1.660,80 DM ist von der Landesversicherungsanstalt in Lübeck
unter dem Rentenzeichen 9/W 2771 ab 1.3.1951 bezieht.

In B e r l i n

Landesversicherungsamt
am 29.2.1952

5/3/52

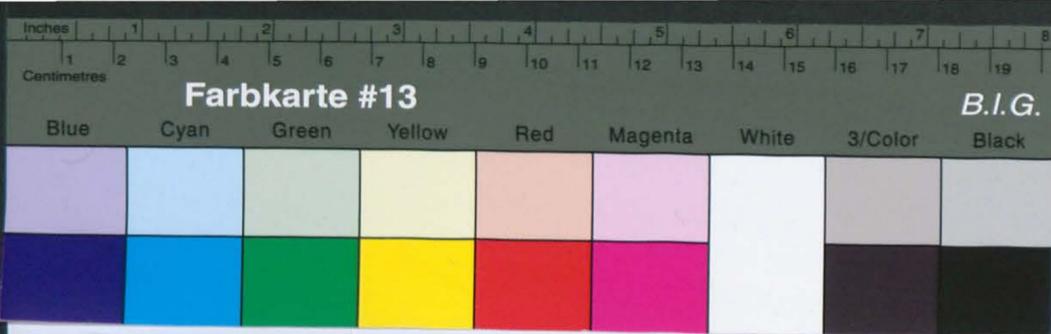
- Krakau -

D./K.
Burgstrasse 10, 1000 Berlin

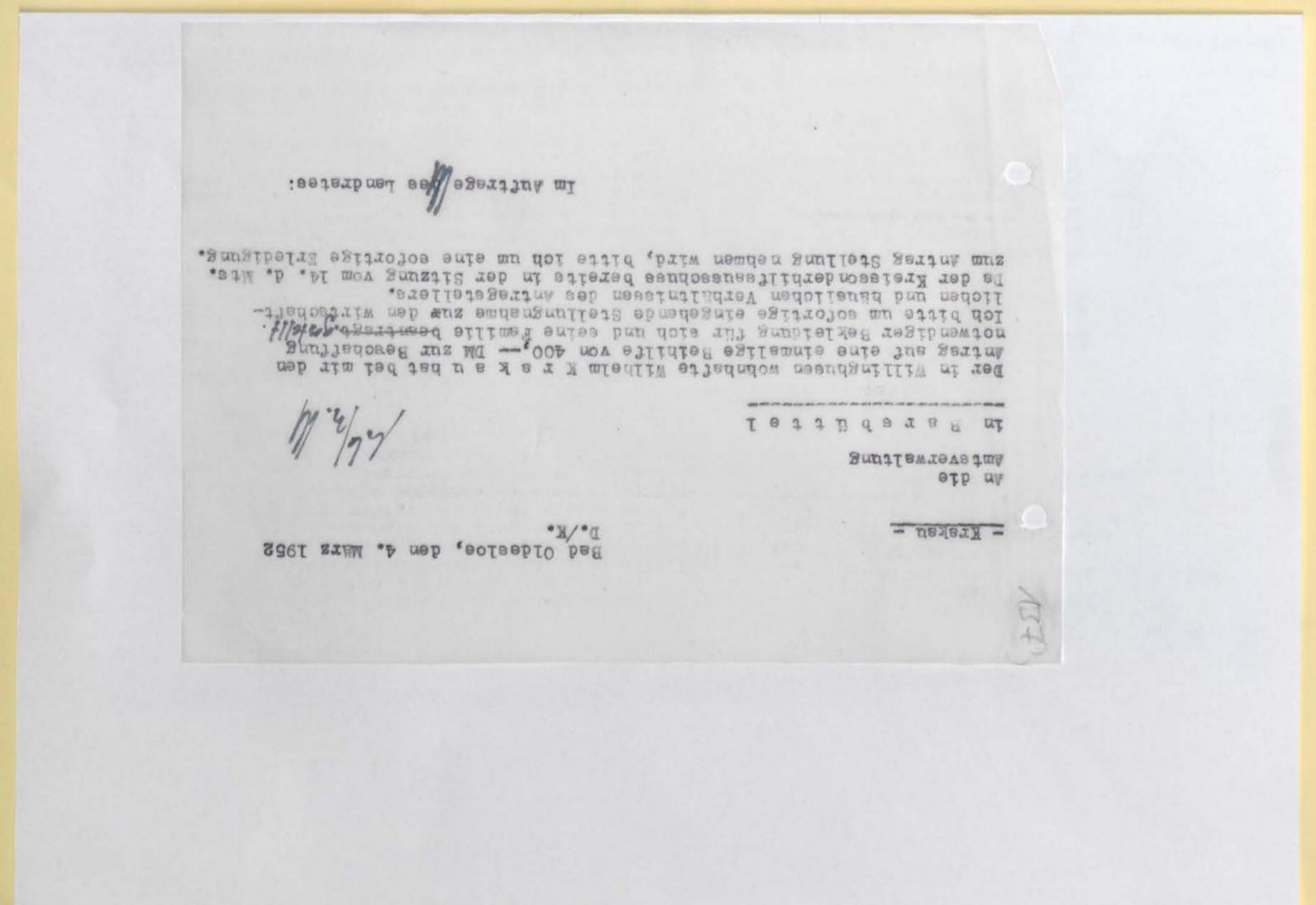
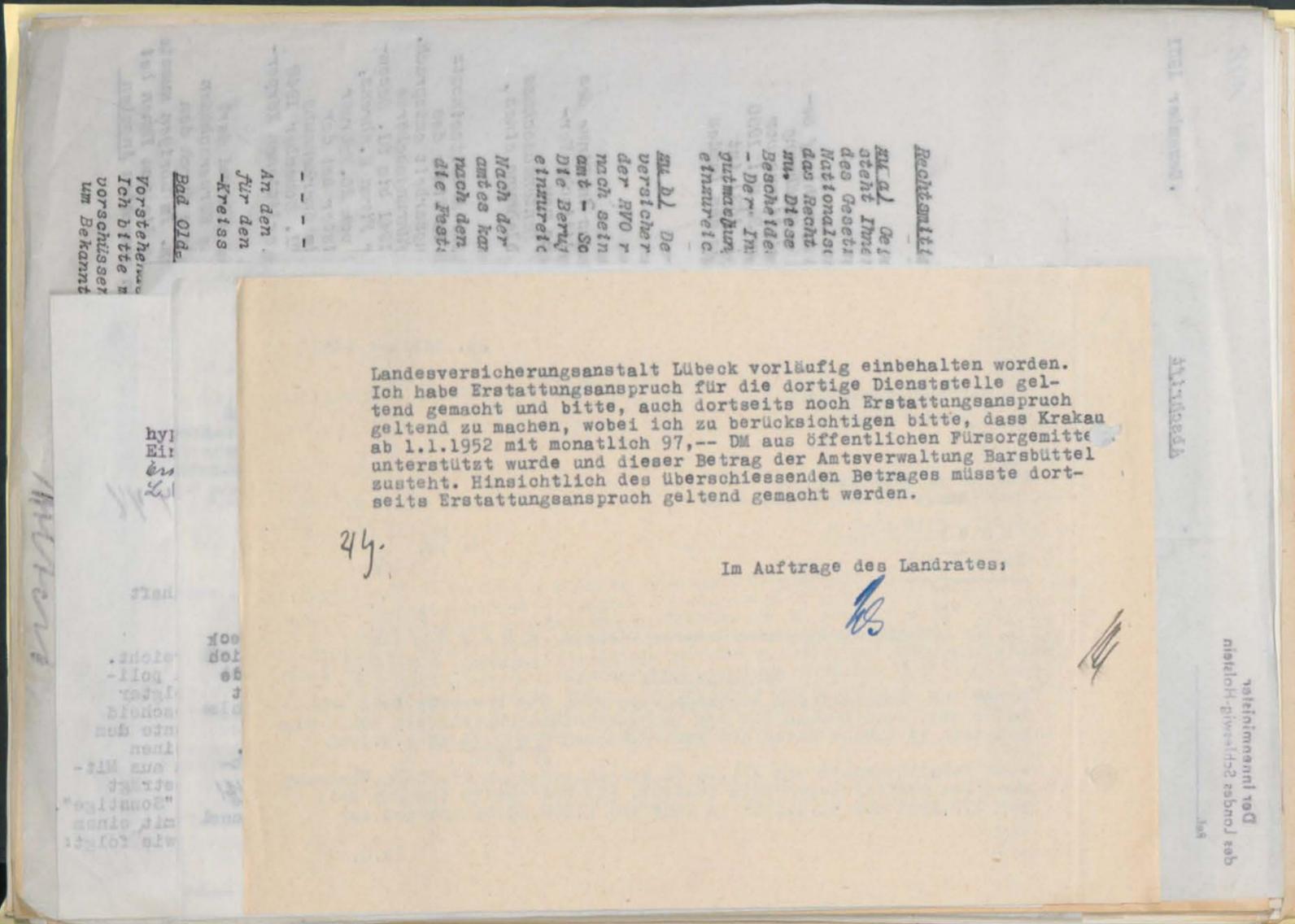
132

Kreisarchiv Stormarn B 2





Kreisarchiv Stormarn B 2



140
 Amt Barsbüttel
 Kreis Stormarn, Bezirk Hamburg
 Barsbüttel, den 23. 2. 52
 Fernsprecher: Hamburg 27 10
 März 1952

Gesc
 Bei A

Postcheck-Konto: Hamburg 163 30
 Bank-Konto: Kreissparkasse Stormarn
 in Hamburg-Wandsbek

Abteilung: III Eg./G.

An den
 Kreis Stormarn
 Kreisausschuss
 - Sozial- und Jugendamt - 4-1/4 -

(24a) in Bad Oldesloe

Betr.: Fürsorgeunterstützung Wilhelm Krakau, geb. 22.9.94,
 wohnhaft Willinghusen, Kreis Stormarn.
 Bezug: Bericht der Amtsverwaltung vom 15. 2. 1952.

In der Unterstützungssache Wilhelm Krakau wird hierdurch be-
 richtet, daß K. nach einem vorgelegten Rentenbescheid der L.V.A.
 Schleswig-Holstein für die Zeit vom 1.3.51 bis 31.3.52 eine Nach-
 zahlung von 1660,80 DM erhält. Von der Amtsverwaltung Barsbüttel
 wurde Ersatzanspruch bei der L.V.A. Schleswig-Holstein in Höhe von
 299,50 DM für gezahlte Fürsorgeunterstützung erhoben. U.E. ist hier-
 durch die Eintragung einer Sicherungshypothek in das Grundstück des
 K. hinfällig geworden.

Um Rückreichung der nach dort übersandten Fürsorgekarte wird
 gebeten.

Zum Vorzug
 Amtsschreiber.

mir den
 Haftung
 Wirtschaft-
 om 14. d. Mts.
 ige Erledigung.

drates:

12

Bestand des Bestandes:

zum Vorzug
 Amtsschreiber

B. K.
 Bad Oldesloe, den 4. März 1952

Kreisarchiv Stormarn B 2



140
**Landesversicherungsamt
 Schleswig-Holstein**
 Gesch.-Zeichen IV-8-9-
 Bei Antwort ist vorstehendes Gesch.-Zeichen unbedingt anzugeben

An die
 Kreisverwal-
 -Sonderhilf
 Bad O l d e

Betr.: Wilh.
 Bezug: Ihr

Um den für
 des Ersatzes
 zu Unrecht
 es erforder-
 vorschusses
 Oldeesloe ge-
 Wir bitten
 seitens des

139
Kreis Stormarn
 Der Kreisrat
 Sozial- u. Jugendamt
 - Sonderhilfsaussch. 4 - 1/9 -

Bad Oldeesloe, den 4. März 1952
 D./K.

10. B.

- Krakau -

An die
 Amtsverwaltung
 in B a r s b ü t t e l

Der in Willinghusen wohnhafte Wilhelm K r a k a u hat bei mir den Antrag auf eine einmalige Beihilfe von 400,- DM zur Beschaffung notwendiger Bekleidung für sich und seine Familie ~~beantragt.~~ *gestellt.* Ich bitte um sofortige eingehende Stellungnahme zum den wirtschaftlichen und häuslichen Verhältnissen des Antragstellers. Da der Kreissonderhilfeausschuss bereits in der Sitzung vom 14. d. Mts. zum Antrag Stellung nehmen wird, bitte ich um eine sofortige Erledigung.

*Andstsch. M. am. - DM
 unbelastet!*

Im Auftrage des Landrates:
Walla
 Sachbearbeiter

Teilnehmer des Landes Schleswig-Holstein

Rechtsmittl.
 zu a) Ge-
 steht ihm
 des Geset-
 National-
 das Recht
 zu. Diese
 - Bescheide
 - Der In-
 gutmachen
 ehrsüchtig

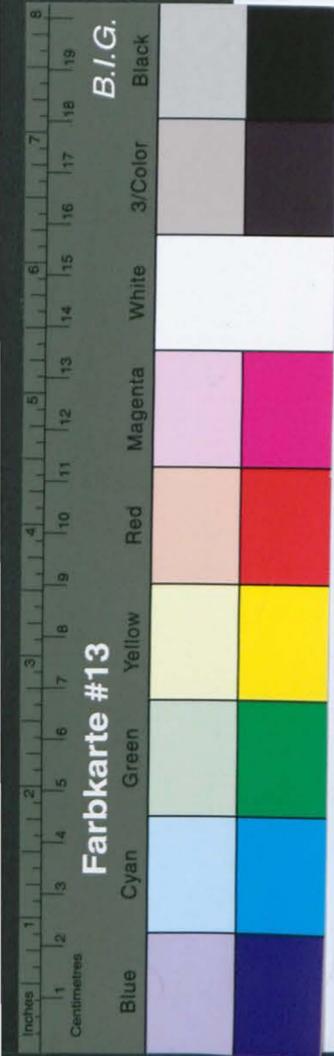
zu b) De-
 versicher
 der RVO r
 nach seth
 amt - St
 Die Beru-
 einzureic

Nach der
 amtes ka
 nach den
 die Fest-

An den
 für den
 -Kreis
 Bad Olde-
 Vorsteher
 Ich bitte
 vorschüsser
 um Bekannt

Kreisarchiv Stormarn B 2





Kreisarchiv Stormarn B 2

Der Innenminister
des Landes Schleswig-Holstein

Abschrift

Am 1. März 1952

Rechtsmitglied

zu a) Geht es um das Recht der Nationalsozialisten, diese Bescheide - Der Inhaber der RVO r nach seiner Amt - Stelle Die Berufung einzureichen

zu b) Die Versicherung der RVO r nach seiner Amt - Stelle Die Berufung einzureichen

Nach der Festsetzung nach den

An den Vorsitzenden des Kreisarchivs

Bad Oldesloe

Vorsteher

Ich bitte um Bekanntheit

12

140

**Kantverpflichtungsanfall
Schleswig-Holstein**

Gesch.-Zeichen IV-B-9-I-2711/1994
Bei Antwort ist vorhinendes Gesch.-Zeichen
beibehaltung anzugeben

An die
Kreiserwaltung
-Sonderhilfsausschuss-
Bad Oldesloe

Bankkonten:
Kronenbank von Schleswig-Holstein, Hauptstelle Lübeck, Girokonto-Nr. 24712
Landesbank in Lübeck, Girokonto 30638
Postbankkonto: Hamburg 17892

Verwaltung
des Kreises Stormarn
10. März 1952
Auftrag

Libeck, den 7.3.1952
Kronenbank Allee 2-6 Fernruf 28921-25

Betr.: Wilhelm F r a k a u, Geb. 22.9.1894, wohnhaft in Willinghusen
Bezug: Ihr Schreiben vom 27.2.1952 - Az - Krakau - D./K.

Um den für die Monate Januar 1952 - März 1952 nach Befriedigung
des Ersatzanspruches/verbliebenen Restbetrag zur Abdeckung des
zu Unrecht gezahlten Rentenvorschusses überweisen zu können, ist
es erforderlich, dass Kr. diesen Betrag zur Deckung des Renten-
vorschusses abtritt und die Abtretung von Versicherungsamt Bad
Oldesloe Gem. § 119 Abs. 2 RVO genehmigt wird.

Wir bitten daher, uns die Abtretungserklärung zu übersenden.

Zeichen der Fürsorgeämter

Auf Anordnung
Streu

Georg Busch, Lübeck 10000 1.32

